Qualitätsverträge nach § 110a SGB V

Stand: 15.10.2026

Krankenhäuser und Krankenkassen können miteinander bislang Qualitätsverträge in folgenden Bereichen abschließen:

- Endoprothetische Gelenkversorgung (bei Hüft-, Knie- und Schultergelenken)
- Prävention des postoperativen Delirs bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten
- Respiratorentwöhnung von langzeitbeatmeten Patientinnen und Patienten
- Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen im Krankenhaus
- Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung
- Multimodale Schmerztherapie
- Geburten/Entbindung
- Stationäre Behandlung der Tabakabhängigkeit

In Qualitätsverträgen werden in der Regel Maßnahmen vereinbart, die das Krankenhaus dann anschließend umsetzt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Qualität der Versorgung von Patientinnen und Patienten zu verbessern. Um die Umsetzung der Maßnahmen zu fördern, können in Qualitätsverträgen auch sogenannte Anreize vereinbart werden. Dies können zum Beispiel zusätzliche Zahlungen an das Krankenhaus oder die Empfehlung des Krankenhauses durch die Krankenkasse sein.

Nachfolgend sind alle bislang abgeschlossenen und registrierten Qualitätsverträge nach den oben genannten Bereichen sortiert und beschrieben. Jeweils darunter sind die Krankenhäuser und die Krankenkassen aufgeführt, die an den Qualitätsverträgen beteiligt sind.

Weitere Informationen zu Qualitätsverträgen:

Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Festlegung der Bereiche, in denen Qualitätsverträge abgeschlossen werden können:

https://www.g-ba.de/beschluesse/2960/
https://www.g-ba.de/beschluesse/5554/

Rahmenvereinbarung zwischen dem GKV-Spitzenverband und der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) zu Qualitätsverträgen:

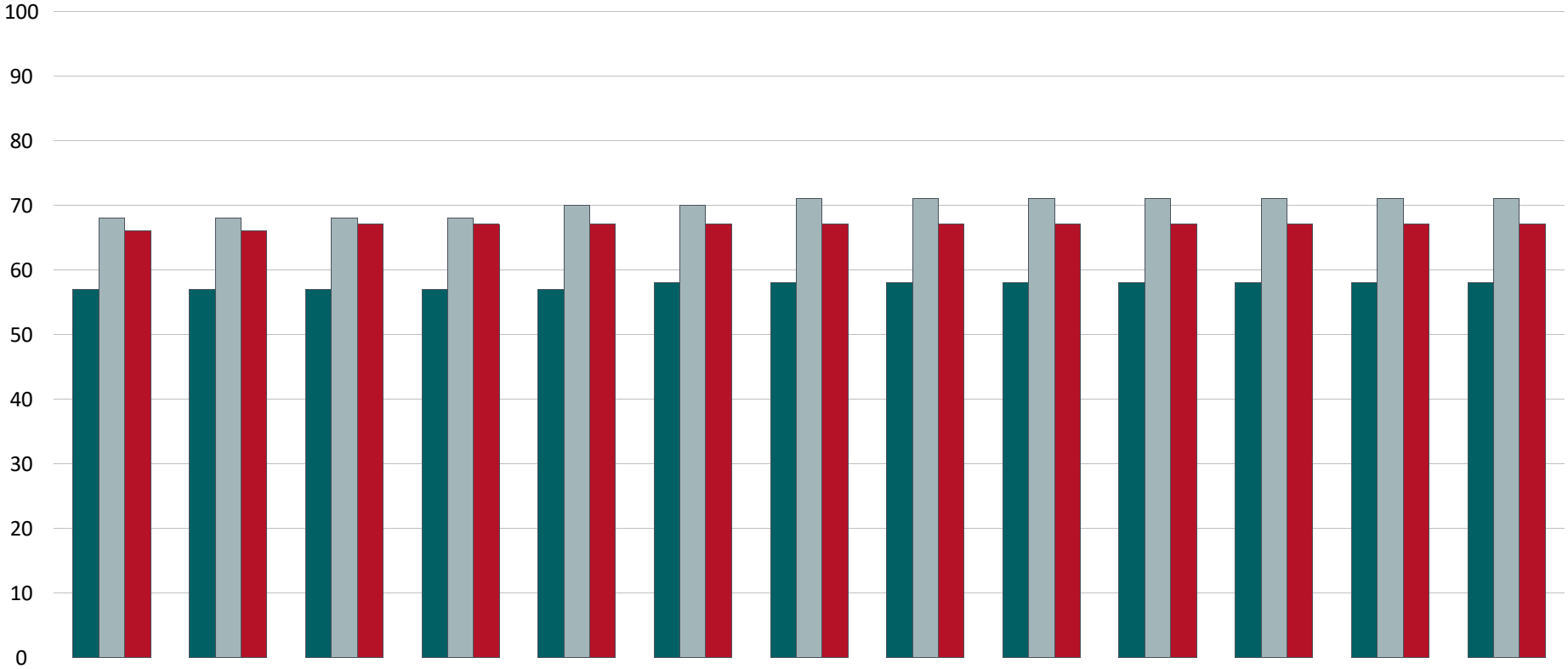
https://www.gkv-spitzenver-band.de/krankenversicherung/krankenhaeuser/qualitaet_1/qualitaetsvertraege/qualitaetsvertraege.jsp
https://www.dkgev.de/themen/qualitaet-hygiene-sicherheit/qualitaetsvertraege/

Website des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG):

https://iqtig.org/qs-instrumente/qualitaetsvertraege/

Endoprothetische Gelenkversorgung (EG)

Zeitliche Entwicklung



	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
	2025			2026									
Krankenhäuser	57	57	57	57	57	58	58	58	58	58	58	58	58
Krankenkassen	68	68	68	68	70	70	71	71	71	71	71	71	71
Qualitätsverträge	66	66	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00003	**Hüft-/Knie-Endoprothetik im Fast-Track-Verfahren**
	01.07.2019 - 30.09.2021 registriert am 26.08.2019, Bayern
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - möglichst kurze KH-Verweildauer - Zusammenfassung und Vergleich aller Qualitätskennziffern nach folgenden Gruppen: Fast-Track-Patienten mit VWD <3 Tage Fast-Track-Patienten mit VWD ≥3 Tage Durch die Bildung der zwei Kollektive und die tabellarische Auswertung der Qualitätskennziffern je Kollektiv wird sichergestellt, dass ein Vergleich der Kollektive anhand der Verweildauern möglich wird.
00005	**Qualitätsvertrag Endoprothetik BARMER - Waldkliniken Eisenberg - Krankenhaus Tabea Hamburg**
	01.11.2019 - 31.10.2020 registriert am 04.03.2020, Thüringen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären endoprothetischen Gelenkversorgung. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. - Als weiteres Ziel soll die Qualität der Indikationsstellung erhöht werden. Damit wird sichergestellt, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.
00011	**Verbesserung der Behandlung bei Hüft- und Kniegelenkersatz**
	01.03.2020 - 30.06.2023 registriert am 11.05.2020, Hessen
	Qualitätsziele Sicherung und Optimierung der Behandlungsqualität von Patienten, die eine Hüft- oder Knieendoprothese benötigen. - Zeitnahe Versorgung der Patienten, um die Leidenszeit zu verkürzen. - Realistische Zielsetzung für den Patienten und damit höhere Zufriedenheit. - Bestmögliche Vorbereitung und Versorgung im Krankenhaus mit Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch Komplikationsvermeidung und Senkung der Revisionsrate. - Nahtloser Übergang von der stationären zur nachstationären Behandlung. - Steigerung der Lebensqualität und Patientenzufriedenheit.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00019	**Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Hüft-Endoprothetik**
	01.08.2020 - 30.06.2023 registriert am 17.08.2020, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc
00031	**Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Hüft-Endoprothetik**
	01.04.2021 - 30.06.2023 registriert am 18.03.2021, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc
00033	**vdek - Qualitätsvertrag Endoprothetische Gelenkversorgung**
	01.01.2020 - 30.06.2021 registriert am 12.04.2021, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Das übergeordnete Qualitätsziel ist die Erreichung von überdurchschnittlicher Qualität. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00034	**Qualitätsvertrag Endoprothetik BARMER - Krankenhaus Tabea Hamburg**
	01.03.2021 - 30.06.2023 registriert am 27.05.2021, Hamburg
	Qualitätsziele Hauptzieldes Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären endoprothetischen Gelenkversorgung. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. - Als weiteres Ziel soll die Qualität der Indikationsstellung erhöht werden. Damit wird sichergestellt, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.
00035	**vdek - Qualitätsvertrag Endoprothetische Gelenkversorgung**
	01.01.2020 - 31.12.2021 registriert am 17.05.2021, Rheinland-Pfalz
	Qualitätsziele Das übergeordnete Qualitätsziel ist die Erreichung von überdurchschnittlicher Qualität. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.
00036	**vdek - Qualitätsvertrag Endoprothetische Gelenkversorgung**
	01.01.2020 - 31.12.2021 registriert am 06.04.2021, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Das übergeordnete Qualitätsziel ist die Erreichung von überdurchschnittlicher Qualität. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00037	**Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Hüft-Endoprothetik**
	01.05.2021 - 30.06.2023 registriert am 10.05.2021, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc
00038	**vdek - Qualitätsvertrag Endoprothetische Gelenkversorgung**
	01.01.2020 - 31.12.2021 registriert am 13.07.2021, Brandenburg
	Qualitätsziele Das übergeordnete Qualitätsziel ist die Erreichung von überdurchschnittlicher Qualität. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.
00039	**Qualitätsvertrag Endoprothetik BARMER - Waldkliniken Eisenberg**
	01.03.2021 - 30.06.2023 registriert am 15.07.2021, Thüringen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären endoprothetischen Gelenkversorgung. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit. - Als weiteres Ziel soll die Qualität der Indikationsstellung erhöht werden. Damit wird sichergestellt, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00041	**Das OptiTrack-Konzept zur Förderung einer qualitativ hochwertigen stationären Versorgung**
	01.08.2021 - 30.06.2023 registriert am 29.03.2022, Niedersachsen
	Qualitätsziele Durch den Qualitätsvertrag „OPTI-Track“ mit der BARMER sollen die Abläufe vor, während und nach der Operation optimiert werden, um eine hohe Ergebnisqualität in der stationären endoprothetischen Gelenkversorgung zu gewährleisten. Dies betrifft besonders die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsraten, eine zügige Mobilisation und hierdurch insgesamt eine Steigerung der Patientenzufriedenheit. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass so das Risiko für schwerwiegende Komplikationen, wie beispielsweise Thrombosen, Lungenarterienembolien, Schlaganfälle oder Lungenentzündungen, deutlich gesenkt werden kann. Als positiver Nebeneffekt ist eine verkürzte Krankenhausverweildauer möglich. Die Patienten können z.B. schneller wieder in ihre vertraute häusliche Umgebung zurückkehren, ihre ambulante bzw. stationäre Anschlussheilbehandlung antreten oder werden im Bedarfsfall auch einem speziellen geriatrischen Nachbehandlungskonzept zugeführt. Um diese individuelle Behandlung entsprechend des Leistungsniveaus der Patienten zu gewährleisten, werden diese jeweils einem von drei Pfaden zugeordnet. Adressiert werden alle bei der BARMER versicherten Patienten, die sich einem primären endoprothetischen Eingriff am Knie- oder Hüftgelenk unterziehen. Siehe hierzu Anlage 1.3: DIAKOVERE Annastift, Konzept Optitrack
00044	**Hüft-/Knie-Endoprothetik im Fast-Track-Verfahren**
	01.04.2022 - 30.06.2023 registriert am 14.06.2022, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - möglichst kurze Verweildauer im Krankenhaus Sicherstellung einer qualitätsgesicherten Entlassung Patienten können erst entlassen werden, wenn die Qualitätsmerkmale erreicht sind: 1.) 50-100 Meter am Stück laufen 2.) selbstständig Treppen laufen 3.) selbstständiges an- und ausziehen 4.) trockene Wundverhältnisse

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00045	**Hüft-/Knie-Endoprothetik im Fast-Track-Verfahren**
	01.11.2021 - 31.10.2029 registriert am 23.06.2022, Bayern
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - möglichst kurze KH-Verweildauer - Zusammenfassung und Vergleich aller Qualitätskennziffern Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Erhöhung Anteil der ambulanten Reha.
00046	**PROvalue Endo**
	01.05.2022 - 31.12.2028 registriert am 14.06.2022, Hamburg
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.
00047	**Qualitätsvertrag Endoprothetik Universitätsmedizin Mainz**
	01.05.2022 - 31.12.2028 registriert am 29.09.2022, Rheinland-Pfalz
	Qualitätsziele Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik „Steifigkeit der Gelenke“ - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00049	**PROvalue Endo**
	01.09.2022 - 31.08.2026 registriert am 20.09.2022, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.
00050	**PROvalue Endo**
	01.09.2022 - 31.08.2026 registriert am 11.10.2022, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00052	**Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Hüft-Endoprothetik**
	01.09.2022 - 31.10.2029 registriert am 30.11.2022, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer (Standzeit) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc.
00059	**Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Knie-Endoprothetik**
	01.12.2022 - 31.10.2029 registriert am 21.12.2022, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer (Standzeit) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc.
00060	**Hüft-/Knie-Endoprothetik im Fast-Track Verfahren**
	01.12.2022 - 31.10.2029 registriert am 19.01.2023, Berlin
	Qualitätsziele Erhalt der bisherigen Ergebnisqualität bei kürzerer VWD - Qualitätsverbesserung der Indikationsstellung - Vermeidung von Komplikationen - Frühzeitige Wiederherstellung der Mobilität und Schmerzfreiheit - Hohe Standzeiten der Prothesen - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate - Zügige Wiederherstellung auf Partizipations- und Aktivitätsebene

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00061	**Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Knie-Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.10.2029 registriert am 27.02.2023, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer (Standzeit) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc.
00064	**Q-Vertrag Knie-Hüfte: TK/DAK/Barmer - Asklepios Kliniken Birkenwerder GmbH - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2028 registriert am 27.04.2023, Brandenburg
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation
00065	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK/DAK/Barmer - AKG Klinik Hohwald GmbH - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2025 registriert am 27.04.2023, Sachsen
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00066	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK/DAK/Barmer - Asklepios Südpfalz Kliniken GmbH - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2025 registriert am 27.04.2023, Rheinland-Pfalz
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation
00067	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK/DAK/Barmer - Asklepios Kliniken Langen-Seligenstadt GmbH - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2028 registriert am 27.04.2023, Hessen
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation
00068	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK/DAK/Barmer - Asklepios Orthopädische Klinik Lindenlohe GmbH - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2028 registriert am 27.04.2023, Bayern
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00069	**PROvalue Endo**
	01.04.2023 - 31.03.2027 registriert am 19.06.2023, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.
00070	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Asklepios Westklinikum Hamburg - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2028 registriert am 27.04.2023, Hamburg
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00071	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Asklepios Harzklinik Bad Harzburg - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2028 registriert am 27.04.2023, Niedersachsen
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation
00072	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Asklepios Klinik Lindau - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2028 registriert am 27.04.2023, Bayern
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation
00073	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - MediClin Plau am See - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2025 registriert am 27.04.2023, Mecklenburg-Vorpommern
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00074	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Rhön Klinikum Frankfurt/Oder - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2028 registriert am 27.04.2023, Brandenburg
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation
00075	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Asklepios Klinik St. Georg - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2028 registriert am 24.04.2023, Hamburg
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation
00076	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.02.2023 - 31.12.2025 registriert am 24.04.2023, Bayern
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00077	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Rhön Zentralklinik Bad Berka GmbH - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.02.2023 - 31.12.2025 registriert am 24.04.2023, Thüringen
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation
00078	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - MEDICLIN Waldkrankenhaus Bad Düben - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2028 registriert am 24.04.2023, Sachsen
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation
00079	**Q-Vertrag Knie- Hüfte: TK / DAK/ Barmer - Asklepios Klinik Barmbek - Zukunft der Versorgung der Endoprothetik**
	01.01.2023 - 31.12.2028 registriert am 24.04.2023, Hamburg
	Qualitätsziele Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der gelenksbezogenen Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate. Sicherung eines qualitativ maximal hochwertigen Versorgungspfades vor und bis einschließlich 12 Monate nach der Operation

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00080	**Hüft-/Knie-Endoprothetik im Fast-Track Verfahren**
	01.04.2023 - 30.04.2025 registriert am 30.05.2023, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Erhalt der bisherigen Ergebnisqualität bei kürzerer VWD - Qualitätsverbesserung der Indikationsstellung - Vermeidung von Komplikationen - Frühzeitige Wiederherstellung der Mobilität und Schmerzfreiheit - Hohe Standzeiten der Prothesen - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate - Zügige Wiederherstellung auf Partizipations- und Aktivitätsebene
00084	**Hüft-/Knie-Endoprothetik im Fast-Track Verfahren**
	01.05.2023 - 31.05.2025 registriert am 06.06.2023, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Erhalt der bisherigen Ergebnisqualität bei kürzerer VWD - Qualitätsverbesserung der Indikationsstellung - Vermeidung von Komplikationen - Frühzeitige Wiederherstellung der Mobilität und Schmerzfreiheit - Hohe Standzeiten der Prothesen - Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate - Zügige Wiederherstellung auf Partizipations- und Aktivitätsebene

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00085	**Endoprothetik Exzellenzqualität (EndoExQ) BARMER - Orthopädische Krankenhaus Schloss Werneck**
	01.01.2023 - 31.01.2024 registriert am 03.08.2023, Bayern
	Qualitätsziele Die Qualitätsziele werden entlang der Donabedischen Qualitätsdimensionen Struktur, Prozess und Ergebnisqualität aufgeführt. Strukturqualität Unter Strukturqualität werden die Rahmenbedingungen verstanden, die für die medizinische Versorgung im Einzelfall gegeben sind. Dazu gehören unter anderem die zur Versorgung notwendigen Fähigkeiten der Institution. Im Rahmen dieses Projekts wird auf die Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen (technische Ausrüstung, Arbeitsmittel, etc.) abgezielt, um eine bestmögliche Behandlung für den individuellen Patienten zu gewährleisten und somit eine Verbesserung der Strukturqualität zu erreichen. Prozessqualität Die Prozessqualität bezieht sich auf die Art und Weise wie Leistungen erbracht werden. Dies beinhaltet die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung des Produkts vollzogen werden. Dazu zählen alle ärztlichen, pflegerischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Versorgungsprozess beteiligt sind. Die Prozessqualität soll im Rahmen dieses Projektes ganzheitlich optimiert werden. Ein messbarer Indikator in diesem Zusammenhang ist beispielsweise die Verweildauer. Ergebnisqualität Die Ergebnisqualität bezieht sich auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Patienten, welcher auf das vorausgegangenen medizinischen Handeln zurückzuführen ist. Die zentralen Ziele der Endoprothetik können wie folgt beschrieben werden: - Wieder-Herstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit Folgenden Ziele sollen darüber hinaus als Teil der Ergebnisqualität erreicht werden und zur Qualität der Endoprothetik und der Zufriedenheit des Patienten beitragen: --> Verbesserung des Forgotten Joint Scores 6 Monate nach einem Eingriff durch Intervention --> Reduktion der Revisionsrate nach 2 Jahren durch Intervention

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00086	**Endoprothetik Exzellenzqualität (EndoExQ) BARMER - St. Vinzenz Krankenhaus Düsseldorf**
	15.05.2023 - 31.12.2025 registriert am 03.08.2023, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Die Qualitätsziele werden entlang der Donabedischen Qualitätsdimensionen Struktur, Prozess und Ergebnisqualität aufgeführt. Strukturqualität Unter Strukturqualität werden die Rahmenbedingungen verstanden, die für die medizinische Versorgung im Einzelfall gegeben sind. Dazu gehören unter anderem die zur Versorgung notwendigen Fähigkeiten der Institution. Im Rahmen dieses Projekts wird auf die Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen (technische Ausrüstung, Arbeitsmittel, etc.) abgezielt, um eine bestmögliche Behandlung für den individuellen Patienten zu gewährleisten und somit eine Verbesserung der Strukturqualität zu erreichen. Prozessqualität Die Prozessqualität bezieht sich auf die Art und Weise wie Leistungen erbracht werden. Dies beinhaltet die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung des Produkts vollzogen werden. Dazu zählen alle ärztlichen, pflegerischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Versorgungsprozess beteiligt sind. Die Prozessqualität soll im Rahmen dieses Projektes ganzheitlich optimiert werden. Ein messbarer Indikator in diesem Zusammenhang ist beispielsweise die Verweildauer. Ergebnisqualität Die Ergebnisqualität bezieht sich auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Patienten, welcher auf das vorausgegangenen medizinischen Handeln zurückzuführen ist. Die zentralen Ziele der Endoprothetik können wie folgt beschrieben werden: - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit Folgenden Ziele sollen darüber hinaus als Teil der Ergebnisqualität erreicht werden und zur Qualität der Endoprothetik und der Zufriedenheit des Patienten beitragen: --> Verbesserung des Forgotten Joint Scores 6 Monate nach einem Eingriff durch Intervention --> Reduktion der Revisionsrate nach 2 Jahren durch Intervention
00090	**Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V für den Leistungsbereich Endoprothetische Gelenkversorgung der AOK Bayern mit der Sana Klinik München**
	01.12.2023 - 31.05.2026 registriert am 27.11.2023, Bayern
	Qualitätsziele Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verbesserung des Schmerzmanagements - frühzeitige Mobilisation - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst kurze KH-Verweildauer: kurze Liegedauer, schnellere Mobilisierung, Reduktion der Hospitalisierung

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00093	**PROvalue Endo Schmerz/Physio**
	01.09.2023 - 31.12.2026 registriert am 11.01.2024, Niedersachsen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet zum einen die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zum anderen werden eine zügige und zielgerichtete Mobilisierung durch strukturierte Planung von Mobilisierungseinheiten durch Physiotherapie sowie die Verringerung des therapierefraktären Schmerzes durch Einführung eines systematischen Schmerzmanagements angestrebt. Es ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von postoperativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität - Erreichung einer zügigen Mobilisierung/ Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.
00094	**Qualitätsvertrag Endoprothetische Gelenkversorgung (Knie & Hüfte)**
	01.09.2023 - 31.08.2025 registriert am 27.11.2023, Sachsen-Anhalt
	Qualitätsziele Übergeordnetes Qualitätsziel ist die Erreichung der Exzellenzqualität durch eine Reduktion folgender Kriterien aufgrund postoperativer Komplikationen: - Wiederaufnahmen innerhalb von sechs Monaten nach dem initialen Eingriff - Revisionsoperationen innerhalb eines Jahres nach dem initialen Eingriff Sowie der Reduktion der durchschnittlichen Verweildauer durch frühzeitige Mobilisation und Erhöhung bzw. Wiederherstellung der Lebensqualität der PatientInnen.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00095	**Endoprothetik Exzellenzqualität (EndoExQ) BARMER - Diakovere Annastift Hannover**
	01.04.2023 - 31.12.2025 registriert am 28.11.2023, Niedersachsen
	Qualitätsziele Die Qualitätsziele werden entlang der Donabedischen Qualitätsdimensionen Struktur, Prozess und Ergebnisqualität aufgeführt. Strukturqualität Unter Strukturqualität werden die Rahmenbedingungen verstanden, die für die medizinische Versorgung im Einzelfall gegeben sind. Dazu gehören unter anderem die zur Versorgung notwendigen Fähigkeiten der Institution. Im Rahmen dieses Projekts wird auf die Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen (technische Ausrüstung, Arbeitsmittel, etc.) abgezielt, um eine bestmögliche Behandlung für den individuellen Patienten zu gewährleisten und somit eine Verbesserung der Strukturqualität zu erreichen. Prozessqualität Die Prozessqualität bezieht sich auf die Art und Weise wie Leistungen erbracht werden. Dies beinhaltet die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung des Produkts vollzogen werden. Dazu zählen alle ärztlichen, pflegerischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Versorgungsprozess beteiligt sind. Die Prozessqualität soll im Rahmen dieses Projektes ganzheitlich optimiert werden. Ein messbarer Indikator in diesem Zusammenhang ist beispielsweise die Verweildauer. Ergebnisqualität Die Ergebnisqualität bezieht sich auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Patienten, welcher auf das vorausgegangenen medizinischen Handeln zurückzuführen ist. Die zentralen Ziele der Endoprothetik können wie folgt beschrieben werden: - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit Folgenden Ziele sollen darüber hinaus als Teil der Ergebnisqualität erreicht werden und zur Qualität der Endoprothetik und der Zufriedenheit des Patienten beitragen: --> Verbesserung des Forgotten Joint Scores 6 Monate nach einem Eingriff durch Intervention --> Reduktion der Revisionsrate nach 2 Jahren durch Intervention

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00099	**PROvalue Endo**
	01.12.2023 - 31.12.2025 registriert am 23.05.2024, Schleswig-Holstein
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: . gesicherte und verbesserte Indikationsstellung . Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion . Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.
00100	**PROvalue Endo**
	01.12.2023 - 31.12.2025 registriert am 15.02.2024, Bayern
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00102	**Endoprothetische Gelenkversorgung – PROMS und systematisches Schmerzmanagement (PROvalue Endo plus)**
	15.01.2024 - 31.12.2026 registriert am 22.01.2024, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zum anderen wird die Verringerung des therapierefraktären Schmerzes damit auch Verringerung des Risikos postoperativer chronischer Schmerzen durch Einführung eines systematischen Schmerzmanagements angestrebt. Es ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Verbesserte Akutschmerztherapie - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes und damit auch des postoperativen chronischen Schmerzes, - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00103	**Endoprothetische Gelenkversorgung – PROMS und systematisches Schmerzmanagement (PROvalue Endo plus)**
	15.01.2024 - 31.12.2026 registriert am 25.01.2024, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zum anderen wird die Verringerung des therapierefraktären Schmerzes damit auch Verringerung des Risikos postoperativer chronischer Schmerzen durch Einführung eines systematischen Schmerzmanagements angestrebt. Es ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Verbesserte Akutschmerztherapie - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes und damit auch des postoperativen chronischen Schmerzes, - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.
00104	**PROvalue Endo**
	01.12.2023 - 31.12.2025 registriert am 25.03.2024, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: . gesicherte und verbesserte Indikationsstellung . Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion . Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00105	**Qualitätsvertrag Endoprothetische Gelenkversorgung (Schulter,Knie & Hüfte)**
	01.03.2024 - 28.02.2026 registriert am 12.02.2024, Sachsen-Anhalt
	Qualitätsziele Übergeordnetes Qualitätsziel ist die Erreichung der Exzellenzqualität durch eine Reduktion folgender Kriterien aufgrund postoperativer Komplikationen: - Vermeidung bzw. Reduktion von Wiederaufnahmen innerhalb von sechs Monaten nach dem initialen Eingriff - Vermeidung bzw. Reduktion von Revisionsoperationen innerhalb eines Jahres nach dem initialen Eingriff - sowie der Reduktion der durchschnittlichen Verweildauer durch schnelle Mobilisation und Erhöhung bzw. Wiederherstellung der Lebensqualität der PatientInnen - Verringerung Infektion /Thrombosen Weitere Qualitätsziele sind: - eine schnelle Organisation der nachstationären Rehabilitation bzw. der ambulanten Nachbehandlung - die Verbindung von stationären Aufnahme/Aufenthalt und Rehabilitation - sowie die andauernde Verbesserung des Allgemeinzustandes der Patienten
00108	**PROvalue Endo**
	15.01.2024 - 31.12.2025 registriert am 23.05.2024, Niedersachsen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00109	**PROvalue Endo**
	15.01.2024 - 31.12.2025 registriert am 23.05.2024, Hessen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt.
00111	**PROvalue Endo**
	01.02.2024 - 31.12.2025 registriert am 23.05.2024, Hessen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00112	**PROvalue Endo**
	01.02.2024 - 31.12.2025 registriert am 18.03.2024, Hessen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter "Interventionen" genannt
00113	**PROvalue Endo**
	01.02.2024 - 31.12.2025 registriert am 23.05.2024, Sachsen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter Interventionen genannt

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00134	**Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V im Leistungsbereich der endoprothetischen Gelenkversorgung - Teilbereich: Knie-Endoprothetik**
	01.06.2024 - 31.10.2029 registriert am 03.06.2024, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele stationäre Behandlungsqualität soll auf ein exzellentes Niveau angehoben werden - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - Möglichst lange Lebensdauer (Standzeit) des Implantats bei guter Belastbarkeit - Vermeidung von (Folge-)Komplikationen, wie z.B. Luxationen, Revisionen, Entwicklung eines postoperativen Delirs, etc.
00136	**Qualitätsvertrag Endoprothetik Excellenzqualität Ev. Waldkrankenhaus Spandau**
	01.06.2024 - 31.12.2025 registriert am 12.11.2024, Berlin
	Qualitätsziele -Erhalt der bisherigen Ergebnisqualität bei kürzerer Verweildauer -Qualitätsverbesserung der Indikationsstellung -Vermeidung von Komplikationen - Frühzeitige Wiederherstellung der Mobilität und Schmerzfreiheit -Hohe Standzeiten der Prothesen -Senkung der Rehospitalisierungsrate und der Komplikationsrate -Zügige Wiederherstellung auf Partizipations- und Aktivitätsebene
00139	**PROvalue Endo**
	01.12.2024 - 31.10.2029 registriert am 11.11.2024, Rheinland-Pfalz
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter "Interventionen" genannt

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00145	**Qualitätsvertrag zur Endoprothetische Gelenkversorgung (Knie & Hüfte)**
	01.01.2025 - 31.12.2028 registriert am 16.12.2024, Sachsen-Anhalt
	Qualitätsziele Übergeordnetes Qualitätsziel ist die Erreichung der Exzellenzqualität durch eine Reduktion folgender Kriterien aufgrund postoperativer Komplikationen: - Vermeidung bzw. Reduktion von Wiederaufnahmen innerhalb von sechs Monaten nach dem initialen Eingriff - Vermeidung bzw. Reduktion von Revisionsoperationen innerhalb eines Jahres nach dem initialen Eingriff - sowie der Reduktion der durchschnittlichen Verweildauer durch schnelle Mobilisation und Erhöhung bzw. Wiederherstellung der Lebensqualität der PatientInnen - Verringerung Infektion /Thrombosen Weitere Qualitätsziele sind: - eine schnelle Organisation der nachstationären Rehabilitation bzw. der ambulanten Nachbehandlung - die Verbindung von stationären Aufnahme/Aufenthalt und Rehabilitation - sowie die andauernde Verbesserung des Allgemeinzustandes der Patienten

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00146	**Endoprothetik - digital-unterstützter Patientenpfad mit robotisch-unterstützter Operation**
	01.01.2025 - 31.12.2025 registriert am 17.12.2024, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Die Qualiätsziele weden entlang der Donabedischen Qualitätsdimensionen Struktur- und Prozessqualität aufgeführt. Strukturqualität: Unter Strukturqualität werden die Rahmenbedingungen verstanden, die für die medizinische Versorgung im Einzelfall gegeben sind. Dazu gehören unter anderem die zur Versorgung notwendigen Fähigkeiten der Institution. Im Rahmen dieses Projekts wird auf die Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen (technische Ausrüstung, Arbeitsmittel, etc.) abgezielt, um eine bestmögliche Behandlung für dne individuellen Patienten zu gewährleisten und somit eine Verbesserung der Strukturqualität zu erreichen. Prozessqualität: Die Prozessqualität bezieht sich auf die Art und Weise wie Leistungen erbracht werden. Dies beinhaltet die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung des Produkts vollzogen werden. Dazu zählen alle ärztlichen, pflegerischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Versorgungsprozess beteiligt sind. Außerdem wird der Prozess digital durch eine Patientenapp begleitet. Die Prozessqualität soll im Rahmen dieses Projektes ganzheitlich optimiert werden. Ein messbarer Indikator in diesem Zusammenhang ist beispielweise die Verweildauer. Mit einer Verbesserung der Struktur- und Prozessqualität wird eine Erhöhung der Ergebnisqualität angestrebt. Die Qualitätsziele zusammengefasst sind: -die Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität -die Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrunde liegenden Erkrankungen -die Ereichung einer zügigen Mobilisierung -die Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verrringerung der Symptomatikund Steifigkeit der Gelenke -die möglichst lange Lebensdauer ("Standzeit") des Implantats bei guter Belastbarkeit	

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00147	**Endoprothetik Exzellenzqualität (EndoExQ) BARMER - Lubinus Kiel**
	01.09.2024 - 31.12.2028 registriert am 22.05.2025, Schleswig-Holstein
	Qualitätsziele Die Qualitätsziele werden entlang der Donabedischen Qualitätsdimensionen Struktur, Prozess und Ergebnisqualität aufgeführt. Strukturqualität Unter Strukturqualität werden die Rahmenbedingungen verstanden, die für die medizinische Versorgung im Einzelfall gegeben sind. Dazu gehören unter anderem die zur Versorgung notwendigen Fähigkeiten der Institution. Im Rahmen dieses Projekts wird auf die Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen (technische Ausrüstung, Arbeitsmittel, etc.) abgezielt, um eine bestmögliche Behandlung für den individuellen Patienten zu gewährleisten und somit eine Verbesserung der Strukturqualität zu erreichen. Prozessqualität Die Prozessqualität bezieht sich auf die Art und Weise wie Leistungen erbracht werden. Dies beinhaltet die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung des Produkts vollzogen werden. Dazu zählen alle ärztlichen, pflegerischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Versorgungsprozess beteiligt sind. Die Prozessqualität soll im Rahmen dieses Projektes ganzheitlich optimiert werden. Ein messbarer Indikator in diesem Zusammenhang ist beispielsweise die Verweildauer. Ergebnisqualität Die Ergebnisqualität bezieht sich auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Patienten, welcher auf das vorausgegangenen medizinischen Handeln zurückzuführen ist. Die zentralen Ziele der Endoprothetik können wie folgt beschrieben werden: - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit Folgenden Ziele sollen darüber hinaus als Teil der Ergebnisqualität erreicht werden und zur Qualität der Endoprothetik und der Zufriedenheit des Patienten beitragen: --> Verbesserung des Forgotten Joint Scores 6 Monate nach einem Eingriff durch Intervention --> Reduktion der Revisionsrate nach 2 Jahren durch Intervention

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00153	**PROvalue Endo**
	01.05.2025 - 30.11.2029 registriert am 12.05.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung des Behandlungsergebnisses durch die Vermeidung von peri- und postoperativen Komplikationen, die Senkung der Revisionsrate sowie die Steigerung der Patientenzufriedenheit und Lebensqualität mithilfe der Messung und Nutzung von Patient Reported Outcomes. Zudem ist sicherzustellen, dass der operative Eingriff nur durchgeführt wird, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich folgende Qualitätsziele eines operativen Eingriffs: - gesicherte und verbesserte Indikationsstellung - Wiederherstellung der größtmöglichen Funktionalität des Gelenks durch Vermeidung von post-operativen Komplikationen, bzw. deren frühzeitiger Detektion - Steigerung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität Die Instrumente zur Erreichung der höherwertigen Qualitätsanforderungen sind unter "Interventionen" genannt

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00156	**Endoprothetik Exzellenzqualität (EndoExQ) BARMER - Sportklinik Hellersen**
	01.01.2025 - 31.12.2027 registriert am 22.04.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Die Qualitätsziele werden entlang der Donabedischen Qualitätsdimensionen Struktur, Prozess und Ergebnisqualität aufgeführt. Strukturqualität Unter Strukturqualität werden die Rahmenbedingungen verstanden, die für die medizinische Versorgung im Einzelfall gegeben sind. Dazu gehören unter anderem die zur Versorgung notwendigen Fähigkeiten der Institution. Im Rahmen dieses Projekts wird auf die Verbesserung der materiellen Rahmenbedingungen (technische Ausrüstung, Arbeitsmittel, etc.) abgezielt, um eine bestmögliche Behandlung für den individuellen Patienten zu gewährleisten und somit eine Verbesserung der Strukturqualität zu erreichen. Prozessqualität Die Prozessqualität bezieht sich auf die Art und Weise wie Leistungen erbracht werden. Dies beinhaltet die Gesamtheit aller Aktivitäten, die im Verlauf der tatsächlichen Erstellung des Produkts vollzogen werden. Dazu zählen alle ärztlichen, pflegerischen und administrativen Tätigkeiten, die entweder direkt oder indirekt an dem unmittelbaren Versorgungsprozess beteiligt sind. Die Prozessqualität soll im Rahmen dieses Projektes ganzheitlich optimiert werden. Ein messbarer Indikator in diesem Zusammenhang ist beispielsweise die Verweildauer. Ergebnisqualität Die Ergebnisqualität bezieht sich auf die Verbesserung des Gesundheitszustandes des Patienten, welcher auf das vorausgegangenen medizinischen Handeln zurückzuführen ist. Die zentralen Ziele der Endoprothetik können wie folgt beschrieben werden: - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - Verringerung des therapierefraktären Schmerzes bei Arthrose oder anderen zugrundeliegenden Erkrankungen - Erreichung einer zügigen Mobilisierung - Steigerung der Lebensqualität durch Erhalt der Mobilität und Verringerung der Symptomatik Steifigkeit der Gelenke - möglichst lange Lebensdauer („Standzeit“) des Implantats bei guter Belastbarkeit Folgenden Ziele sollen darüber hinaus als Teil der Ergebnisqualität erreicht werden und zur Qualität der Endoprothetik und der Zufriedenheit des Patienten beitragen: --> Verbesserung des Forgotten Joint Scores 6 Monate nach einem Eingriff durch Intervention --> Reduktion der Revisionsrate nach 2 Jahren durch Intervention

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00177	**Optimierter Behandlungspfad in der endoprothetischen Gelenkversorgung mit App- und KI-basierter Unterstützungsleistung**
	01.12.2025 - 31.10.2029 registriert am 27.11.2025, Saarland
	Qualitätsziele Motivation durch GAMEIFICATION - Optimierung der Pre- und Rehabilitation - schnellstmögliche Wiedereingliederung in die Arbeitsfähigkeit) - Wiederherstellung größtmöglicher Funktionalität - größtmögliche Mobilität - Verkürzung der Verweildauer, bei vorliegen des definierten Aktivitätslevels - optimierte Ernährung - Gewichtsreduktion - Revisionsprophylaxe (Sicherheit in der Nachbetreuung) - gößtmögliche Schmerzfreiheit - Verbesserung der grenzübergreifenden Versorgungskompetenz (Exzellenzqualität in der Endoprothetischen Versorgung anhand des QV steht dann auch Patienten aus den angrenzenden Bundesländern zur Verfügung)

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
AKG Klinik Hohwald GmbH	Hohwaldstraße 40, 01844 Neustadt in Sachsen	
00065		
Alb-Fils-Klinikum GmbH	Eichertstr. 3, 73035 Göppingen	
00134		
Asklepios Harzklinik Bad Harzburg	Ilsenburger Str. 95, 38667 Bad Harzburg	
00071		
Asklepios Klinik Barmbek	Rübenkamp 220, 22307 Hamburg	
00079		
Asklepios Klinik Langen Seligenstadt	Röntgenstraße 20, 63225 Langen	
00067		
Asklepios Klinik Lindau	Friedrichshafener Str. 82, 88131 Lindau	
00072		
Asklepios Klinik St. Georg	Lohmühlenstraße 5, 20099 Hamburg	
00075		
Asklepios Kliniken Birkenwerder GmbH	Hubertusstraße 12-22, 16547 Birkenwerder	
00064		
Asklepios Klinikum Bad Abbach GmbH	Kaiser-Karl V.-Allee 3, 93077 Bad Abbach	
00045		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Asklepios Orthopäd. Klinik Lindenlohe GmbH	Lindenlohe 18, 92421 Schwandorf	
00068		
Asklepios Südpfalz Kliniken GmbH	Luitpoldstraße 14, 76870 Kandel	
00066		
Asklepios Westklinikum Hamburg GmbH	Suurheid 20, 22559 Hamburg	
00070		
BG Kliniken Tübingen und Ludwigshafen gGmbH	Schnarrenbergstraße 95, 72076 Tübingen	gf@bgu-tuebingen.de
00052		
Capio Deutsche Klinik Aschaffenburg GmbH	Hofgartenstraße 6, 63739 Aschaffenburg	
00003		
Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH	Weiße Mauer 52, 36217 Merseburg	
00094		
Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus de	Jakobstraße 27-31, 50678 Köln	
00153		
Diakonie-Klinikum Stuttgart	Rosenbergstraße 38, 70176 Stuttgart	
00069		
DIAKOVERE Annastift	Anna-von-Borries-Str. 1-7, 30625 Hannover	
00041 / 00095		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Evangelische Krankenhaus Bad Dürkheim gGmb	Dr.-Kaufmann-Strasse 2, 67098 Bad Dürkheim	
00035		
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau GmbH	Stadtrandstraße 555-561, 13589 Berlin	
00060 / 00136		
Frankfurter Rotkreuz-Kliniken e.V., Klinik für Spo	Königswarter Str. 14-26, 60316 Frankfurt	
00112		
GPR Gesundheits- u. Pflegezentrum Rüsselsheim	August-Bebel-Straße 59, 65428 Rüsselsheim am Main	
00109		
Harzklinikum Quedlinburg Dorthea v. Erxleben	Ditfurter Weg 24, 06484 Quedlinburg	
00105		
Helios ENDO-Klinik Hamburg	Holstenstraße 2, 22767 Hamburg	
00046		
Herzogin Elisabeth Hospital	Leipziger Straße 24, 38124 Braunschweig	
00093		
Josephs Hospital Warendorf	Am Krankenhaus 2, 48231 Warendorf	
00033		
KLINIKEN DR. ERLER gGmbH	Kontumazgarten 4-19, 90429 Nürnberg	
00100		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Klinikum Brandenburg	Hochstraße 29, 14770 Brandenburg an der Havel	
00038		
Klinikum Mittelbaden Baden-Baden Bühl	Balger Str. 50, 76532 Baden-Baden	
00037		
Klinikum Stuttgart - Katharinenhospital	Kriegsbergstraße 60, 70174 Stuttgart	info@klinikum-stuttgart.de
00061		
Krankenhaus Tabea GmbH & Co. KG	Kösterbergstraße 32, 22587 Hamburg	
00005 / 00034		
Lubinus Kliniken GmbH Kiel	Steenbeker Weg 25, 24106 Kiel	
00147		
MediClin Plau am See	Quetziner Str. 88, 19395 Plau am See	
00073		
MEDICLIN Waldkrankenhaus Bad Düben	Gustav-Adolf-Straße 15a, 04849 Bad Düben	
00078		
Niels-Stensen-Kliniken Franziskus Hospital	Alte Rothenfelder Straße 23, 49124 Georgsmarienhütte	
00108		
Orthopädische Klinik Volmarstein	Lothar-Gau-Straße 11, 58300 Wetter (Ruhr)	patientenbefragung@esv.de
00050 / 00103		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Orthopädisches Krankenhaus Schloss Werneck	Balthasar-Neumann-Platz 1, 97440 Werneck	
00085		
Ostseeklinik Damp GmbH	Seute-Deern-Ring 20, 24351 Damp	
00099		
RHÖN-KLINIKUM AG	Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)	
00074		
RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt	Von-Guttenberg-Str. 11, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale	
00076		
RKH Orthopädische Klinik Markgröningen	Kurt-Lindemann-Weg 10, 71706 Markgröningen	
00031 / 00104		
Sana Klinik München GmbH	Steinerstrasse 3, 81369 München	
00090		
Sportklinik Hellersen	Paulmannshöher Str. 17, 58515 Lüdenscheid	
00146 / 00156		
SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH	Humboldtstraße 31, 06618 Naumburg	
00145		
St. Josef Krankenhaus GmbH Moers	Asberger Str. 4, 47441 Moers	
00036		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh	Heidbergweg 22-24, 45257 Essen	
00084		
St. Josefstift Sendenhorst	Westtor 7, 48324 Sendenhorst	
00049 / 00102		
St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus	Salzburgerstraße 15, 67067 Ludwigshafen	info@st-marienkrankenhaus.de
00139		
St. Marien-Hospital	Kaiserstraße 50, 45468 Mülheim an der Ruhr	
00080		
St. Vinzenz-Krankenhaus	Schloßstr. 85, 40477 Düsseldorf	
00086		
Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm	Oberer Eselsberg 45, 89081 Ulm	information@rku.de
00019 / 00059		
Universitätsklinikum Homburg	Kirrberger Strasse 100, 66421 Homburg	
00177		
Universitätsklinikum Leipzig	Liebigstraße 18, 04103 Leipzig	ernaehrungsteam@uniklinik-leipzig.de
00113		
Universitätsmedizin der JGU Mainz	Langenbeckstr. 1, 55118 Mainz	
00047		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Vitos Orthopädische Klinik Kassel	Wilhelmshöher Alle 345, 34131 Kassel	info@vitos-okk.de
00011 / 00111		
Vulpius Klinik GmbH	Vulpiusstraße 29 , 74906 Bad Rappenau	
00044		
Waldkliniken Eisenberg GmbH	Klosterlausnitzer Straße 81, 07607 Eisenberg	
00005 / 00039		
Zentralklinik Bad Berka GmbH	Robert-Koch-Allee 9 , 99437 Bad Berka	gf@zentralklinik.de
00077		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK Baden-Württemberg	Presselstr. 19, 70191 Stuttgart	qualitaetsvertraege@bw.aok.de
00019 / 00031 / 00037 / 00052 / 00059 / 00061 / 00134		
AOK Bayern - Die Gesundheitskasse	Carl-Wery-Str. 28, 81739 München	info@service.by.aok.de
00090		
AOK NordWest	Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund	qualitaetsvertraege@nw.aok.de
00102 / 00103 / 00146		
AOK Rheinland/Hamburg	Wanheimer Str. 72, 40468 Düsseldorf	aok@rh.aok.de
00046		
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	Virchowstr. 30, 67304 Eisenberg	service@rps.aok.de
00047 / 00066 / 00177		
AOK Sachsen-Anhalt	Lüneburger Straße 4, 39106 Magdeburg	service@san.aok.de
00094 / 00105 / 00145		
AOK, die Gesundheitskasse	Krankenhaus-Rehabilitation-Fahrkosten, 64520 Groß Gerau	service@he.aok.de
00011 / 00109 / 00111 / 00112		
Audi BKK	Ettingerstr. 70, 85057 Ingolstadt	info@audibkk.de
00044 / 00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00099 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153 / 00177		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BARMER	Lichtscheider Str. 89, 42205 Wuppertal	service@barmer.de
00005 / 00034 / 00037 / 00039 / 00041 / 00046 / 00049 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00085 / 00086 / 00093 / 00095 / 00136 / 00147 / 00156		
Bergische Krankenkasse	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de
00046 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00153		
BIG direkt gesund	Hörder-Bach-Allee 1-3, 44263 Dortmund	info@big-direkt.de
00047 / 00049 / 00050		
BKK Akzo Nobel	Glanzstoffstrasse 1, 63906 Erlenbach am Main	info@bkk-akzo.de
00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00108 / 00139 / 00153		
BKK B. Braun Aesculap	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
00046 / 00060 / 00069 / 00093 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00177		
BKK Deutsche Bank	Königsallee 60c, 40212 Düsseldorf	info@bkkdb.de
00046 / 00049 / 00050 / 00080 / 00084 / 00108 / 00177		
BKK EWE	Donnerschweer Str.20, 26123 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
00045 / 00046 / 00093 / 00099 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00153 / 00177		
BKK Faber-Castell	Bahnhofstraße 45, 94209 Regen	regen@bkk-faber-castell.de
00045 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00099 / 00108 / 00111 / 00139 / 00153		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK firmus	Gottlieb-Daimler-Straße 11, 28237 Bremen	info@bkk-firmus.de
00046 / 00049 / 00050		
BKK Freudenberg	Höhnerweg 2 – 4, 69469 Weinheim	bkk@bkk-freudenberg.de
00066 / 00067 / 00068 / 00076		
BKK Herkules	Jordanstr. 6, 34117 Kassel	info@bkk-herkules.de
00045 / 00060 / 00069 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113		
BKK Linde	Konrad-Adenauer-Ring 33, 65187 Wiesbaden	info@bkk-linde.de
00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079		
bkk melitta hmr	Marienstr. 122, 32425 Minden	info@bkk-melitta.de
00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00066 / 00067 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00079 / 00093 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153 / 00177		
BKK Miele	Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh	info@bkk-miele.de
00046 / 00049 / 00050 / 00108 / 00139 / 00153 / 00177		
BKK Pfalz	Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen	info@bkkpfalz.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00108 / 00139 / 00153 / 00177		
BKK ProVita	Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen	info@bkk-provita.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00153 / 00177		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Public	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-public.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153 / 00177		
BKK Salzgitter	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-salzgitter.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153 / 00177		
BKK SBH	Löhrstr. 45, 78647 Trossingen	info@bkk-sbh.de
00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00072 / 00076 / 00109 / 00112 / 00113		
BKK Scheufelen	Schöllkopfstr. 65, 73230 Kirchheim unter Teck	info@bkk-scheufelen.de
00045		
BKK Technoform	August-Spindler-Str. 1, 37079 Göttingen	Willkommen@bkk-technoform.de
00060		
BKK VDN	Rosenweg 15, 58239 Schwerte	info@bkk-vdn.de
00046 / 00049 / 00050		
BKK VerbundPlus	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
00046 / 00049 / 00050 / 00069 / 00093 / 00099 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00153 / 00177		
BKK Werra-Meissner	Sudetenlandstr. 2a, 37269 Eschwege	info@bkk-wm.de
00066 / 00067 / 00071 / 00076 / 00077		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Wirtschaft & Finanzen	Bahnhofstraße 19, 34212 Melsungen	vvm@bkk-wf.de
00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00153		
BKK Würth	Gartenstr. 11, 74653 Künzelsau	info@bkk-wuerth.de
00045		
BKK24	Sülbecker Brand 1, 31683 Obernkirchen	info@bkk24.de
00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00153		
BMW BKK	Mengkofener Str. 6, 84130 Dingolfing	Informationen@bmwbkk.de
00068		
Bosch BKK	Kruppstraße 19, 70469 Stuttgart	info@Bosch-BKK.de
00045 / 00046 / 00047 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00093 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153 / 00177		
Continentale BKK	Sengelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
00046 / 00047 / 00049 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00109 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153 / 00177		
DAK-Gesundheit	Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg	service@dak.de
00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00085 / 00086 / 00093 / 00099 / 00112		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Debeka BKK	Im Metternicher Feld 50, 56072 Koblenz	info@debeka-bkk.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153 / 00177		
energie-BKK	Oldenburger Allee 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00093 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153		
Heimat Krankenkasse	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00108 / 00109 / 00112 / 00113 / 00153 / 00177		
HEK - Hanseatische Krankenkasse	Wandsbeker Zollstraße 86-90, 22041 Hamburg	kontakt@hek.de
00046 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079		
hkk Krankenkasse	Martinistr. 26, 28195 Bremen	info@hkk.de
00046		
IKK Brandenburg und Berlin	Ziolkowskistr. 6, 14480 Potsdam	service@ikkbb.de
00047		
IKK classic	Tannenstraße 4 b, 01099 Dresden	info@ikk-classic.de
00047 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00177		
IKK die Innovationskasse	Lachswehrallee 1, 23558 Lübeck	mail@die-ik.de
00046 / 00047 / 00099		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
IKK gesund plus	Umfassungsstraße 85, 39124 Magdeburg	info@ikk-gesundplus.de
00047		
IKK Südwest	Europaallee 3-4, 66113 Saarbrücken	info@ikk-sw.de
00047 / 00139 / 00177		
KKH Kaufmännische Krankenkasse	Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover	service@kkh.de
00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00085 / 00086 / 00095 / 00099 / 00108 / 00111 / 00112 / 00113 / 00147		
KNAPPSCHAFT	Knappschaftsstr. 1, 44799 Bochum	krankenversicherung@knappschaft.de
00046 / 00049 / 00050 / 00069 / 00085 / 00086 / 00093 / 00095 / 00099 / 00113		
König & Bauer BKK	Friedrich-Koenig-Straße 4, 97080 Würzburg	info@koenig-bauer-bkk.de
00045 / 00069		
Krones BKK	Bayerwaldstr. 2L, 93073 Neutraubling	bkk.info@krones.com
00045 / 00093 / 00099 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113		
MAHLE Betriebskrankenkasse (BKK)	Pragstraße 26-46, 70376 Stuttgart	info@bkk-mahle.de
00045 / 00069		
Mercedes-Benz BKK	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00099 / 00108 / 00111 / 00139 / 00153 / 00177		

Beteiligte Krankenkassen

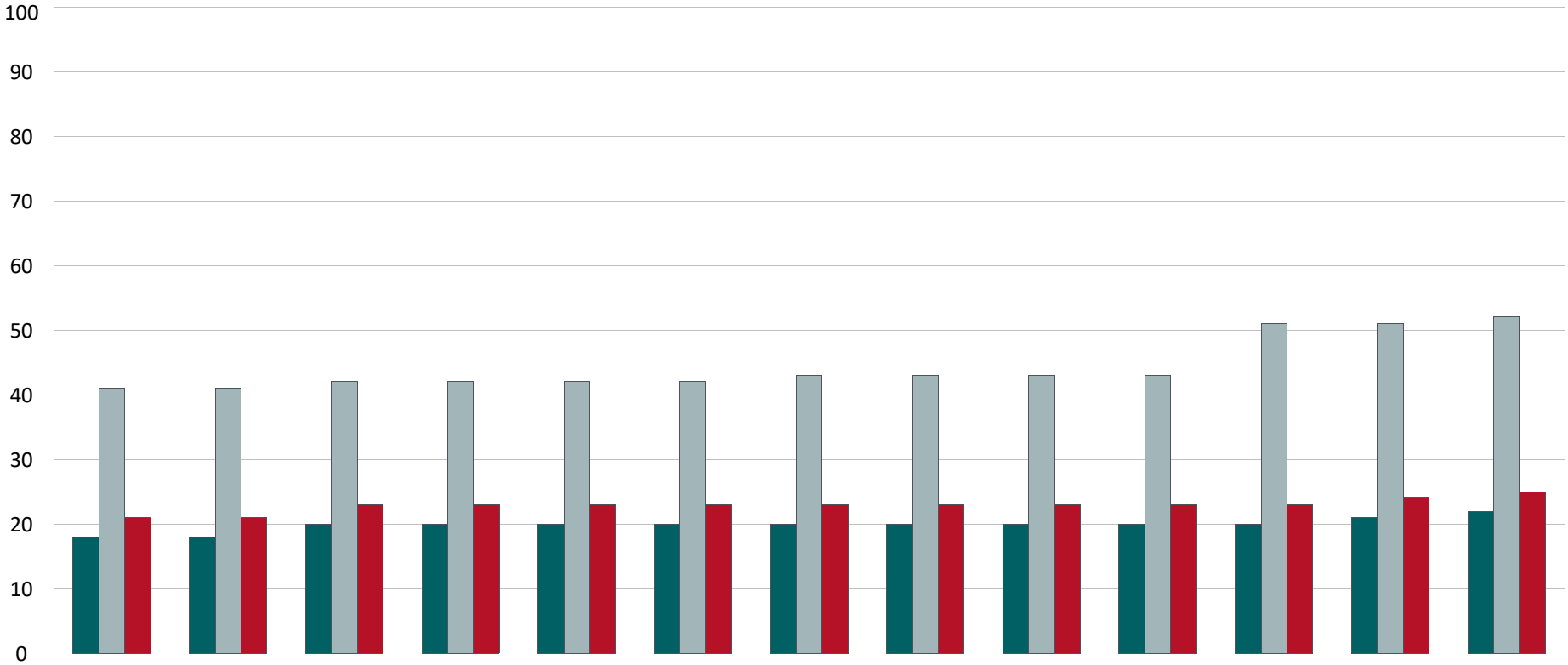
Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Merck BKK	Frankfurter Str. 129 , 64293 Darmstadt	bkk@merckgroup.com
00046 / 00049 / 00050 / 00067 / 00072 / 00109 / 00112 / 00113		
mhplus BKK	Franckstr. 8, 71636 Ludwigsburg	info@mhplus.de
00177		
Mobil Krankenkasse	Friedenheimer Brücke 29, 80639 München	info@service.mobil-krankenkasse.de
00046 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079		
Novitas BKK	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00093 / 00099 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153 / 00177		
Pronova BKK	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153 / 00177		
R+V BKK	Kreuzberger Ring 21, 65205 Wiesbaden	info@ruv-bkk.de
00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079		
Salus BKK	Siemensstraße 5a, 63263 Neu-Isenburg	info@salus-bkk.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00080 / 00084 / 00139 / 00153		
Siemens -Betriebskrankenkasse	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
00003 / 00045 / 00046 / 00047 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153 / 00177		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
SKD BKK	Schultesstraße 19 A, 97421 Schweinfurt	service@skd-bkk.de
00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079		
Südzucker BKK	Joseph-Meyer-Straße 13-15, 68167 Mannheim	info@suedzucker-bkk.de
00045 / 00046 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00153		
Techniker Krankenkasse	Bramfelder Str. 140, 22305 Hamburg	service@tk.de
00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00085 / 00086 / 00093 / 00095 / 00099 / 00100 / 00104 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113		
TUI BKK	Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover	service@tui-bkk.de
00045 / 00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00099 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153 / 00177		
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)	Askanischer Platz 1, 10963 Berlin	info@vdek.com
00033 / 00035 / 00036 / 00038		
VIACTIV Krankenkasse	Suttner-Nobel-Allee 3-5, 44803 Bochum	referat.vertraege@viactiv.de
00046 / 00049 / 00050 / 00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00099 / 00108 / 00109 / 00111 / 00112 / 00113 / 00139 / 00153 / 00177		
Vivida BKK	Spittelstr. 50, 78056 Villingen-Schwenningen	info@vividabkk.de
00060 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00080 / 00084 / 00099 / 00111 / 00153		
WMF BKK	Fabrikstrasse 48, 73312 Geislingen	service@wmf-bkk.de
00046 / 00049 / 00050 / 00064 / 00065 / 00066 / 00067 / 00068 / 00069 / 00070 / 00071 / 00072 / 00073 / 00074 / 00075 / 00076 / 00077 / 00078 / 00079 / 00177		

Prävention des postoperativen Delirs bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten (PD)

Zeitliche Entwicklung



	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
	2025			2026									
Krankenhäuser	18	18	20	20	20	20	20	20	20	20	20	21	22
Krankenkassen	41	41	42	42	42	42	43	43	43	43	51	51	52
Qualitätsverträge	21	21	23	23	23	23	23	23	23	23	23	24	25

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00007	**Patientenbegleitdienst bei Patienten mit einem Delir/einer Demenz und herausfordernden Verhaltensweisen**
	01.01.2020 - 28.02.2023 registriert am 06.02.2020, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrages ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten mit Risiko für ein postoperatives Delir. Vorrangiges Ziel ist insbesondere Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden.
00009	**Implementierung von Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung des postoperativen Delirs**
	01.03.2020 - 31.12.2028 registriert am 29.04.2020, Berlin
	Qualitätsziele Die Qualitätsziele sind eine Implementierungsrate für das postoperative Delir-Screening von dauerhaft mind. 70% (mind. 60% im ersten Jahr) zu erreichen und das Delir-Screening bei allen chirurgischen Patienten (Alter mind. 70 Jahre) bis einschließlich fünften postoperativen Tag leitlinienkonform durchzuführen. Weitere sekundäre Qualitätsziele: Reduktion der Dauer des postoperativen Delirs und nach erfolgreicher Implementierung des Screenings (Grundgesamtheit!) ggf. auch eine Reduktion der Inzidenz des postoperativen Delirs Steigerung der Patientensicherheit Steigerung der Qualität in der Patientenversorgung. Erkennung von Risikofaktoren und Optimierung/Mobilisierung präoperativer Reserven bei geriatrischen Patienten Risikominimierung durch effektive Planung und Vorbereitung von Patienten vor Operationen Reduktion der intra- und postoperativen Komplikationen sowie der Langzeitfolgen des postoperativen Delirs (Erhalt der Autonomie und Vermeidung von Pflegebedürftigkeit) Schonung von Ressourcen durch effektiven Einsatz von evidenzbasierten Präventionsmaßnahmen
00012	**Prävention eines postoperativen Delirs bei älteren Patientinnen und Patienten**
	01.06.2020 - 31.12.2023 registriert am 15.09.2020, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Verbesserung der stationären Versorgung von Patienten älter als 65 Jahre, die sich einem operativen Eingriff am Herzen unterziehen Identifikation von Risikopatienten und Senkung des postoperativen Delirrisikos Routine-Delirmonitoring postoperativ Vermeidung einer drohenden Pflegebedürftigkeit und Institutionalisierung

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00025	**QV Postop. Delir: Weiterentwicklung des Projekts Wegweiser Thuine „leiten und begleiten“**
	01.04.2020 - 30.04.2023 registriert am 11.03.2021, Niedersachsen
	Qualitätsziele Präventive Vermeidung eines postoperativen Delirs oder einer Verschlechterung einer Demenz in ihrem Verlauf. Gezielte Senkung des postoperativen Delirrisikos durch Verbesserung der stationären Versorgung älterer Patientinnen und Patienten, die sich einem stationären operativen Eingriff unterziehen. Dies beinhaltet insbesondere die Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden.
00032	**Delirprävention Alexianer Krefeld GmbH**
	01.04.2021 - 31.10.2029 registriert am 22.06.2021, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Kurzfristiges Ziel ist es so viele Patienten wie möglich zu screenen um die Risikofaktoren zu identifizieren und gezielte Maßnahmen zur Vermeidung eines Delirs zu ergreifen. Hierfür wird ein Kurzscreening zur Identifikation gefährdeter Patienten durchgeführt. Ziel ist es langfristig die stationäre Versorgung der Risikogruppe zu verbessern, das postoperative Delirrisiko zu senken und somit auch die Delirrate. Ebenso soll die Behandlung von deliranten Patienten verbessert werden, so dass die kognitiven und physischen Funktionen aufrechterhalten werden, die Selbstständigkeit der Patienten erhalten bleibt und Pflegebedürftigkeit sowie Institutionalisierung vermieden bzw. vermindert werden. Die Delirrate soll durch die Maßnahmen auf 10% gesenkt werden.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00040	**Perioperatives Delirmanagement RoMed Rosenheim**
	01.09.2021 - 30.06.2023 registriert am 24.01.2022, Bayern
	Qualitätsziele Ziel ist die Verbesserung der Versorgungsqualität durch ein konsequentes perioperatives Delirmanagement am Standort Rosenheim. Schulungen zum Thema Delir, Identifikation von Risikopatienten, systematisches Screening und Prophylaxe und Behandlungsstandards sollen etabliert werden. Dadurch soll das postoperative Delirrisiko von älterer Patientinnen und Patienten, die sich einem stationären operativen Eingriff unterziehen gesenkt werden. Dies beinhaltet die Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden.
00042	**Prävention eines postoperativen Delirs bei älteren Patientinnen und Patienten**
	01.08.2021 - 31.12.2028 registriert am 10.01.2022, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Verbesserung der stationären Versorgung von Patienten älter als 65 Jahre, die sich einem operativen/interventionellen Eingriff am Herzen unterziehen Identifikation von Risikopatienten und Senkung des postoperativen Delirrisikos Delirmonitoring postoperativ bis zum dritten postoperativen Tag Vermeidung einer drohenden Pflegebedürftigkeit und Institutionalisierung
00051	**Einführung von Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung des postoperativen Delirs**
	01.10.2022 - 30.06.2025 registriert am 21.11.2022, Hessen
	Qualitätsziele Vermeidung bzw. Verringerung von Delirien in der stationärer Versorgung älterer Patientinnen und Patienten, die sich einem stationären operativen (unfallchirurgischen) Eingriff unterziehen - Senkung der postoperativen Delirrate und Intensität dieser Patientengruppe - Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden. - Sensibilisierung aller beteiligten Mitarbeiter für das Thema

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00062	**gertrud - altersgerechte proaktive Gesundheitsversorgung**
	01.06.2023 - 31.12.2025 registriert am 12.10.2023, Bayern
	Qualitätsziele Vorrangiges Ziel ist hierbei die Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthalts, um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden
00063	**Qualitätsvertrag Postoperatives Delir AOK Niedersachsen - Stiftung Herzogin Elisabeth Hospital**
	01.02.2023 - 31.12.2028 registriert am 20.03.2023, Niedersachsen
	Qualitätsziele Ziele: 1. Das postoperative Delirrisiko bei Menschen ab Vollendung des 65. Lebensjahres soll durch geeignete Maßnahmen insbesondere während des stationären Aufenthalts gesenkt, der Eintritt des Risikos vermieden und die Versorgung betroffener Patientinnen/Patienten verbessert werden. 2. Die kognitiven und physischen Funktionen und somit die Selbstständigkeit der Patientinnen/Patienten sollen erhalten werden, um eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden. 3. Darüber hinaus sollen eine Sensibilisierung des Personals für die Vermeidung, Erkennung und Behandlung des postoperativen Delirs allgemein und eine intersektorale Zusammenarbeit zur besseren Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten gefördert werden. Der multimodale Ansatz in dem vorliegenden Vertrag trägt diesen Kernzielen Rechnung - jede Maßnahme für sich genommen arbeitet auf die Erfüllung der genannten Qualitätsziele hin. Aufgrund des multimodalen Ansatzes hat die Klinik Maßnahmen in Bezug auf Machbarkeit und Erreichbarkeit ausgewählt, ohne dass dadurch einzelne Ziele dadurch außer acht gelassen würden.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00081	**Qualitätsvertrag Postoperatives Delir der AOK Niedersachsen - St. Bernward Krankenhaus GmbH Hildesheim**
	01.03.2023 - 31.12.2028 registriert am 30.05.2023, Niedersachsen
	Qualitätsziele Ziele: 1. Das postoperative Delirrisiko bei Menschen ab Vollendung des 65. Lebensjahres soll durch geeignete Maßnahmen insbesondere während des stationären Aufenthalts gesenkt, der Eintritt des Risikos vermieden und die Versorgung betroffener Patientinnen/Patienten verbessert werden. 2. Die kognitiven und physischen Funktionen und somit die Selbstständigkeit der Patientinnen/Patienten sollen erhalten werden, um eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden. 3. Darüber hinaus sollen eine Sensibilisierung des Personals für die Vermeidung, Erkennung und Behandlung des postoperativen Delirs allgemein und eine intersektorale Zusammenarbeit zur besseren Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten gefördert werden. Der multimodale Ansatz in dem vorliegenden Vertrag trägt diesen Kernzielen Rechnung - jede Maßnahme für sich genommen arbeitet auf die Erfüllung der genannten Qualitätsziele hin. Aufgrund des multimodalen Ansatzes hat die Klinik die Möglichkeit, Maßnahmen in Bezug auf Machbarkeit und Erreichbarkeit auszuwählen, ohne dass dadurch einzelne Ziele außer acht gelassen würden.
00091	**Prävention des postoperativen Delirs bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten**
	01.10.2023 - 31.03.2028 registriert am 16.10.2023, Bayern
	Qualitätsziele Ziel ist die systematische Verbesserung der Versorgungsqualität durch ein konsequentes perioperatives Delirmanagement. Flächendeckende Testungen, Identifikation von Risikopatienten, Schulungen zum Thema Delir, die Bildung eines Delirteams, ferner Standards zur Prävention und Behandlung sollen etabliert werden. Im Vordergrund steht insbesondere die Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00096	**Qualitätsvertrag Postoperatives Delir AOK Niedersachsen - Bonifatius Hospital Lingen**
	01.09.2023 - 31.12.2028 registriert am 05.08.2024, Niedersachsen
	Qualitätsziele Insgesamt soll durch die Interventionen die Versorgung der Patienten verbessert werden. Die kognitiven und physischen Funktionen und somit die Selbstständigkeit der Patientinnen/Patienten sollen erhalten werden, um eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden. Darüber hinaus sollen eine Sensibilisierung des Personals für die Vermeidung, Erkennung und Behandlung des postoperativen Delirs allgemein und eine intersektorale Zusammenarbeit zur besseren Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten gefördert werden.
00098	**Projekt Leitstern - Delirkonzept im SJS**
	01.12.2023 - 30.11.2027 registriert am 30.11.2023, Bremen
	Qualitätsziele Erfassung von Delirrisiko bei allen Patient:innen =65J., die stationär aufgenommen werden (i). Systematische Prävention und Behandlung des Delirs (ii). Verbesserung der Versorgungspraxis bei Patient:innen mit Delir. Dadurch Verringerung der Liegedauer um durchschnittlich vier Tage (iii). Höhere Sensibilisierung des Personals zum Delir. Verringerung von poststationärer Institutionalisierung (iv).

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00101	**Qualitätsvertrag Postoperatives Delir der AOK Niedersachsen - Pius Hospital Oldenburg**
	01.12.2023 - 31.12.2028 registriert am 11.01.2024, Niedersachsen
	Qualitätsziele Ziele: 1. Das postoperative Delirrisiko bei Menschen ab Vollendung des 65. Lebensjahres soll durch geeignete Maßnahmen insbesondere während des stationären Aufenthalts gesenkt, der Eintritt des Risikos vermieden und die Versorgung betroffener Patientinnen/Patienten verbessert werden. 2. Die kognitiven und physischen Funktionen und somit die Selbstständigkeit der Patientinnen/Patienten sollen erhalten werden, um eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden. 3. Darüber hinaus sollen eine Sensibilisierung des Personals für die Vermeidung, Erkennung und Behandlung des postoperativen Delirs allgemein und eine intersektorale Zusammenarbeit zur besseren Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten gefördert werden. Der multimodale Ansatz in dem vorliegenden Vertrag trägt diesen Kernzielen Rechnung - jede Maßnahme für sich genommen arbeitet auf die Erfüllung der genannten Qualitätsziele hin. Aufgrund des multimodalen Ansatzes hat die Klinik die Möglichkeit, Maßnahmen in Bezug auf Machbarkeit und Erreichbarkeit auszuwählen, ohne dass dadurch einzelne Ziele außer acht gelassen würden.
00107	**KNAPPSCHAFT - Verbesserung der Prophylaxe, der (früh-) Erkennung, und der Behandlung eines postoperativen Delirs**
	01.08.2024 - 31.01.2027 registriert am 07.11.2024, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele 1. Detektion des individuellen Delir-Risikos 2. Vermeidung oder Reduktion eines Delirs 3. Früherkennung des Delirs 4. Standardisierte nicht-medikamentöse und medikamentöse Delir-Therapie mit dem Ziel einer schnellen Rückbildung eines Delirs
00114	**Einführung von Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung des postoperativen Delirs bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten**
	01.11.2024 - 31.10.2028 registriert am 23.05.2024, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrages ist die Verbesserung der stationären Versorgung durch die Etablierung eines Präventionsprogramms zur Vermeidung des postoperativen Delirs, insbesondere durch die Vereinbarung verschiedener Anreize. Die Präventionsmaßnahmen zielen darauf ab, postoperative Verwirrtheitszustände zu vermeiden, deutlich zu reduzieren oder bei Auftreten rechtzeitig zu behandeln. Dabei sollen möglichst viele Patienten, die die Einschlusskriterien erfüllen, gescreent und in das Programm aufgenommen werden.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00115	**QV-POD: Prävention postoperatives Delir bei herz-thorax und gefäßchirurgischen Patienten und kardiologischen Interventionen**
	01.01.2024 - 31.12.2025 registriert am 30.05.2024, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Verbesserung der stationären Versorgung von Patienten älter als 65 Jahre, die sich einem Herz-Thorax oder Gefäßchirurgischem Eingriff bzw. einer kardialen Intervention unterziehen. 1. Umsetzung der Vorgaben der europäischen Leitlinie bei den chirurgischen Eingriffen und Interventionen 2. Identifikation des Phänotyps Risikopatient für ein postoperatives Delir durch eine präoperative Risikostratifizierung, das ERSAS-Konzept: Early Risk stratification and strategy : Frühe Risikostratifizierung und Strategieplanung 3. Vermeidung von Polypharmazie
00117	**Implementierung und Umsetzung eines Delirmanagementsystems am Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH**
	01.07.2024 - 31.12.2026 registriert am 11.06.2024, Sachsen-Anhalt
	Qualitätsziele Ziele des Qualitätsvertrages: (1) Ziele des Qualitätsvertrages sind die Steigerung der Ergebnisqualität und die Senkung des Delirrisikos in der stationären Versorgung bei älteren Patientinnen und Patienten, die sich einem stationären Eingriff unterziehen und bei denen ein erhöhtes Risiko für ein postoperatives Delir besteht. (2) Vorrangiges Ziel ist insbesondere Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit und/oder Institutionalisierung zu vermeiden. Spezifische Ziele sind: - Implementierung eines präoperativen und postoperativen Delir-Screenings - Implementierung von Maßnahmen zur Delirprophylaxe - Aufbau eines Delir-Teams (für Delirkonsile, für Mitarbeiterschulungen und einrichtungsspezifische Umsetzung des Delirmanagements in den Fachabteilungen) - Implementierung eines Multikomponenten-Delirmanagements in Anlehnung an HELP und NICE mit Fokus auf nichtpharmakologische Maßnahmen

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00140	**Qualitätsvertrag Postoperatives Delir AOK Niedersachsen - Johanniter-Krankenhaus Gronau**
	01.01.2024 - 30.06.2026 registriert am 19.09.2024, Niedersachsen
	Qualitätsziele Insgesamt soll durch die Interventionen die Versorgung der Patienten verbessert werden. Die kognitiven und physischen Funktionen und somit die Selbstständigkeit der Patientinnen/Patienten sollen erhalten werden, um eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden. Darüber hinaus sollen eine Sensibilisierung des Personals für die Vermeidung, Erkennung und Behandlung des postoperativen Delirs allgemein und eine intersektorale Zusammenarbeit zur besseren Versorgung betroffener Patientinnen und Patienten gefördert werden.
00157	**Prävention des postoperativen Delirs bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten**
	01.03.2025 - 28.02.2027 registriert am 03.03.2025, Bayern
	Qualitätsziele Ziel ist die systematische Verbesserung der Versorgungsqualität durch ein konsequentes perioperatives Delirmanagement. Flächendeckende Testungen, Identifikation von Risikopatienten, Schulungen zum Thema Delir, die Bildung eines Delirteams, ferner Standards zur Prävention und Behandlung sollen etabliert werden. Im Vordergrund steht insbesondere die Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00172	**Implementierung eines postoperativen Delirkonzeptes am UKE**
	01.11.2025 - 31.12.2028 registriert am 20.11.2025, Hamburg
	Qualitätsziele Senkung der Delirrate bei älteren Patient:innen nach einem operativen vollstationären Eingriff, Aufrechterhaltung von Funktionalität und Lebensqualität, Vermeidung langfristiger kognitiver Defizite, Vermeidung von neuer Pflegebedürftigkeit Qualitätsziele (Evaluation): - Reduktion der Delirrate während des Aufenthalts im UKE im Vergleich zur Nullwertmessung und Durchführung eines regelmäßigen Screenings mittels Nursing Delirium Screening Scale zweimal täglich bis zum (3.-) 5. postoperativen Tag (Normalstation) und Intensive Care Delirium Screening Checklist (Intensivstationen) - Erhalt der kognitiven Leistungsfähigkeit ein und sechs Monate nach Operation im Vergleich zum präoperativen Niveau (Patient:innen mit elektiven Eingriffen) bzw. im postoperativen Verlauf nach einem und nach sechs Monaten (Patient:innen mit Notfalleingriffen); Testung mit 5-Minute Montreal Cognitive Assessment (MOCA, telefonische Erhebung möglich) - Erhalt der Selbsthilfefähigkeit (Funktionalität) im postoperativen Verlauf, ein und sechs Monate nach Operation (im Vergleich zum präoperativen Niveau bei Patient:innen mit elektiven Eingriffen); Testung mittels ergebnisorientiertem Pflegeassessment (ePA) und WHO Disability Assessment Shedule 2.0 (WHODAS 2.0)-Fragebogen - Erhalt der Lebensqualität im postoperativen Verlauf, ein und sechs Monate nach Operation mittels EQ-5D-5L-Fragebogen und VAS-Skala.
00176	**Prävention des postoperativen Delirs bei der Versorgung von älteren Patientinnen und Patienten**
	01.07.2025 - 31.12.2027 registriert am 20.11.2025, Saarland
	Qualitätsziele Im Vordergrund steht insbesondere die Aufrechterhaltung der kognitiven und physischen Funktionen während des gesamten Krankenhausaufenthaltes, um eine möglichst weitgehende Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten zu erhalten bzw. wiederherzustellen und somit auch eine drohende Pflegebedürftigkeit oder Institutionalisierung zu vermeiden.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00236	**LoTTE am UKL - Prävention des postoperativen Delirs bei älteren chirugischen Patienten:innen**
	01.07.2026 - 31.12.2028 registriert am 21.09.2026, Sachsen
	Qualitätsziele Ziel ist die Etablierung eines verbindlichen, messbaren Standartprozesses zur Delirprävention und -früherkennung bei älterern OP-Patienten:innen sowie die Rduktion delirassoziierter negativer Versorgungsergebnisse. -Strukturziel: Schulungsquote des beteiligten Personals erhöhren (PD-EV-KZ0). -Prozessziel 1: Risikoassessment (Kognition + Frailty) bei Aufnahme/Erstkontakt bei adressierten Patientengruppe (PD-EV-KZ1). Prozessziel 2: Delir-Diagnostik bei Risikopatienten:innen mit kognivter Auffälligkeit bei Aufnahme/Erstkontakt (PD-EV-KZ2). Prozessziel 3: Postoperatives Delirscreening bei Risikopatienten:innen (PD-EV-KZ3). Ergebnisziel: Senkung der postoperativeb Delirriate vs. Nullwertmessung (PD-EV-KZ4): Versorgungsziel: Prüfung/Verbesserung delirassoziierter Institutionalisierung bzw. Pflegegradentwicklung Prxy (PD-EV-KZ5).
00245	**Qualitätsvertrag zwischen AOK Niedersachsen und Universitäsmedizin Göttingen zur Implementierung des AKTIVER Delirmanagements**
	01.05.2026 - 31.12.2028 registriert am 24.08.2026, Niedersachsen
	Qualitätsziele Der Qualitätsvertrag verfolgt das Ziel, die Versorgung älterer chirurgischer Patient*innen mit erhöhtem Delirrisiko an der UMG strukturiert weiterzuentwickeln. Hierzu wird ein evidenzbasiertes, interprofessionelles Delirpräventions- und Behandlungsprogramm auf Grundlage des AKTIVER-Ansatzes standardisiert und im Projektverlauf weiterentwickelt. Im Mittelpunkt stehen die Etablierung und Anwendung qualitätsfördernder Strukturen und Prozesse zur Delirprävention, Delirerkennung und Delirbehandlung. Dazu zählen insbesondere ein risikoadaptiertes Screening, leitlinienorientierte präventive und therapeutische Maßnahmen, interprofessionelle Zusammenarbeit, Schulungen und geeignete Dokumentationsstrukturen sowie ein strukturiertes Entlass- und Überleitungsmanagement. Die Entwicklung delirbezogener Ergebnisparameter, patientenorientierter Aspekte sowie möglicher ressourcenrelevanter Effekte wird im Rahmen der verfügbaren Daten beobachtet und ausgewertet. Angestrebt wird eine Verbesserung der Versorgungsqualität.

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Alexianer Krefeld GmbH	Dießemer Bruch 81, 47805 Krefeld	
00032		
Bonifatius Hospital Lingen gGmbH	Wilhelmstraße 13, 49808 Lingen	
00096		
Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH	Weiße Mauer 52, 36217 Merseburg	
00117		
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Charitéplatz 1, 10117 Berlin	
00009		
Ev. Klinikum Niederrhein	Fahrner Str. 133-135 , 47169 Duisburg	unternehmensentwicklung@evkln.de
00114		
Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg	Von Hompesch Straße 1, 53123 Bonn	
00007		
Herzogin Elisabeth Hospital	Leipziger Straße 24, 38124 Braunschweig	
00063		
Herz-und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen	Georgstrasse 11, 32545 Bad Oeynhausen	
00012 / 00042 / 00115		
Johanniter-Krankenhaus Gronau GmbH	Johanniterstr. 1-3, 31028 Gronau	
00140		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Klinikum rechts der Isar der Technischen Univers	Ismaninger Straße 22, 81675 München	
00091		
Krankenhaus St. Joseph-Stift GmbH	Schwachhauser Heerstraße 54, 28209 Bremen	
00098		
LMU Klinikum	Marchioninistr. 15, 81377 München	projekt-gertrud@med.uni-muenchen.de
00062 / 00157		
Niels-Stensen-Kliniken Elisabeth-Krankenhaus	Klosterstr. 4, 49832 Thuine	
00025		
Pius- Hospital	Georgstraße 12, 26121 Oldenburg	qm@pius-hospital.de
00101		
RoMed Klinikum Rosenheim	Ellmaierstraße 23 , 83022 Rosenheim	
00040		
St. Bernward Krankenhaus GmbH	Treibestr. 9, 31134 Hildesheim	
00081		
St. Josefs-Hospital Wiesbaden	Beethovenstr. 20, 65189 Wiesbaden	
00051		
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Martinistr. 52, 20246 Hamburg	
00172		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Universitätsklinikum Homburg	Kirrberger Strasse 100, 66421 Homburg	
00176		
Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus	In der Schornau 23 -25, 44892 Bochum	Verwaltungsltg@kk-bochum.de
00107		
Universitätsklinikum Leipzig	Liebigstraße 18, 04103 Leipzig	ernaehrungsteam@uniklinik-leipzig.de
00236		
Universitätsmedizin Göttingen	Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen	
00245		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK Bayern - Die Gesundheitskasse	Carl-Wery-Str. 28, 81739 München	info@service.by.aok.de
00091 / 00157		
AOK Bremen	Bürgermeister-Smidt-Str. 95, 28195 Bremen	info@hb.aok.de
00098		
AOK Niedersachsen	Hildesheimer Str. 273, 30519 Hannover	AOK.Service@nds.aok.de
00025 / 00063 / 00081 / 00096 / 00101 / 00140 / 00245		
AOK NordWest	Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund	qualitaetsvertraege@nw.aok.de
00012 / 00115		
AOK Rheinland/Hamburg	Wanheimer Str. 72, 40468 Düsseldorf	aok@rh.aok.de
00007 / 00032 / 00114 / 00172		
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	Virchowstr. 30, 67304 Eisenberg	service@rps.aok.de
00176		
AOK Sachsen-Anhalt	Lüneburger Straße 4, 39106 Magdeburg	service@san.aok.de
00117		
AOK, die Gesundheitskasse	Krankenhaus-Rehabilitation-Fahrkosten, 64520 Groß Gerau	service@he.aok.de
00051		
Audi BKK	Ettingerstr. 70, 85057 Ingolstadt	info@audibkk.de
00032 / 00114 / 00172		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BARMER	Lichtscheider Str. 89, 42205 Wuppertal	service@barmer.de
00009 / 00012 / 00025 / 00040 / 00042 / 00062		
Bergische Krankenkasse	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de
00114 / 00172		
BIG direkt gesund	Hörder-Bach-Allee 1-3, 44263 Dortmund	info@big-direkt.de
00114		
BKK B. Braun Aesculap	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
00032 / 00114		
BKK Deutsche Bank	Königsallee 60c, 40212 Düsseldorf	info@bkkdb.de
00032 / 00114		
BKK evm	Schützenstr. 80-82, 56068 Koblenz	info@bkk-evm.de
00032		
BKK EWE	Donnerschweer Str.20, 26123 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
00172		
BKK Faber-Castell	Bahnhofstraße 45, 94209 Regen	regen@bkk-faber-castell.de
00172		
BKK Herkules	Jordanstr. 6, 34117 Kassel	info@bkk-herkules.de
00032 / 00172		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Linde	Konrad-Adenauer-Ring 33, 65187 Wiesbaden	info@bkk-linde.de
00172		
bkk melitta hmr	Marienstr. 122, 32425 Minden	info@bkk-melitta.de
00172		
BKK Pfalz	Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen	info@bkkpfalz.de
00032 / 00114		
BKK ProVita	Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen	info@bkk-provita.de
00114 / 00172		
BKK Public	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-public.de
00032 / 00172		
BKK Salzgitter	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-salzgitter.de
00032 / 00172		
BKK VerbundPlus	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
00032 / 00114 / 00172		
BKK Werra-Meissner	Sudetenlandstr. 2a, 37269 Eschwege	info@bkk-wm.de
00172		
BKK Wirtschaft & Finanzen	Bahnhofstraße 19, 34212 Melsungen	vvm@bkk-wf.de
00114		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK24	Sülbecker Brand 1, 31683 Obernkirchen	info@bkk24.de
00114		
Bosch BKK	Kruppstraße 19, 70469 Stuttgart	info@Bosch-BKK.de
00032		
Continentale BKK	Sengelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
00172		
DAK-Gesundheit	Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg	service@dak.de
00009 / 00042		
Debeka BKK	Im Metternicher Feld 50, 56072 Koblenz	info@debeka-bkk.de
00032 / 00114 / 00172		
energie-BKK	Oldenburger Allee 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
00032		
Heimat Krankenkasse	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de
00032 / 00114		
HEK - Hanseatische Krankenkasse	Wandsbeker Zollstraße 86-90, 22041 Hamburg	kontakt@hek.de
00009 / 00042		
hkk Krankenkasse	Martinistr. 26, 28195 Bremen	info@hkk.de
00009 / 00098		

Beteiligte Krankenkassen

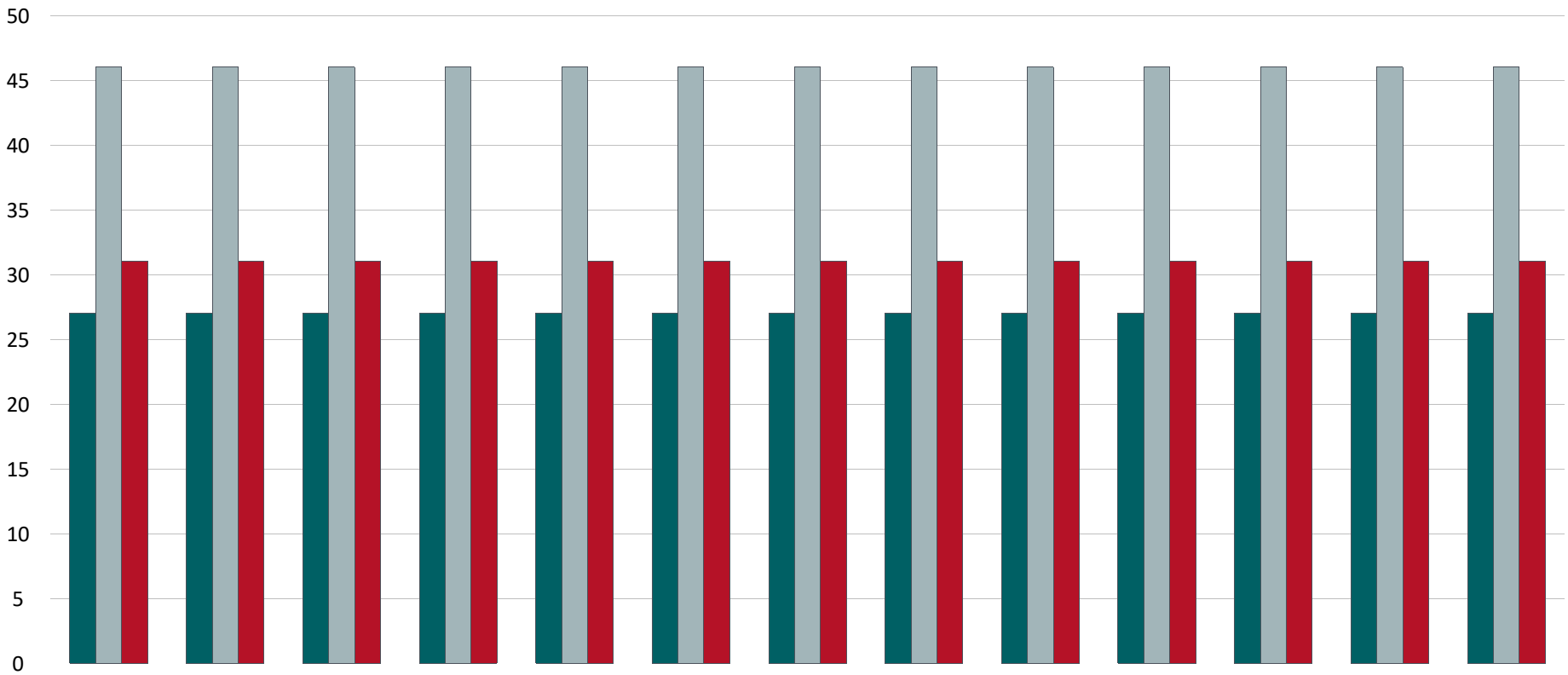
Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
IKK gesund plus	Umfassungsstraße 85, 39124 Magdeburg	info@ikk-gesundplus.de
00098		
IKK Südwest	Europaallee 3-4, 66113 Saarbrücken	info@ikk-sw.de
00114 / 00176		
KKH Kaufmännische Krankenkasse	Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover	service@kkh.de
00009 / 00042 / 00098		
KNAPPSCHAFT	Knappschaftsstr. 1, 44799 Bochum	krankenversicherung@knappschaft.de
00107 / 00114		
Mercedes-Benz BKK	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
00032 / 00114 / 00172		
Merck BKK	Frankfurter Str. 129 , 64293 Darmstadt	bkk@merckgroup.com
00114		
mhplus BKK	Franckstr. 8, 71636 Ludwigsburg	info@mhplus.de
00114 / 00172		
Novitas BKK	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de
00032 / 00114 / 00172		
Pronova BKK	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
00114 / 00172		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Salus BKK	Siemensstraße 5a, 63263 Neu-Isenburg	info@salus-bkk.de
00236		
Siemens -Betriebskrankenkasse	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
00032 / 00114 / 00172		
SKD BKK	Schultesstraße 19 A, 97421 Schweinfurt	service@skd-bkk.de
00172		
Techniker Krankenkasse	Bramfelder Str. 140, 22305 Hamburg	service@tk.de
00009 / 00042 / 00098		
TUI BKK	Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover	service@tui-bkk.de
00032 / 00172		
VIACTIV Krankenkasse	Suttner-Nobel-Allee 3-5, 44803 Bochum	referat.vertraege@viactiv.de
00032 / 00114 / 00172		
Vivida BKK	Spittelstr. 50, 78056 Villingen-Schwenningen	info@vividabkk.de
00172		

Respiratorentwöhnung von langzeitbeatmeten Patientinnen und Patienten (RE)

Zeitliche Entwicklung



	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
	2025			2026									
Krankenhäuser	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
Krankenkassen	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46	46
Qualitätsverträge	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00001	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.07.2019 - 30.06.2023 registriert am 20.02.2019, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00002	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.07.2019 - 30.06.2023 registriert am 26.06.2019, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Hohe Entwöhnungsrate invasiv beatmeter Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Verlängerung der Spontanatmungszeit, Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen, Steigerung der Mobilität sowie Möglichkeit der Nahrungsaufnahme der Patienten
00004	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.08.2019 - 31.12.2024 registriert am 04.09.2019, Hamburg
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00006	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.07.2019 - 30.06.2023 registriert am 17.10.2019, Niedersachsen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00008	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.10.2019 - 31.03.2025 registriert am 20.12.2019, Berlin
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00010	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.01.2020 - 30.06.2023 registriert am 17.02.2020, Schleswig-Holstein
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00013	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.02.2020 - 30.06.2023 registriert am 09.04.2020, Bayern
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00015	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.04.2020 - 30.06.2023 registriert am 14.05.2020, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00017	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.03.2020 - 30.06.2023 registriert am 02.06.2020, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00018	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.03.2020 - 30.06.2023 registriert am 02.06.2020, Schleswig-Holstein
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00020	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.03.2020 - 30.06.2023 registriert am 02.06.2020, Hessen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00021	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.05.2020 - 30.06.2023 registriert am 06.04.2021, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00022	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.07.2020 - 30.06.2023 registriert am 29.09.2020, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00023	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.07.2020 - 30.06.2023 registriert am 10.08.2020, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00024	**Qualitätsprojekt Weaning**
	01.08.2020 - 30.06.2023 registriert am 10.08.2020, Thüringen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00026	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.07.2020 - 30.06.2023 registriert am 01.12.2020, Hessen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00027	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.07.2020 - 30.06.2023 registriert am 08.10.2020, Sachsen-Anhalt
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00028	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.10.2020 - 31.12.2024 registriert am 12.11.2020, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00029	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.11.2020 - 30.06.2023 registriert am 17.05.2021, Hessen
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00030	**Versorgungspfad von der außerklinischen Langzeitbeatmung in das Weaning-Zentrum**
	01.11.2020 - 30.06.2023 registriert am 08.02.2021, Rheinland-Pfalz
	Qualitätsziele Entwöhnung von Patienten mit Weaning-Potential aus der außerklinischen Langzeitbeatmung Reevaluation des Weaning-Potentials (evtl. Wiederaufnahme der Patienten) nach erfolgloser Weaning-Therapie Hohe Entwöhnungsrate der behandelten Patienten Verbesserung der Lebensqualität, Mobilität, Spontanbeatmungszeit sowie Nahrungsaufnahme der Patienten
00048	**Respiratorentwöhnung BARMER - Lungenklinik Neustadt**
	01.11.2021 - 30.06.2023 registriert am 30.08.2022, Thüringen
	Qualitätsziele Verbesserung der Versorgungsqualität beatmeter Patienten im Weaning generell und Vermeidung von nicht indizierten Langzeitbeatmungen. Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen sowie eine Verbesserung der Lebensqualität der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00057	**Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zwischen der Klinikum Chemnitz gGmbH und der AOK PLUS**
	01.10.2022 - 31.07.2028 registriert am 24.11.2022, Sachsen
	Qualitätsziele Ziel: Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning. Vorrangiges Ziel: Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patienten Weitere Ziele: - Die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung beim Vertragspartner - Die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges bzw. der Dekanülierung durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow up-Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners. - Die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners. - Die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners.
00058	**Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zwischen der Zentralklinik Bad Berka GmbH und der AOK PLUS**
	01.10.2022 - 31.07.2028 registriert am 24.11.2022, Thüringen
	Qualitätsziele Ziel: Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning. Vorrangiges Ziel: Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patienten Weitere Ziele: - Die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung beim Vertragspartner - Die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges bzw. der Dekanülierung durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow up-Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners. - Die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners. - Die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00097	**Qualitätsvertrag zur prolongierten Beatmungsentwöhnung und Dekanülierung**
	01.05.2024 - 31.12.2026 registriert am 07.05.2024, Hessen
	Qualitätsziele Ziele dieses Qualitätsvertrages: - Verbesserung der Versorgung der Patienten in der außerklinischen Beatmung zur Erreichung einer positiven Potentialeinschätzung für einen Entwöhnungsversuch - Hinzuführen der Patienten der außerklinischen Beatmung zu einer Entwöhnung in einem qualifizierten Weaningzentrum durch regelmäßige Potentialeinschätzungen. - Erfolgreiches Entwöhnen durch die Behandlung in einem qualifizierten und erfahrenem Weaningzentrum Übergeordnetes Ziel ist somit die Reduzierung bzw. Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patientinnen und Patienten.
00106	**Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zum Leistungsbereich Respiratorenentwöhnung von langzeitbeatmeten Patientinnen und Patienten**
	20.12.2023 - 31.07.2028 registriert am 19.03.2024, Sachsen
	Qualitätsziele Ziel: Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning. Vorrangiges Ziel: Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patienten Weitere Ziele: - Die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung in teilnehmenden Weaningzentren. - Die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges bzw. der Dekanülierung durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow-up Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners. - Die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners. - Die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00142	**Qualitätsvertrag gemäß § 110a SGB V für den Leistungsbereich Respiratorentwöhnung von langzeitbeatmeten Patient:innen**
	01.10.2024 - 31.10.2029 registriert am 16.12.2024, Thüringen
	Qualitätsziele Ziel: Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning. Vorrangiges Ziel: Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patienten Weitere Ziele: - Die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung beim Vertragspartner - Die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges bzw. der Dekanülierung durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow up-Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners. - Die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners. - Die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners.
00148	**Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V: Respiratorenentwöhnung von langzeitbeatmeten Patientinnen und Patienten - Krankenhaus Martha-Maria Halle / A**
	01.01.2025 - 31.12.2028 registriert am 10.02.2025, Sachsen-Anhalt
	Qualitätsziele Übergeordnetes Ziel des Qualitätsvertrages zwischen dem Krankenhaus Martha Maria Dölau Halle und der AOK Sachsen-Anhalt ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatientinnen oder Beatmungspatienten mit schwierigem oder prolongiertem Weaning. Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patientinnen und Patienten. Weitere Ziele: - Die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung in dem teilnehmenden Weaningzentrum

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00154	**Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zwischen einem qualifiziertem Klinikum und der AOK Nordost**
	01.10.2024 - 31.07.2028 registriert am 10.02.2025, Berlin
	Qualitätsziele 1. Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung oder Beendigung einer dauerhaften invasiven (IV) bzw. nichtinvasiven (NIV) außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität in Verbindung mit der Erlangung bzw. Wiedererlangung eines selbstbestimmteren Lebens für die Teilnehmer. Mit der erfolgreichen Beatmungsentwöhnung von maschinell beatmeten Versicherten mit außerklinischer Intensivpflege (AKI) ist stets die dauerhafte Entfernung der Trachealkanüle (Dekanülierung) anzustreben. 2. Weitere Ziele sind: -die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung in teilnehmenden Weaningzentren -die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow-up Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners -die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners -die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners 3. Die Weaningerfolge gliedern sich dabei wie folgt (angelehnt an S2k-Leitlinie "prolongiertes Weaning", Überarbeitung von 08/2019, Kapitel 6.6) a) erfolgreiches Weaning von der invasiven Beatmung mit Extubation/ Dekanülierung ohne zusätzliche AKI (angelehnt an Weaningerfolg 3aI) b) erfolgreiches Weaning von der invasiven Beatmung ohne Dekanülierung (angelehnt an Weaningerfolg 3aII) c) erfolgreiches prolongiertes Weaning von der invasiven Beatmung mit Fortsetzung einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) ohne zusätzlichen Pflegebedarf (angelehnt an Weaningerfolg 3bI) d) erfolgreiches prolongiertes Weaning von der invasiven Beatmung mit Fortsetzung einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) mit zusätzlichem Pflegebedarf (angelehnt an Weaningerfolg 3bII) Zusätzlich werden folgende Weaningerfolge (Leitlinien unabhängig) hinzugefügt: e) bei tracheotomierten Patienten ohne maschinelle Beatmung mit vorliegender AKI durch die Dekanülierung ohne zusätzliche AKI f) bei nichtinvasiver Beatmung mit vorliegender AKI die vollständige Beatmungsentwöhnung von einer nichtinvasiven Beatmung, ohne zusätzliche AKI

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00189	**Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zwischen einem qualifiziertem Klinikum und der AOK Nordost**
	01.06.2025 - 31.07.2028 registriert am 14.08.2025, Brandenburg
	Qualitätsziele 1. Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung oder Beendigung einer dauerhaften invasiven (IV) bzw. nichtinvasiven (NIV) außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität in Verbindung mit der Erlangung bzw. Wiedererlangung eines selbstbestimmteren Lebens für die Teilnehmer. Mit der erfolgreichen Beatmungsentwöhnung von maschinell beatmeten Versicherten mit außerklinischer Intensivpflege (AKI) ist stets die dauerhafte Entfernung der Trachealkanüle (Dekanülierung) anzustreben. 2. Weitere Ziele sind: - die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung in teilnehmenden Weaningzentren - die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow-up Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners - die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners - die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners 3. Die Weaningerfolge gliedern sich dabei wie folgt (angelehnt an S2k-Leitlinie "prolongiertes Weaning", Überarbeitung von 08/2019, Kapitel 6.6): a) erfolgreiches Weaning von der invasiven Beatmung mit Extubation/ Dekanülierung ohne zusätzliche AKI (angelehnt an Weaningerfolg 3aI) b) erfolgreiches Weaning von der invasiven Beatmung ohne Dekanülierung (angelehnt an Weaningerfolg 3aII) c) erfolgreiches prolongiertes Weaning von der invasiven Beatmung mit Fortsetzung einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) ohne zusätzlichen Pflegebedarf (angelehnt an Weaningerfolg 3bI) d) erfolgreiches prolongiertes Weaning von der invasiven Beatmung mit Fortsetzung einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) mit zusätzlichem Pflegebedarf (angelehnt an Weaningerfolg 3bII) Zusätzlich werden folgende Weaningerfolge (Leitlinien unabhängig) hinzugefügt: e) bei tracheotomierten Patienten ohne maschinelle Beatmung mit vorliegender AKI durch die Dekanülierung ohne zusätzliche AKI f) bei nichtinvasiver Beatmung mit vorliegender AKI die vollständige Beatmungsentwöhnung von einer nichtinvasiven Beatmung, ohne zusätzliche AKI

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00195	**Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zwischen der Fachkrankenhaus Coswig GmbH und der AOK PLUS**
	01.09.2025 - 31.07.2028 registriert am 04.09.2025, Sachsen
	Qualitätsziele Ziel: Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning. Vorrangiges Ziel: Vermeidung einer dauerhaften invasiven außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität für die betroffenen Patienten Weitere Ziele: - Die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung beim Vertragspartner - Die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges bzw. der Dekanülierung durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow up-Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners. - Die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners. - Die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00203	**Qualitätsvertrag nach § 110a SGB V zwischen einem qualifiziertem Klinikum und der AOK Nordost**
	01.06.2025 - 31.07.2028 registriert am 29.09.2025, Brandenburg
	Qualitätsziele 1. Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung oder Beendigung einer dauerhaften invasiven (IV) bzw. nichtinvasiven (NIV) außerklinischen Beatmung und damit sowohl die Vermeidung beatmungsbedingter Komplikationen als auch die Verbesserung der Lebensqualität in Verbindung mit der Erlangung bzw. Wiedererlangung eines selbstbestimmteren Lebens für die Teilnehmer. Mit der erfolgreichen Beatmungsentwöhnung von maschinell beatmeten Versicherten mit außerklinischer Intensivpflege (AKI) ist stets die dauerhafte Entfernung der Trachealkanüle (Dekanülierung) anzustreben. 2. Weitere Ziele sind: - die Steigerung der Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität in der stationären Versorgung von Beatmungspatienten mit prolongiertem Weaning durch die Behandlung in teilnehmenden Weaningzentren - die nachhaltige Sicherung des Weaningerfolges durch eine fachärztlich geleitete therapeutische Nachbetreuung im Follow-up Zeitraum gem. § 5 Abs. 3 unter Verantwortung des Vertragspartners - die Verbesserung der außerklinischen fachärztlichen Versorgung sowie der Heilmittelversorgung für Teilnehmer unter Koordination des Vertragspartners - die Förderung von sektorenübergreifenden Netzwerken mit an der Versorgung beteiligten Krankenhäusern, Vertragsärzten, Heilmittelleistungserbringern und Intensivpflegediensten unter Verantwortung des Vertragspartners 3. Die Weaningerfolge gliedern sich dabei wie folgt (angelehnt an S2k-Leitlinie "prolongiertes Weaning", Überarbeitung von 08/2019, Kapitel 6.6): a) erfolgreiches Weaning von der invasiven Beatmung mit Extubation/ Dekanülierung ohne zusätzliche AKI (angelehnt an Weaningerfolg 3aI) b) erfolgreiches Weaning von der invasiven Beatmung ohne Dekanülierung (angelehnt an Weaningerfolg 3aII) c) erfolgreiches prolongiertes Weaning von der invasiven Beatmung mit Fortsetzung einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) ohne zusätzlichen Pflegebedarf (angelehnt an Weaningerfolg 3bI) d) erfolgreiches prolongiertes Weaning von der invasiven Beatmung mit Fortsetzung einer nicht-invasiven Beatmung (NIV) mit zusätzlichem Pflegebedarf (angelehnt an Weaningerfolg 3bII) Zusätzlich werden folgende Weaningerfolge (Leitlinien unabhängig) hinzugefügt: e) bei tracheotomierten Patienten ohne maschinelle Beatmung mit vorliegender AKI durch die Dekanülierung ohne zusätzliche AKI f) bei nichtinvasiver Beatmung mit vorliegender AKI die vollständige Beatmungsentwöhnung von einer nichtinvasiven Beatmung, ohne zusätzliche AKI

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Alfred-Krupp-Krankenhaus Essen-Steele	Hellweg 100, 45276 Essen	
00017		
Asklepios Fachkliniken München-Gauting	Robert-Koch-Allee 2, 82131 Gauting	
00004		
Asklepios Klinikum Harburg	Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg	
00004		
Asklepios Stadtklinik Bad Wildungen	Brunnenallee 19, 34537 Bad Wildungen	
00004		
Bürger- u. Clementine Kinderhospital gGmbH	Nibelungenallee 37-41, 60318 Frankfurt am Main	
00029		
Evangelische Lungenklinik	Lindenberger Weg 27, 13125 Berlin	
00008 / 00154		
Fachklinik für Lungenerkrankungen	Robert-Koch-Straße 3, 34376 Immenhausen	
00020		
Fachkrankenhaus Coswig	Neucoswiger Str. 21, 01640 Coswig	rezeption@lungenzentrum-coswig.de
00195		
Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabili	Paracelsusring 6a, 14547 Beelitz-Heilstätten	
00203		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft	Annostraße 1, 57392 Schmallenberg	
00023		
Hufeland-Klinik Bad Ems GmbH	Taunusallee 5, 56130 Bad Ems	
00030		
Johanniter GmbH, Johanniter-Krankenhaus Treu	Johanniterstraße 1, 14929 Treuenbrietzen	
00189		
Karl-Hansen-Klinik GmbH	Antoniusstraße 19, 33175 Bad Lippspringe	
00001		
Kliniken des MTK Hofheim	Lindenstraße 10, 65719 Hofheim	
00026 / 00097		
Klinikum Chemnitz gGmbH	Flemmingstraße 4, 09116 Chemnitz	kontakt@skc.de
00057 / 00106		
Klinikum Westfalen - Klinik am Park Lünen	Brechtener Str. 59, 44536 Lünen	
00022		
Klinikum Westfalen/Knappschafts-KH Dortmund	Am Knappschaftskrankenhaus 1, 44309 Dortmund	
00022		
Lungenclinic Grosshansdorf	Wöhrendamm 80, 22927 Großhansdorf	
00010		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Lungenklinik Hemer	Theo-Funccius-Straße 1, 58675 Hemer	
00015		
Lungenklinik Neustadt	Badestr. 23, 99762 Neustadt	
00048		
Martha-Maria Krankenhaus Halle-Dölau gGmbH	Röntgenstraße 1 , 06120 Halle (Saale)	
00027 / 00148		
Robert-Bosch-Krankenhaus	Auerbachstraße 110, 70376 Stuttgart	
00021		
Thoraxklinik Heidelberg gGmbH	Röntgenstraße 1, 69126 Heidelberg	
00028		
Thoraxzentrum Bezirk Unterfranken	Michelberg 1, 97702 Münnerstadt	
00013		
Waldburg-Zeil Kliniken - Fachkliniken Wangen	Am Vogelherd 14, 88239 Wangen	
00002		
Weaningzentr. Evangel. KH Göttingen Weende	Pappelweg 5, 37120 Bovenden	
00006		
Westküstenkliniken Brunsbüttel u. Heide gGmbh	Esmarchstraße 50, 25746 Heide	
00018		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Zentralklinik Bad Berka GmbH	Robert-Koch-Allee 9 , 99437 Bad Berka	gf@zentralklinik.de
00024 / 00058 / 00142		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK Nordost	Brandenburger Straße 72, 14467 Potsdam	service@nordost.aok.de
00154 / 00189 / 00203		
AOK PLUS	Sternplatz 7, 01067 Dresden	Qualitaetsvertrag@plus.aok.de
00057 / 00058 / 00195		
AOK Sachsen-Anhalt	Lüneburger Straße 4, 39106 Magdeburg	service@san.aok.de
00148		
AOK, die Gesundheitskasse	Krankenhaus-Rehabilitation-Fahrkosten, 64520 Groß Gerau	service@he.aok.de
00097		
Audi BKK	Ettingerstr. 70, 85057 Ingolstadt	info@audibkk.de
00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00027 / 00028 / 00029 / 00030 / 00142 / 00154		
BARMER	Lichtscheider Str. 89, 42205 Wuppertal	service@barmer.de
00048		
Bergische Krankenkasse	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de
00154		
BKK Akzo Nobel	Glanzstoffstrasse 1, 63906 Erlenbach am Main	info@bkk-akzo.de
00013 / 00154		
BKK B. Braun Aesculap	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
00001 / 00004 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027 / 00142		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Deutsche Bank	Königsallee 60c, 40212 Düsseldorf	info@bkkdb.de
00015 / 00020 / 00022 / 00023 / 00026		
BKK Diakonie	Königsweg 8, 33617 Bielefeld	info@bkk-diakonie.de
00001 / 00002 / 00017 / 00018 / 00020		
BKK EWE	Donnerschweer Str.20, 26123 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
00004 / 00142		
BKK Faber-Castell	Bahnhofstraße 45, 94209 Regen	regen@bkk-faber-castell.de
00004 / 00013 / 00021 / 00026 / 00154		
BKK Gildemeister Seidensticker	Winterstraße 49, 33649 Bielefeld	info@bkkgs.de
00154		
BKK Linde	Konrad-Adenauer-Ring 33, 65187 Wiesbaden	info@bkk-linde.de
00154		
BKK Miele	Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh	info@bkk-miele.de
00154		
BKK Pfalz	Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen	info@bkkpfalz.de
00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00027 / 00142 / 00154		
BKK ProVita	Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen	info@bkk-provita.de
00004 / 00142 / 00154		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Public	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-public.de
00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00028 / 00029 / 00030 / 00142 / 00154		
BKK Salzgitter	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-salzgitter.de
00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00028 / 00029 / 00030 / 00142 / 00154		
BKK SBH	Löhrstr. 45, 78647 Trossingen	info@bkk-sbh.de
00002 / 00021 / 00028		
BKK Technoform	August-Spindler-Str. 1, 37079 Göttingen	Willkommen@bkk-technoform.de
00001 / 00006 / 00008		
BKK VDN	Rosenweg 15, 58239 Schwerte	info@bkk-vdn.de
00001 / 00004 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027		
BKK VerbundPlus	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027 / 00142 / 00154		
BKK Werra-Meissner	Sudetenlandstr. 2a, 37269 Eschwege	info@bkk-wm.de
00020 / 00142		
BKK Wirtschaft & Finanzen	Bahnhofstraße 19, 34212 Melsungen	vvm@bkk-wf.de
00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00023 / 00024 / 00027 / 00028 / 00030 / 00142 / 00154		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Bosch BKK	Kruppstraße 19, 70469 Stuttgart	info@Bosch-BKK.de
00004 / 00024		
Continentale BKK	Sengelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
00001 / 00002 / 00004 / 00015 / 00017 / 00018 / 00021 / 00023 / 00027 / 00048		
energie-BKK	Oldenburger Allee 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00027 / 00028 / 00030 / 00142 / 00154		
Heimat Krankenkasse	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de
00001 / 00004 / 00008 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027 / 00142 / 00154		
IKK classic	Tannenstraße 4 b, 01099 Dresden	info@ikk-classic.de
00001 / 00002 / 00004 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027 / 00057 / 00106		
IKK Südwest	Europaallee 3-4, 66113 Saarbrücken	info@ikk-sw.de
00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027		
KNAPPSCHAFT	Knappschaftsstr. 1, 44799 Bochum	krankenversicherung@knappschaft.de
00022		
Krones BKK	Bayerwaldstr. 2L, 93073 Neutraubling	bkk.info@krones.com
00154		
MAHLE Betriebskrankenkasse (BKK)	Pragstraße 26-46, 70376 Stuttgart	info@bkk-mahle.de
00002 / 00021		

Beteiligte Krankenkassen

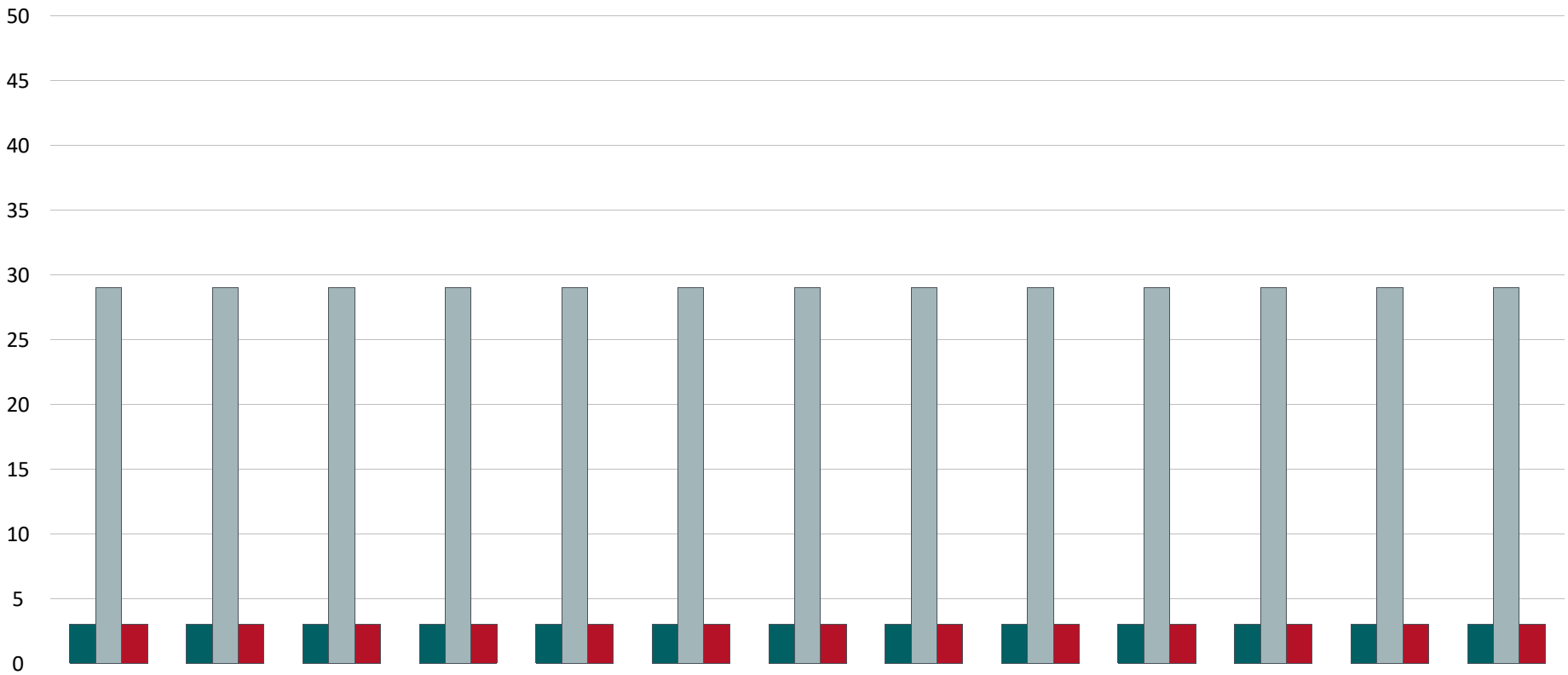
Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Mercedes-Benz BKK	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
00008 / 00021 / 00142 / 00154		
Merck BKK	Frankfurter Str. 129 , 64293 Darmstadt	bkk@merckgroup.com
00154		
mhplus BKK	Franckstr. 8, 71636 Ludwigsburg	info@mhplus.de
00142 / 00154		
Novitas BKK	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de
00001 / 00004 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027 / 00154		
Pronova BKK	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
00142 / 00154		
R+V BKK	Kreuzberger Ring 21, 65205 Wiesbaden	info@ruv-bkk.de
00004 / 00008 / 00154		
Salus BKK	Siemensstraße 5a, 63263 Neu-Isenburg	info@salus-bkk.de
00001 / 00002 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027 / 00154		
Siemens -Betriebskrankenkasse	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00027 / 00028 / 00029 / 00030 / 00142 / 00154		
SKD BKK	Schultesstraße 19 A, 97421 Schweinfurt	service@skd-bkk.de
00013		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
TUI BKK	Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover	service@tui-bkk.de
00001 / 00002 / 00004 / 00006 / 00008 / 00010 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00024 / 00026 / 00028 / 00029 / 00030 / 00142 / 00154		
WMF BKK	Fabrikstrasse 48, 73312 Geislingen	service@wmf-bkk.de
00001 / 00002 / 00004 / 00008 / 00013 / 00015 / 00017 / 00018 / 00020 / 00021 / 00022 / 00023 / 00026 / 00027		

Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen im Krankenhaus (MB)

Zeitliche Entwicklung



	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
	2025			2026									
Krankenhäuser	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Krankenkassen	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
Qualitätsverträge	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00016	**QV zur Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen im Krankenhaus**
	01.07.2020 - 31.12.2028 registriert am 01.03.2021, Hamburg
	Qualitätsziele Übergeordnetes Ziel des Qualitätsvertrages ist die Förderung einer qualitativ hochwertigen und auf die besonderen Belange der Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen eingehenden stationären Versorgung im Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf (EKA). Als einziges Krankenhaus in Hamburg mit einem besonderen Versorgungsauftrag für Menschen mit Behinderung finden im EKA bereits zahlreiche Prozesse statt, um die Versorgung für diese Patientengruppe stetig zu verbessern. Bereits seit 2015 werden im Medizinischen Zentrum für Erwachsene Menschen mit Behinderung (MZEB) des EKA erwachsene Menschen mit Behinderung von einem multidisziplinären Team ambulant behandelt. Bei Bedarf wird die Versorgung der Patienten im MZEB mit der stationären Versorgung im EKA kombiniert. Das EKA ist an einer stetigen Weiterentwicklung und Verbesserung des Angebotes für Menschen mit Behinderung interessiert. Dies beinhaltet für die stationäre Versorgung ein auf diese Patientengruppe zugeschnittenes optimiertes Aufnahme- sowie Entlassmanagement und die angemessene Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse dieser Patientengruppe im Behandlungsprozess. Dazu sind spezifische Qualitätsziele für die Strukturen und Prozesse eines Krankenhausaufenthaltes zu verfolgen. Im Vorfeld der Krankenhausaufnahme: 1. Bereitstellung von relevanten und geeigneten Informationen zur gezielten Vorbereitung bei elektiven Krankenhauseingriffen. Bei Krankenhausaufnahme: 2. Effektiveres Aufnahmemanagement durch frühzeitige Aufnahmegespräche und rechtzeitiges Einholen aller relevanten Informationen. Während der Krankenhausbehandlung: 3. Verbesserung der Kommunikation und des Umgangs mit dem Patienten oder der Patientin und den Personen aus seinem/ihrem Umfeld, um Verständnis, Teilhabe, Selbstbestimmung und informierte Entscheidungen zu ermöglichen. 4. Erreichung einer effektiven Diagnostik, Therapie und Pflege durch geschultes Personal und weitere Optimierung der Personalkontinuität. Bei Krankenhausentlassung: 5. Das EKA setzt sich für eine lückenlose Anschlussversorgung ein, um eine kontinuierliche Behandlung und Pflege des Patienten zu gewährleisten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00043	**QuMiM Qualität für Menschen mit Behinderung im Mittelpunkt**
	01.12.2022 - 31.12.2024 registriert am 11.10.2022, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziel ist die Förderung einer qualitativ hochwertigen und auf die besonderen Belange der Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen eingehenden stationären Versorgung. 1. Strukturiertes Aufnahmemanagement, welches den Übergang in die Krankenhausversorgung mit möglichst geringem Informationsverlust sichert und eine Vorbereitung des Krankenhauses auf individuelle Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ermöglicht. 2. Sicherung der gemeinsamen Kommunikation über das Krankenhaus, die Behandlung, Empfindungen und Krankenbeobachtung 3. Verbesserung von Diagnostik, Therapie und Pflege durch 3.1 Qualifiziertes Personal, welches auf die besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe adäquat reagieren kann, 3.2 eine auf die Zielgruppe abgestimmte Schmerzerfassung, die es der Zielgruppe ermöglicht, effektive Interventionen im Rahmen des Schmerzmanagements zu erhalten. 3.3 individualisierte Begleitung zur Therapie im Rahmen des Krankenhausaufenthaltes

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00087	
	01.07.2023 - 30.09.2025 registriert am 05.10.2023,
	Qualitätsziele Das übergeordnete Ziel des Qualitätsvertrages ist die Förderung einer qualitativ hochwertigen und auf die besonderen Belange der Menschen mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen eingehenden stationären Versorgung im St. Augustinus Krankenhaus in Düren. Das Augustinus-Krankenhaus verfügt mit den oben beschriebenen medizinischen und therapeutischen Schwerpunkten über ideale Voraussetzungen und möchte im Rahmen dessen ein spezialisiertes stationäres Versorgungsangebot für Menschen mit Behinderung schaffen. Im Rahmen dessen sollen die folgenden spezifischen Qualitätsziele für die Strukturen und Prozesse eines Krankenhausaufenthaltes verfolgt werden: - Vor dem Krankenhausaufenthalt: Bereitstellung von relevanten und geeigneten Informationen zur gezielten Vorbereitung bei elektiven Krankenhauseingriffen. - Bei der Krankenhausaufnahme: Effektiveres Aufnahmemanagement durch frühzeitige Aufnahmegespräche und rechtzeitiges Einholen aller relevanten Informationen - Während des Krankenhausaufenthaltes: Verbesserung der Kommunikation und des Umgangs mit dem Patienten oder der Patientin und den Personen aus seinem/ihrem Umfeld, um Verständnis, Teilhabe, Selbstbestimmung und informierte Entscheidungen zu ermöglichen. - Während des Krankenhausaufenthaltes: Erreichen einer effektiven Diagnostik, Therapie, und Pflege durch geschultes Personal und weitere Optimierung der Personalkontinuität. - Bei der Krankenhausentlassung: Das Krankenhaus setzt sich für eine lückenlose Anschlussversorgung ein, um eine kontinuierliche Behandlung und Pflege des Patienten zu gewährleisten.

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	Elisabeth-Flügge-Str. 1, 22337 Hamburg	
00016		
Krankenhaus Mara gGmbH	Maraweg 21, 33617 Bielefeld	
00043		
St. Augustinus-Krankenhaus gGmbH	Renkerstraße 45, 52355 Düren	
00087		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK NordWest	Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund	qualitaetsvertraege@nw.aok.de
00043		
AOK Rheinland/Hamburg	Wanheimer Str. 72, 40468 Düsseldorf	aok@rh.aok.de
00016 / 00087		
Audi BKK	Ettingerstr. 70, 85057 Ingolstadt	info@audibkk.de
00043		
BARMER	Lichtscheider Str. 89, 42205 Wuppertal	service@barmer.de
00016 / 00043		
Bergische Krankenkasse	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de
00043		
BKK B. Braun Aesculap	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
00043		
BKK Diakonie	Königsweg 8, 33617 Bielefeld	info@bkk-diakonie.de
00043		
BKK EWE	Donnerschweer Str.20, 26123 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
00043		
BKK Landesverband NordWest	Kurfürstenstr. 56, 45138 Essen	info@bkk-nordwest.de
00043		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
bkk melitta hmr	Marienstr. 122, 32425 Minden	info@bkk-melitta.de
00043		
BKK VerbundPlus	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
00043		
BKK Werra-Meissner	Sudetenlandstr. 2a, 37269 Eschwege	info@bkk-wm.de
00043		
Continentale BKK	Sengelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
00043		
DAK-Gesundheit	Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg	service@dak.de
00016 / 00043 / 00087		
Debeka BKK	Im Metternicher Feld 50, 56072 Koblenz	info@debeka-bkk.de
00043		
energie-BKK	Oldenburger Allee 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
00043		
Heimat Krankenkasse	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de
00043		
HEK - Hanseatische Krankenkasse	Wandsbeker Zollstraße 86-90, 22041 Hamburg	kontakt@hek.de
00016 / 00043		

Beteiligte Krankenkassen

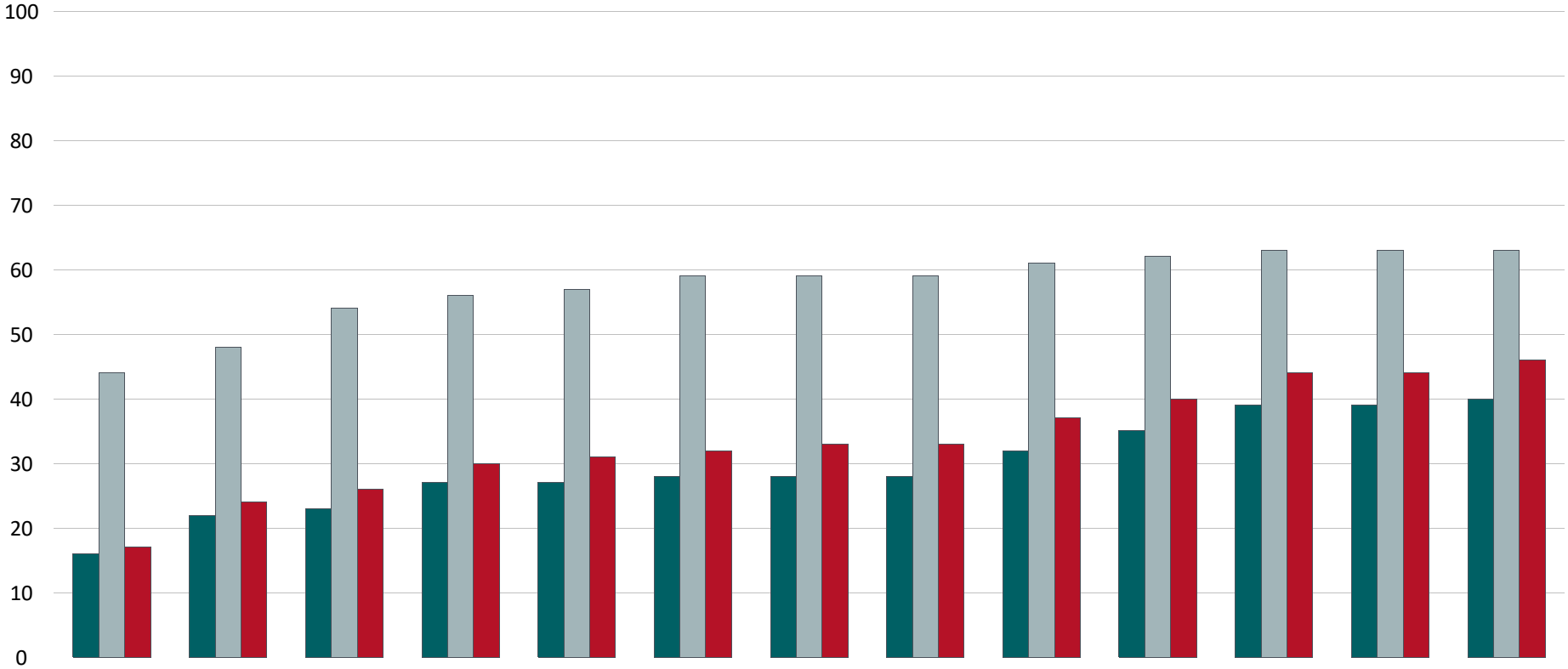
Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
hkk Krankenkasse	Martinistr. 26, 28195 Bremen	info@hkk.de
00043		
IKK classic	Tannenstraße 4 b, 01099 Dresden	info@ikk-classic.de
00043		
KKH Kaufmännische Krankenkasse	Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover	service@kkh.de
00016 / 00043 / 00087		
KNAPPSCHAFT	Knappschaftsstr. 1, 44799 Bochum	krankenversicherung@knappschaft.de
00043		
Mercedes-Benz BKK	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
00043		
Novitas BKK	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de
00043		
Pronova BKK	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
00016 / 00043		
Siemens -Betriebskrankenkasse	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
00016 / 00043		
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten u	Weißensteinstraße 70-72, 34131 Kassel	poststelle@svlfg.de
00043		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Techniker Krankenkasse	Bramfelder Str. 140, 22305 Hamburg	service@tk.de
00016 / 00043		
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)	Askanischer Platz 1, 10963 Berlin	info@vdek.com
00043		

Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung (ME)

Zeitliche Entwicklung



	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
	2025			2026									
Krankenhäuser	16	22	23	27	27	28	28	28	32	35	39	39	40
Krankenkassen	44	48	54	56	57	59	59	59	61	62	63	63	63
Qualitätsverträge	17	24	26	30	31	32	33	33	37	40	44	44	46

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00110	**Qualitätsvertrag zur Erfassung, Prävention und Therapie von Mangelernährung bei stationären Patient:innen (QualiMaP)**
	01.07.2024 - 31.12.2027 registriert am 19.12.2024, Sachsen
	Qualitätsziele Detektion und Therapie aller stationären Patient:innen mit bereits bestehender oder drohender Mangelernährung durch qualifizierte Ernährungstherapeut:innen. Dies wird dann im Vergleich zu aktuell zu einem Anstieg der Erfassung und Dokumentation von Mangelernährung über die ICD-10-Diagnose, und zu einem Anstieg der Intervention bei stationären Patient:innen mit entsprechendem Anstieg der Dokumentation über die interne Leistungsverrechnung (ILV) führen. - mit Anstieg der Detektion und Therapie der Mangelernährung Reduktion der Liegedauer bei der betroffenen Pat.-Gruppe, Reduktion der stationären Mortalität, Reduktion nosokomialer Infektionen - Strukturierte Schulungen der involvierten Stationen (alle Stationen mit stat. Pat. im Erwachsenenbereich), darüber Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung
00116	**Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung am Universitätsklinikum Tübingen**
	01.12.2024 - 31.12.2027 registriert am 02.12.2024, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begelitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patient*innen: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung im Universitätsklinikum Tübingen durch festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen. - Verbesserung von Strukturen: Unterstützung des Aufbaus von Ernährungsmanagement in den vorgesehenen Fachbereichen - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00133	**Qualitätsvertrag gem. § 110 a SGB V "Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung" zw. AOK Bayern u. Barmherzige Brüder Krankenhaus**
	01.09.2024 - 28.02.2027 registriert am 18.07.2024, Bayern
	Qualitätsziele Ziel der Qualitätsverträge ist die Erprobung, inwieweit sich eine weitere Verbesserung der Versorgung mit stationären Behandlungsleistungen, insbesondere durch die Vereinbarung von Anreizen sowie höherwertigen Qualitätsanforderungen erreichen lässt. - Wiederherstellung eines (unter Berücksichtigung der Begleitumstände) guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in Krankenhäusern durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen. - Verbesserung von Strukturen: Unterstützung des Aufbaus von Ernährungsmanagement/Ernährungsteams in Krankenhäusern - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements.
00143	**Ernährungstherapie mangelernährter onkologischer und geriatrischer Patienten am Klinikum Lippe mit ambulanter Weiterbetreuung**
	01.12.2024 - 31.12.2027 registriert am 02.12.2024, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele -Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. -Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. -Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung im Klinikum Lippe durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen - Verbesserung von Strukturen: Aufbau von Ernährungsmanagement/Ernährungsteam -Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung -Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00144	**PROvalue Nutri**
	15.05.2025 - 31.12.2028 registriert am 26.05.2025, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Die Lücken in der jetzigen Versorgungsstruktur wird der vorgeschlagene Qualitätsvertrag aufgreifen und die Empfehlungen zur routinemäßigen Erhebung von stationär aufgenommenen Patient:innen in die Praxis umsetzen. Er nimmt Patient:innen unter Berücksichtigung des Ernährungsverhaltens und der Behandlungsqualität ganzheitlich in den Blick und kann die Versorgung durch einen mehrdimensionalen Ansatz verbessern. Dabei sollte stets die ressourcenschonende Anwendung mit einer geringen Zusatzbelastung für das klinische Personal im Blick behalten werden. Übergeordnetes Ziel des Qualitätsvertrags ist die flächendeckende Verbesserung der stationären Versorgungsqualität in der Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung. Dabei stehen in erster Linie die Verbesserung und Erhaltung des Ernährungszustands von Patient:innen mittels der rechtzeitigen Erkennung von Mangelernährung im Vordergrund. Langfristig sollen so Komplikationen, wie bspw. Infektionen vermieden, die Lebensqualität gesteigert und die Sterblichkeit verringert werden. Auf institutioneller Ebene sollen Qualitätsverträge Krankenhäuser für das Thema Mangelernährung sensibilisieren und den Aufbau von Ernährungsmanagement und -teams unterstützen. Um in Krankenhäusern einen hohen Standard zu gewährleisten, ist auch die Optimierung der ärztlichen und pflegerischen Aus- und Weiterbildung im Bereich Ernährungsmedizin und -management erforderlich. Auf operativer Ebene soll dies letztendlich zu einer Verbesserung der Prozesse und damit insbesondere zur routinierten Erkennung und Behandlung von Mangelernährung führen.	

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00155	**Projekt zur Verbesserung von Mangelernährungszuständen und damit Verminderung assoziierter Komplikationen bei geriatrischen Patienten**
	01.04.2025 - 30.10.2027 registriert am 31.07.2025, Rheinland-Pfalz
	Qualitätsziele Identifizierung aller Patienten welche ein Risiko für eine Mangelernährung haben bzw. bereits eine manifeste Mangel- und/oder Fehlernährung aufweisen. Dann erfolgt die Einleitung entsprechender ernährungstherapeutischer Maßnahmen, um eine möglichst weitgehende Wiederherstellung (unter Berücksichtigung des individuellen Status) eines guten Ernährungsstatus und damit Verringerung der möglichen negativen Folgen einer Mangelernährung zu erreichen, insbesondere Verringerung der Mortalität und anderer Komplikationen wie Infektionen zudem Verbesserung der Wundheilung. Speziell bei geriatrischen Patienten ist eine Verbesserung der Lebensqualität, eine Erhöhung der Eigenständigkeit mit Reduktion der Pflegebedürftigkeit und Verringerung der Institutionalisierung zu nennen, zusätzlich eine Verkürzung der Krankenhausverweildauer und eine geringere Wiederaufnahmequote. Sensibilisierung aller Beteiligten (Personal (Multiprofessionelles Team), Patienten und Angehörige/Pflegende). Verbesserung von Prozessen / Strukturen innerhalb des Krankenhauses und darüber hinaus; speziell ein Ernährungsteam für die Versorhgung im KH und als Ansprechpartner für ambulante Versorger. Verbesserung der Weiterbildung für alle Beteiligen bzw. speziell des Ernährungsteams.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00165	**Verbesserung der ernährungstherapeutischen Behandlung stationärer PatientInnen mit erhöhtem Risiko für eine Mangelernährung am Helios Klinikum K**
	01.06.2025 - 31.12.2027 registriert am 14.07.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele ME - 01: Sensibilisierung auf Mangelernährung durch Schulungen von Pflege und Ärzten durch das Ernährungsteam, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Versorgungsqualität in den genannten Fachrichtungen zu verbessern. ME - 02-05: Durch standardisierte Gewichtskontrollen bei Aufnahme soll frühzeitig im Rahmen des Vorscreenings auf einen möglichen Gewichtsverlust mit Risiko einer Mangelernährung aufmerksam gemacht werden. Durch die automatisierte Fallmeldung bei positivem Vorscreening binnen 48h nach Aufnahme soll das Assessment und Screening nach NRS beschleunigt und flächendeckend eingesetzt werden, um zeitnah notwendige individuelle Ernährungsberatung und -therapien umsetzen zu können und dadurch die Versorgungsqualität erheblich zu verbessern, die Pat. durch Aufklärung am Mitwirken der Therapie zu beteiligen sowie Komplikationen bedingt durch eine Mangelernährung zu vermeiden. Zudem soll durch den gezielten und leitliniengerechten Einsatz von Ernährungstherapien ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen gefördert werden. ME - 06+08: Durch Wiederholung des Assessments nach >7 Tagen Aufenthalt soll auch eine im Verlauf entstehende Mangelernährung aufgedeckt werden, sodass auch diese Pat. qualitativ angemessen versorgt werden können und nicht unendeckt bleiben. ME - 07: Mittels der abschließenden Befundschreibung durch das Ernährungsteam und der Integration der ernährungsmedizinsichen Diagnose, Therapie und Empfehlungen in den Entlassbrief soll auch die Versorgung im ambulanten Bereich gesichert werden. = Schnittstellenoptimierung!
00167	**Risikostratifizierung einer Mangelernährung durch Ernährungsberatung bei älteren Patienten mit einem herz- und thoraxchirurgischen Eingriff**
	01.06.2025 - 31.12.2026 registriert am 05.08.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele 1. Frühzeitiges Screening im Rahmen einer stationären Versorgung und Wiederherstellung eines guten Ernährungsstatus nach dem operativen Eingriff 2. Positive Effekte: Reduktion der Komplikationen und Verbesserung der Lebensqualität (3-Monatsbefragung, SF -12/ 1 Jahres-Follow-up) 3. konsequente Umsetzung und Implementierung von Leitlinienempfehlungen (ESPEN-Leitlinien, Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin), SOP Erstellung 4. intersektorale Verbesserung der ärztlichen und pflegerischen Weiterbildung im Bereich Ernährungsmanagement innerhalb eines perioperativen Settingsder beteiligten Disziplinen (Anästhesiologie, Herzchirurgie, Diabetologie) 5. Sicherstellung einer vollumfänglichen Weiterbehandlung nach dem stationären Aufenthalt, u. a. durch korrekte Kodierung der Mangelernährung.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00171	**EMMA-Essen Erkennung und Management von Mangelernährung am Universitätsklinikum Essen**
	01.09.2025 - 31.12.2027 registriert am 28.08.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele -Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen - Aufbau von Ernährungsmanagement/Ernährungsteam - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements Letztlich ergibt sich hieraus dann eine Reduktion der Mortalität und der Komplikationsrate von invasiven Eingriffen und anderweitigen Therapien (bspw. Chemotherapie). Hieraus ergibt sich eine mögliche Reduktion der Krankenhausverweildauer sowie ungeplante Wiederaufnahmen
00174	**Ernährungstherapie KHO**
	01.07.2025 - 31.12.2027 registriert am 03.07.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele -Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungststatus bei Therapiebedürftigkeit -Positive Effekte auf die Gesundheit von Patient/-innen: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. -Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in Krankenhäusern durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen -Verbesserung von Strukturen: Unterstützung des Aufbaus von Ernährungsmanagement/Ernährungsteams in Krankenhäusern - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00178	**Qualitätsvertrag gem. § 110 a SGB V "Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung" zw. AOK Bayern u. Klinikum Aschaffenburg-Alzenau**
	01.08.2025 - 31.01.2028 registriert am 15.07.2025, Bayern
	Qualitätsziele Ziel der Qualitätsverträge ist die Erprobung, inwieweit sich eine weitere Verbesserung der Versorgung mit stationären Behandlungsleistungen, insbesondere durch die Vereinbarung von Anreizen sowie höherwertigen Qualitätsanforderungen erreichen lässt. - Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in Krankenhäusern durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen. - Verbesserung von Strukturen: Unterstützung des Aufbaus von Ernährungsmanagement/Ernährungsteams in Krankenhäusern - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements.
00180	**Qualitätsvertrag Mangelernährung Israelitisches Krankenhaus Hamburg**
	01.09.2025 - 31.12.2027 registriert am 04.09.2025, Hamburg
	Qualitätsziele Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung - Verbesserung von Strukturen: Stärkung und Erweiterung der vorhandenen Strukturen - Verbesserung von internen Prozessen zum Thema Ernährung - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00181	**Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung am Vivantes Klinikum Spandau**
	01.09.2025 - 31.12.2027 registriert am 02.09.2025, Berlin
	Qualitätsziele die Wiederherstellung eines guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigen (unter Berücksichtigung der Begleitumstände) - positive Effekte auf die Gesundheit von Patient:innen: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen mit Mangelernährung assoziierten Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, Verbesserung der Funktionalität etc. - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung: Erhöhung der Screeningrate, Einleitung/Durchführung einer ernährungstherapeutischen Therapie bei Mangelernährung - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements
00182	**Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung am Vivantes Humboldt-Klinikum**
	01.09.2025 - 31.12.2027 registriert am 02.09.2025, Berlin
	Qualitätsziele die Wiederherstellung eines guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigen (unter Berücksichtigung der Begleitumstände) - positive Effekte auf die Gesundheit von Patient:innen: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen mit Mangelernährung assoziierten Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, Verbesserung der Funktionalität etc. - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung: Erhöhung der Screeningrate, Einleitung/Durchführung einer ernährungstherapeutischen Therapie bei Mangelernährung - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00183	**Qualitätsvertrag Mangelernährung, Klinikum Ludwigsburg (09.09.2025)**
	01.11.2025 - 31.12.2028 registriert am 27.10.2025, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrages ist die stationäre Versorgungsqualität in der Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung nachhaltig zu verbessern. Im Mittelpunkt steht die frühzeitige Erkennung und gezielte Behandlung von Mangelernährung, um den Ernährungsstatus der Patienten zu stabilisieren und zu optimieren. Konkret sollen durch den Vertrag folgende Verbesserungen erzielt werden: Reduzierung des Komplikationsrisikos, Senkung der Infektanfälligkeit, Verbesserung des klinischen Outcomes sowie Verkürzung der Krankenhausverweildauer, Reduzierung von Morbidität und Mortalität durch gezielte medizinische ernährungstherapeutische Maßnahmen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen, ist eine verstärkte Durchführung ärztlicher und pflegerischer Schulungen sowie Fortbildungen durch Ernährungsfachkräfte essenziell. Ziel ist es, das Fachpersonal für das Thema Mangelernährung zu sensibilisieren und sicherzustellen, dass entsprechende Maßnahmen routinemäßig in die Behandlungskonzepte integriert werden. Ein zentraler Aspekt ist dabei, die strukturelle Optimierung und Etablierung eines interdisziplinären Ernährungsteams, welches ein koordiniertes und standardisiertes Ernährungsmanagement gewährleistet.
00184	**Qualitätsvertrag Mangelernährung, Klinikum Bietigheim (09.09.2025)**
	01.11.2025 - 31.12.2028 registriert am 27.10.2025, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrages ist die stationäre Versorgungsqualität in der Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung nachhaltig zu verbessern. Im Mittelpunkt steht die frühzeitige Erkennung und gezielte Behandlung von Mangelernährung, um den Ernährungsstatus der Patienten zu stabilisieren und zu optimieren. Konkret sollen durch den Vertrag folgende Verbesserungen erzielt werden: Reduzierung des Komplikationsrisikos, Senkung der Infektanfälligkeit, Verbesserung des klinischen Outcomes sowie Verkürzung der Krankenhausverweildauer, Reduzierung von Morbidität und Mortalität durch gezielte medizinische ernährungstherapeutische Maßnahmen. Um eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen, ist eine verstärkte Durchführung ärztlicher und pflegerischer Schulungen sowie Fortbildungen durch Ernährungsfachkräfte essenziell. Ziel ist es, das Fachpersonal für das Thema Mangelernährung zu sensibilisieren und sicherzustellen, dass entsprechende Maßnahmen routinemäßig in die Behandlungskonzepte integriert werden. Ein zentraler Aspekt ist dabei die strukturelle Optimierung und Etablierung eines interdisziplinären Ernährungsteams, welches ein koordiniertes und standardisiertes Ernährungsmanagement gewährleistet.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00186	**Erhöhung der Behandlungsqualität bei geriatrischen Patienten durch Etablierung einer Ernährungstherapie**
	01.08.2025 - 31.12.2027 registriert am 21.08.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Qualitätsziele sind: - Etablierung der Ernährungstherapie in das stationäre multiprofessionelle Setting in der Internistischen Geriatrie - Reduktion von Infektionen, Stürzen, stat. Verweildauer und stat. Mortalität durch individuell angepasste Ernährung - Sensibilisierung für das Thema Ernährung bei allen Beteiligten im stat. Setting und in der nachfolgenden Versorgung - Einführung der Diätassistenz als Pflichtbestandteil im Team der Frührehabilitativen Geriatrischen Komplexbehandlung (OPS 8-550 ff.) - Erreichen der Strukturkriterien in Anlehnung an den OPS 8-98j Ernährungsmedizinische Komplexbehandlung - Einführung eines verpflichtenden Abschnitts über die Ernährungssituation in den Entlassberichten nach stat. Behandlung
00187	**Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung am Universitätsklinikum Tübingen (12.09.2025)**
	15.11.2025 - 31.12.2028 registriert am 27.11.2025, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patient*innen: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung im Universitätsklinikum Tübingen durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen. - Verbesserung von Strukturen: Unterstützung des Aufbaus von Ernährungsmanagement in den vorgesehenen Fachbereichen - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00188	**Mangelernährung im geriatrischen Setting**
	01.09.2025 - 29.02.2028 registriert am 23.10.2025, Bayern
	Qualitätsziele gesteigerte Sensibilisierung für die Thematik Mangelernährung bei Patient:innen, Angehörigen und Behandlern - verbesserter ernährungsmedizinischer Zustand der Patient:innen - strukturiertes Assessment der klinischen Diagnostik, der Intervention und Dokumentation - gesteigerte Nachhaltigkeit infolge Verknüpfung stationäres und ambulantes Setting - optimierte krankenhauseigene Strukturen und Prozesse zur langfristigen Umsetzung im gesamtgeriatrischen Patientenkollektiv - Zu ernährungsmedizinischen Aspekten geschultes Fachpersonal z.B.:Erwerb Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin (ärztliches Personal), Einbezug auszubildender Diätassistent:innen (in Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule für Diätassistenten, Lehrtätigkeit PD Dischinger 09/25)
00191	**Qualitätsvertrag gem. § 110 a SGB V "Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung" zw. AOK Bayern u. RoMed Klinikum Rosenheim**
	01.10.2025 - 31.03.2028 registriert am 29.09.2025, Bayern
	Qualitätsziele Qualitätsziele: -Erprobung von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung von stationären Patienten - Möglichkeit durch eine Vereinbarung von Anreizen durch höherwertige Qualitätsanforderungen die Behandlungsleistungen zu verbessern Diese beinhaltet u.a.: - Wiederherstellung eines guten Ernährungszustandes und Berücksichtigung vorhandener Begleiterkrankungen -positive Auswirkungen auf die Gesundheit, wie Senkung der Mortalitätsrate, Verbesserung der Lebensqualität und Reduzierung von Komplikationen oder anderen Risiken -Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung -Festlegung von Leistungs- und Qualitätsstandards -Verbesserung der Strukturen z.B. beim Aufbau von Ernährungsteams im Krankenhaus - Optimierung der Abläufe rund um die Ernährungstherapie und Ernährungsmanagement -Förderung der ärztlichen und pflegerischen Fort- und Weiterbildung im Bereich Ernährung und Ernährungsmedizin

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00192	**Qualitätsvertrag gemäß §110a SGB V "Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung" zwischen Siemens BeriebsKK und München Klinik Ne**
	01.10.2025 - 31.12.2028 registriert am 29.09.2025, Bayern
	Qualitätsziele flächendeckende Ausweitung des bereits implementierten Screenings auf Mangelernährung (NRS2002, MNA) - Stabilisierung des Ernährungszustands unter Berücksichtigung von Grunderkrankung und Komorbiditäten, wenn möglich Verbesserung des Ernährungszustands - schnellere Intervention möglich - positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität - weitere Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in den teilnehmenden Stationen - Verbesserung der vorhandenen Strukturen, interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen bereits bestehendem Ernährungsteam und Stationen - Optimierung des vorhandenen Weiterbildungsangebots für ÄD und Pflege im Bereich Ernährungsmedizin und Ernährungsmanagement
00194	**Strukturierte Erfassung und Behandlung krankheitsspezifischer Mangelernährung am Klinikum Heidenheim.**
	01.10.2025 - 31.12.2027 registriert am 06.11.2025, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele -Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. -Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: wie Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung am Klinikum Heidenheim - Verbesserung von Strukturen: Festlegung von standardisierten Prozessen zur Erkennung und Behandlung von Mangelernährung, Förderung einer interdisziplinären Zusammenarbeit - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00197	**Ernährungstherapie mangelernährter geriatrischer und onkologischer Patienten**
	01.11.2025 - 31.12.2027 registriert am 13.11.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Wiederherstellung eines unter der Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: -Verringerung der Sterblichkeit -Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen - Verringerung der Liegedauer bzw. Rehospitalisierung -Vermeidung/Reduktion von intensivmedizinischer Betreuung -Steigerung der Lebensqualität Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in Krankenhäusern durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen Verbesserung von Strukturen: -Aufbau Ernährungsmanagement/Ernährungsteam -Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung -Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements
00198	**Jenaer Qualitätsvertrag zur Mangelernährung im Krankenhaus - Jen QV-MaiK**
	01.12.2025 - 31.12.2027 registriert am 22.12.2025, Thüringen
	Qualitätsziele Schulungen des an der Behandlung der Patient:innen beteiligten Fachpersonals der beteiligten Abteilungen. Hiermit soll zu einem das Wissen im Bereich Ernährungsmedizin und Ernährungstherapie erweitert und gleichzeitg die Sensibilisierung zum Thema Mangelernährung erzielt werden. - Standardisiertes Screening auf Mangelernährung. Dies führt zu einer konsequenten Detektion und Therapie der mangelernährten Patienten in den eingeschlossenen Abteilungen durch qualifizierte Ernährungsfachkräfte. - Durch konsequentes Screening auf Mangelernährung wird es zu einem Anstieg in der Dokumentation der Mangelernährung und dem Anstieg in der Intervention (Therapie der Mangelernährung) kommen. - Mit konsequenterer Therapie der Mangelernährung wird es zu einer Verbesserung der Outcomes kommen (z.B. Verringerung der Mortalität, kürzere Liegedauer, Verbesserung der Lebensqualität, Verringerung nosokomialer Infektionen, Verbesserung der Prävention und Therapie von komplizierten Wunden). Außerdem wird ein guter Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit (unter Berücksichtigung der Begleitumstände) wiederhergestellt. - Verbesserung der Strukturen zur einheitlichen, standardisierten Ernährungsversorgung von Patienten mit dem Ziel ein Ernährungsteam am UKJ zu etablieren.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00199	**PROvalue Nutri / Klinikum Friedrichshafen (Version 08.09.2025)**
	01.11.2025 - 31.12.2028 registriert am 27.10.2025, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist die flächendeckende Verbesserung der stationären Versorgungsqualität in der Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung. Dabei stehen in erster Linie die Verbesserung und Erhaltung des Ernährungszustands von Patient:innen mittels der rechtzeitigen Erkennung von Mangelernährung im Vordergrund. Langfristig sollen so Komplikationen, wie bspw. Infektionen vermieden, die Lebensqualität gesteigert und die Sterblichkeit verringert werden. Auf institutioneller Ebene sollen Qualitätsverträge Krankenhäuser für das Thema Mangelernährung sensibilisieren und den Aufbau von Ernährungsmanagement und -teams unterstützen. Um in Krankenhäusern einen hohen Standard zu gewährleisten, ist auch die Optimierung der ärztlichen und pflegerischen Aus- und Weiterbildung im Bereich Ernährungsmedizin und -management erforderlich. Auf operativer Ebene soll dies letztendlich zu einer Verbesserung der Prozesse und damit insbesondere zur routinierten Erkennung und Behandlung von Mangelernährung führen. Durch den Qualitätsvertrag soll das Thema Mangelernährung mehr in den Fokus des Kinikums Friedrichshafen gerückt werden. Ziel ist es, nicht nur die betroffenen Patienten, sondern auch die beteiligten Akteure im Haus (Chirurgen, Onkolgen, Internisten) stärker dafür sensibilisieren. Bisher stehen als Ernährungsfachkräfte zwei Diätassistentinnen, zwei (angehenden) Ernährungsmediziner:innen (Hinweis: die Bezeichnung Ernährungsmediziner für ern. med. Grundversorgung darf bereits geführt werden) und eine Ökotrophologin zur Verfügung. Langfristig soll erreicht werden, dass die Diätassistentinnen (bisher auch Küche) ganz dem Ernährungsmanagement zugeordnet werden. Das Ernährungsteam sollte dann regelmäßig tagen, beim Tumorboard, bei der Visite und in der chirurgischen Sprechstunde vertreten sein, um zielgerichtet und rechtzeitiger Maßnahmen ergreifen zu können. Bestenfalls werden OPs bei Vorliegen einer Mangelernährung länger verschoben als bisher, damit vorab der Patient durch ernährungs-therapeutische Maßnahmen besser in die OP geht und vor allem besser rausgeht (#Drehtüreffekt).

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00200	**Risikostratifizierung einer Mangelernährung durch Ernährungsberatung bei älteren Patienten mit einem herz-, gefäß- und thoraxchirurgischen Eingriff**
	01.10.2025 - 31.03.2027 registriert am 02.02.2026, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele 1. Frühzeitiges Screening im Rahmen einer stationären Versorgung und Wiederherstellung eines guten Ernährungsstatus nach dem operativen Eingriff 2. Positive Effekte: Reduktion der Komplikationen und Verbesserung der Lebensqualität (3-Monatsbefragung, SF -12/ 1 Jahres-Follow-up) 3. konsequente Umsetzung und Implementierung von Leitlinienempfehlungen (ESPEN-Leitlinien, Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin), SOP Erstellung 4. intersektorale Verbesserung der ärztlichen und pflegerischen Weiterbildung im Bereich Ernährungsmanagement innerhalb eines perioperativen Settingsder beteiligten Disziplinen (Anästhesiologie, Herzchirurgie, Diabetologie)
00201	**Strukturierte Erfassung und Behandlung krankheitsspezifischer Mangelernährung am Klinikum Heidenheim. (10.09.2025)**
	01.11.2025 - 31.12.2027 registriert am 30.10.2025, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele -Verbesserte Erkennung und Behandlung von Mangelernährung bei stationären gastroenterologischen und onkologischen Patienten/-innen. -Verbesserung und Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus -dadurch positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: wie Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in Krankenhäusern durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen. - Verbesserung von Strukturen: Unterstützung des Aufbaus von Ernährungsmanagement/Ernährungsteams in Krankenhäusern - Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung -Verbesserung der Kommunikation mit weiterbehandelnden Ärzten/-innen und homecare-Providern. - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00202	**Verbesserung der ernährungstherapeutischen Betreuung auf einer allgemein-, visceral- und gefäßchirurgischen Station durch frühzeitige Intervention**
	01.12.2025 - 31.12.2027 registriert am 18.12.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Die Verbesserung der ernährungstherapeutischen Betreuung auf der allgemein- und visceralchirurgischen Station (cD3) soll durch Implementierung und nachhaltige Weiterentwicklung eines Ernährungsteams für die adäquate und sachgerechte Behandlung von Patient:innen mit Mangelernährung sichergestellt werden. Durch ein konsequentes Screening zu Beginn des Aufenthaltes sollen Patient:innen mit einer (möglichen) Mangelernährung identifiziert werden werden und entsprechende weiterführende Diagnostik sowie Therapie eingeleitet werden.
00204	**QV bei Mangelernährung**
	01.12.2025 - 31.12.2027 registriert am 04.12.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Als Qualitätsziel besteht die verbesserte Detektion aller stationärer Patienten mit bereits bestehender oder drohender Mangelernährung durch das flächendeckende Screening mit anschließender Therapie durch qualifizierte Ernährungstherapeut*innen. Es sollen die bestehenden Lücken im Screening geschlossen werden und einheitliche Kriterien zur Involvierung des Ernährungsteams festgesetzt werden. Dadurch sollen positive Effekte auf die Gesundheit von Patienten mit Verringerung der Sterblichkeit, Reduktion von (nosokomialen) Infektionen und anderen Komplikationen, sowie Steigerung der Lebensqualität erzielt werden. Des Weiteren sollen die bisher bestehenden Strukturen zur Einleitung einer Ernährungstherapie vereinfacht werden. Ein weiteres Ziel ist die Verbesserung der Weiterbehandlung nach dem stationären Aufenthalt, u.a. durch korrekte Kodierung der Mangelernährung. Insgesamt ist ebenfalls die Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung im pflegerischen und ärztlichen Team mit Optimierung der pflegerischen und ärztlich Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements ein Ziel.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00207	**QV Mangelernährung Charité**
	01.01.2026 - 31.12.2027 registriert am 18.12.2025, Berlin
	Qualitätsziele Übergeordnetes Ziel ist das Erkennen einer bestehenden oder sich entwickelnden Mangelernährung oder des Risiko für eine Mangelernährung in absehbarem, die Dauer der stationären Behandlung umfassenden Zeitraums. Weiteres Ziel ist Implementation eines Ernährungsinterventionspfades bei Patient*innen mit Malnutrition. Dies soll dazu dienen, dass eine Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Vorliegen einer Therapiebedürftigkeit bei Mangelernährung ermöglicht wird. Hierdurch sollen positive Effekte auf die Gesundheit von Patient:innen wie Verringerung der Kompikationsrate und Sterblichkeit, Vermeidung von (Wund-)Infektionen, Vermeidung von Verlängerung der Krankenhausverweildauer und weiterer mit Mangelernähurung assoziierter Komplikationen erzielt werden. Der prozedurale Ablauf bei Risiko/Vorliegen einer Mangelernährung soll mittels personell und methodisch standardisierter Abläufe verbessert und als Nebeneffekt eine Sensibilisierung weiterer Berufsgruppen für das Thema Mangelernährung erzielt werden.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00208	**PROvalue Nutri**
	01.01.2026 - 31.12.2028 registriert am 12.01.2026, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Die Lücken in der jetzigen Versorgungsstruktur wird der vorgeschlagene Qualitätsvertrag aufgreifen und die Empfehlungen zur routinemäßigen Erhebung von stationär aufgenommenen Patient:innen in der Praxis erproben. Er nimmt Patient:innen unter Berücksichtigung des Ernährungsverhaltens und der Behandlungsqualität ganzheitlich in den Blick und versucht die Versorgung durch einen mehrdimensionalen Ansatz verbessern. Dabei sollte stets die ressourcenschonende Anwendung mit einer geringen Zusatzbelastung für das klinische Personal im Blick behalten werden. Als übergeordnetes Ziel des Qualitätsvertrags soll auf eine Verbesserung der stationären Versorgungsqualität in der Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung hingewirkt werden. Dabei stehen in erster Linie die Verbesserung und Erhaltung des Ernährungszustands von Patient:innen mittels der rechtzeitigen Erkennung von Mangelernährung im Vordergrund. Langfristig sollen so Komplikationen, wie bspw. Infektionen vermieden, die Lebensqualität gesteigert und die Sterblichkeit verringert werden. Auf institutioneller Ebene sollen Qualitätsverträge Krankenhäuser für das Thema Mangelernährung sensibilisieren und den Aufbau von Ernährungsmanagement und -teams unterstützen. Um in Krankenhäusern einen hohen Standard zu gewährleisten, ist auch die Optimierung der ärztlichen und pflegerischen Aus- und Weiterbildung im Bereich Ernährungsmedizin und -management erforderlich. Auf operativer Ebene soll dies letztendlich zu einer Verbesserung der Prozesse und damit insbesondere zur routinierten Erkennung und Behandlung von Mangelernährung führen.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00212	**Qualitätszentrum Mangelernährung, ELBLANDKLINIKUM Radebeul**
	01.01.2026 - 31.12.2027 registriert am 19.02.2026, Sachsen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrages ist die Wiederherstellung eines guten Ernährungsstatus unter Berücksichtigung der Begleitumstände. Das heißt, dass der Ernährungszustand der Patientin oder des Patienten verbessert oder erhalten werden soll. Zudem sollen durch eine Verbesserung des Ernährungszustands insbesondere Komplikationen wie Infektionen vermieden, die allgemeine Lebensqualität und der Funktionszustand (Muskelkraft) gesteigert sowie langfristig die Sterblichkeit verringert werden. Auf Einrichtungsebene dienen Qualitätsverträge dazu, eine Sensibilisierung des Krankenhauses für die Thematik Mangelernährung, durch die Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen, zu erreichen. Gleiches gilt für die Verbesserung von Strukturen, die den Aufbau eines Ernährungsmanagements und Ernährungsteams in den stationären Einrichtungen unterstützen. Um einen gewissen Standard in den Krankenhäusern zu gewährleisten, bedarf es auch der Optimierung ärztlicher und pflegerischer Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Ernährungsmedizin und Ernährungsmanagement.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00223	**MEGA UKE: Mangelernährung erkennen & gezielt angehen im UKE**
	01.05.2026 - 31.12.2027 registriert am 04.06.2026, Hamburg
	Qualitätsziele 1. Screening und Assessment Ziel ist die Verbesserung der Prozesse im UKE, die zur Erfassung des Ernährungsstatus und zur Ernährung gehören. Alle Patient:innen der QV-Bereiche des UKE erhalten ein qualifiziertes und vollständiges Mangelernährungs-(Vor-)Screening (NRS). Bei adipösen Patient:innen wird eine Sarkopenie (Verminderung der Muskelmasse als Zeichen für Eiweißmangelernährung) zusätzlich zum Screening ausgeschlossen. Bei nicht kooperationsfähigen (auskunftsfähigen) Patient:innen, bei denen das NRS-Vorscreening nicht durchgeführt werden kann, erfolgt die Erfassung des Muskelstatus. 2. Einleitung einer Ernährungstherapie Ziel ist die Wiederherstellung eines guten Ernährungsstatus bei mangelernährten UKE-Patient:innen und die Förderung positiver Effekte auf die Gesundheit durch Senkung der individuellen Mortalität, Morbidität und Steigerung der Lebensqualität etc. Es sollen die Patient:innen einer Ernährungstherapie zugeführt werden, die ein auffälliges Mangelernährungs-Screening (NRS Vor- und Hauptscreening) zeigen bzw. deren Assessment auffällig ist. 3. Ernährungsvisite Ziel ist die Optimierung von Prozessen und Abläufen, um die Ernährung der Patient:innen zu erfassen und Strukturen zu schaffen, so dass nicht nur bei Aufnahme im UKE, sondern auch während des stationären Verlaufs, Detektion und Behandlung von Mangelernährung erfolgreich umgesetzt werden kann. Bei allen QV-Patient:innen mit initial unauffälligem Screening soll wöchentlich das NRS-Screening wiederholt werden und ggf. im Verlauf eine Ernährungstherapie eingeleitet werden. 4. Ernährungsmentor:innen Ziel ist hierbei die Optimierung v.a. der pflegerischen Fort- und Weiterbildung zum Thema Ernährungsmedizin und Ernährungsmanagement, um eine permanente Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung im gesamten UKE zu erreichen. Durch die Implementierung von Ernährungsmentor:innen wird das Bewusstsein für eine adäquate Ernährungssituation der Patient:innen erheblich verbessert. 5a. Ernährungsprotokoll Ziel ist die Erfassung der realen Nahrungsmenge von Patient:innen nachvollziehbar abzubilden und so die Umsetzung der Ernährungstherapie zu erleichtern (Strukturverbesserung). Es erfolgt die Einführung eines für das UKE einheitlichen Ernährungsprotokolls für Erwachsene. 5b. Indikation Ernährungsprotokoll Ziel ist die Verbesserung des Prozesses rund um die Ernährungstherapie mit schnellerer Verfügbarkeit der Informationen zu den Nahrungsmengen. Eine frühzeitige Ausgabe von Ernährungsprotokollen durch (geschulte) Pflegefachkräfte ermöglicht den EF die zielgerichtete und frühzeitige Ernährungsintervention. 6.Verlegung in externe Einrichtungen oder Entlassungen nach Hause Ziel ist durch Mitgabe der Informationen zur Ernährungstherapie, die im UKE eingeleitete Behandlung fortzuführen bzw. fortführen zu lassen, um so längerfristig an der Wiederherstellung eines guten Ernährungsstatus zu arbeiten und die Schaffung positiver Effekte auf Mortalität und Morbidität zu vergrößern.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00224	**Qualitätsvertrag zur Verbesserung der Ernährungsversorgung und Behandlung von Mangelernährung im Krankenhaus**
	01.02.2026 - 31.12.2027 registriert am 02.07.2026, Hessen
	Qualitätsziele Flächendeckende Verbesserung der stationären Versorgungsqualität in der Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung: - Wiederherstellung eines guten Ernährungsstatus unter Berücksichtigung der Begleitumstände. - Verbesserung bzw. Erhalt des Ernährungszustandes - Erzielung positiver Effekte auf die Gesundheit (Vermeidung von Komplikationen wie Infektionen, Steigerung der Lebensqualität, lanfgristig Verringerung der Sterblichkeit) - Awareness für die Thematik Mangelernährung schaffen - Verbesserung der bestehtenden Strukturen und Prozesse - Auf- und Ausbau von Ernärhunsmanagement und Ernährungsteams - Optimierung der ärztlichen und pflegerischen Fortbildung bzw. Schulung - Prozessverbesserung für die Abläufe im Management der Mangelernährung
00228	**Ernährungstherapie mangelernährter geriatrischer und onkologischer Patienten**
	01.05.2026 - 31.12.2028 registriert am 07.04.2026, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Wiederherstellung eines unter der Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: -Verringerung der Sterblichkeit -Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen - Verringerung der Liegedauer bzw. Rehospitalisierung -Vermeidung/Reduktion von intensivmedizinischer Betreuung -Steigerung der Lebensqualität Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in Krankenhäusern durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen Verbesserung von Strukturen: -Aufbau Ernährungsmanagement/Ernährungsteam -Verbesserung von Prozessen zum Thema Ernährung -Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00229	**Qualitätsvertrag zur Erfassung, Prävention und Therapie der Mangelernährung von stationären PatientenInnen**
	01.06.2026 - 30.11.2028 registriert am 01.06.2026, Bayern
	Qualitätsziele Transparenz und Vergleichbarkeit: Daten und Ergebnisse sollen offen gelegt werden, damit die Qualität der Versorgung besser eingeschätzt werden kann. Verbesserung der Patientensicherheit: Ziel ist es, Risiken für Patientinnen und Patienten zu minimieren und Komplikationen zu vermeiden. Erhöhung der Behandlungsqualität: Behandlungen sollen nach aktuell wissenschaftlichem Standard erfolgen, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Förderung der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung: Einrichtung soll ihre Prozesse regelmäßig überprüfen und verbessern, um die Versorgung stetig zu optimieren.
00230	**Qualitätsvertrag gemäß §110a SGB V "Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung" zwischen Siemens BeriebsKK und MüK Harlaching**
	01.05.2026 - 31.12.2028 registriert am 26.05.2026, Bayern
	Qualitätsziele Implementierung des Screenings auf Mangelernährung (NRS2002) in den teilnehmenden Abteilungen - Stabilisierung des Ernährungszustands unter Berücksichtigung von Grunderkrankung und Komorbiditäten, wenn möglich Verbesserung des Ernährungszustands - schnellere Intervention möglich - positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in den teilnehmenden Stationen - Implementierung von ernährungstherapeutischen Strukturen, interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Ernährungsfachkräften, Ernährungsmedizin und den Stationen - regelmäßiges Weiterbildungsangebots für ÄD und Pflege im Bereich Ernährungsmedizin und Ernährungsmanagement

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00231	**Qualitätsvertrag gemäß §110a SGB V "Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung" zwischen Siemens BeriebsKK und MüK Bogenhausen**
	01.05.2026 - 31.12.2028 registriert am 26.05.2026, Bayern
	Qualitätsziele flächendeckende Ausweitung des bereits implementierten Screenings auf Mangelernährung (NRS2002) - Stabilisierung des Ernährungszustands unter Berücksichtigung von Grunderkrankung und Komorbiditäten, wenn möglich Verbesserung des Ernährungszustands - schnellere Intervention möglich - positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität - weitere Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung in den teilnehmenden Stationen - Verbesserung der vorhandenen Strukturen, interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen bereits bestehendem Ernährungsteam und Stationen - Optimierung des vorhandenen Weiterbildungsangebots für ÄD und Pflege im Bereich Ernährungsmedizin und Ernährungsmanagement
00232	**Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung am Klinikum Dortmund**
	01.07.2026 - 31.12.2027 registriert am 29.06.2026, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Zukünftig Identifizierung aller stationären geriatrischen Patienten, die eine manifeste Mangel- und/oder Fehlernährung aufweisen (ICD E44.0, E44.1 und E43 als Nebendiagnose). Gesamtziel ist die Wiederherstellung (unter Berücksichtigung des individuellen Status) eines guten Ernährungsstatus und damit die Verringerung der möglichen negativen Folgen einer Mangelernährung: - Verringerung der Mortalität - Vermeidung von Komplikationen - Verringerung der Liegedauer bzw. Rehosptalisierungsrate - Steigerung der Lebensqualität - Erhöhung der Eigenständigkeit mit Reduktion der Pflegebedürftigkeit - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung im Krankenhaus - Optimierung von Prozess-Strukturen im Ernährungsmangement und Ernährungsteam zur besseren Versorgung der mangelernährten Patienten auch im ambulanten Sektor - Verbesserung der Aus-, Fort-, und Weiterbildung des Personals in diesem Bereich

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00233	**Prävention, Erfassung und strukturierte Therapie von Mangelernährung**
	01.08.2026 - 31.12.2027 registriert am 14.07.2026, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Verbesserung von Prozessen und Dokumentation zum Thema Ernährung, insbesondere eines möglichst lückenlosen NRS 2002-Screenings der Zielgruppe - Zuweisung zur Ernährungstherapie in Abhängigkeit von den Ergebnissen des NRS 2002 und Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus der Patienten mit Therapiebedürftigkeit - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung und Schulung der Pflege in der Zentralen Notaufnahme (ZNA) und der viszeralchirurgischen Station zum Thema Mangelernährung
00235	**Qualitätsvertrag gem. § 110 a SGB V "Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung" zw.TK Niedersachsen und MHH**
	01.07.2026 - 31.12.2027 registriert am 16.07.2026, Niedersachsen
	Qualitätsziele Übergreifendes Ziel des Qualitätsvertrags ist die Erprobung, inwieweit sich eine weitere Verbesserung der Versorgung mit stationären Behandlungsleistungen, insbesondere durch die Vereinbarung von Anreizen sowie höherwertigen Qualitätsanforderungen erreichen lässt. - strukturierte Überleitung der ernährungsmed. Diagnosen und Therapie in den ambulanten Bereich - Verbesserung des (unter Berücksichtigung der Begleitumstände) Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit. - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patienten mit Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität, etc. - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung an der MHH durch Festlegung von Leistungen und Qualitätszielen im Rahmen von Qualitätsverträgen. - Verbesserung von Strukturen: Ausweitung des Ernährungsmanagement/Ernährungsteams an der MHH - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00237	**Prävention, Diagnostik und Therapie der Mangelernährung**
	01.09.2026 - 31.12.2027 registriert am 30.07.2026, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Der vorgeschlagene Qualitätsvertrag setzt an den bestehenden Defiziten der derzeitigen Versorgungsstruktur an und verfolgt das Ziel, die empfohlenen Verfahren zur routinemäßigen Erfassung des Ernährungszustands sowie die ernährungsmedizinische Versorgung stationär aufgenommener Patient:innen systematisch in den klinischen Alltag umzusetzen. Ziel des Qualitätsvertrags ist es, die Versorgungsqualität durch ein ganzheitliches, Versorgungskonzept nachhaltig zu verbessern. Hierzu wird ein multidimensionaler Ansatz verfolgt, der den Ernährungszustand, die ernährungsmedizinische Versorgung sowie die Behandlungsqualität berücksichtigt. Weitere Ziele: * Etablierung standardisierter, leitliniengerechter Prozesse und diagnostischer Verfahren zur Gewährleistung einer qualitätsgesicherten ernährungsmedizinischen Versorgung über den gesamten Behandlungsverlauf. * Frühzeitige Identifikation von Patient:innen mit Mangelernährung oder einem erhöhten Risiko für Mangelernährung durch die systematische Durchführung eines standardisierten Ernährungsscreenings (NRS-2002) bei stationär aufgenommenen Patient:innen. * Weiterentwicklung der Versorgungsqualität durch kontinuierliche Qualitätssicherung und standardisierte Bewertung des Ernährungszustands. * Sensibilisierung und Qualifizierung der an der Versorgung beteiligten Mitarbeitenden für die frühzeitige Erkennung und leitliniengerechte Behandlung von Mangelernährung. * Vermeidung von ernährungsmedizinischer Unter-, Fehl- und Überversorgung sowie die Sicherstellung einer bedarfsgerechten und individuellen Betreuung von Patient:innen mit Mangelernährung oder einem erhöhten Risiko für Mangelernährung. * Förderung einer kontinuierlicheren interprofessionellen Zusammenarbeit aller an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen zur Sicherstellung einer abgestimmten, ganzheitlichen Patientenversorgung. * Gewährleistung einer kontinuierlichen ernährungsmedizinischen Versorgung über den stationären Aufenthalt hinaus, durch eine nahtlose Weiterführung notwendiger ernährungstherapeutischer Maßnahmen im ambulanten Versorgungsbereich. * Reduktion ernährungsassoziierter Komplikationen sowie Verbesserung der Behandlungsergebnisse durch die frühzeitige Identifikation von Mangelernährung, die Einleitung einer bedarfsgerechten Ernährungstherapie und kontinuierliche Verlaufskontrolle * Effiziente und ressourcenschonende Umsetzung des Qualitätsvertrags zur nachhaltigen Verbesserung der ernährungsmedizinischen Versorgung.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00238	**Prävention, Diagnostik und Therapie der Mangelernährung**
	01.09.2026 - 31.12.2027 registriert am 30.07.2026, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Der vorgeschlagene Qualitätsvertrag setzt an den bestehenden Defiziten der derzeitigen Versorgungsstruktur an und verfolgt das Ziel, die empfohlenen Verfahren zur routinemäßigen Erfassung des Ernährungszustands sowie die ernährungsmedizinische Versorgung stationär aufgenommener Patient:innen systematisch in den klinischen Alltag umzusetzen. Ziel des Qualitätsvertrags ist es, die Versorgungsqualität durch ein ganzheitliches, Versorgungskonzept nachhaltig zu verbessern. Hierzu wird ein multidimensionaler Ansatz verfolgt, der den Ernährungszustand, die ernährungsmedizinische Versorgung sowie die Behandlungsqualität berücksichtigt. Weitere Ziele: * Etablierung standardisierter, leitliniengerechter Prozesse und diagnostischer Verfahren zur Gewährleistung einer qualitätsgesicherten ernährungsmedizinischen Versorgung über den gesamten Behandlungsverlauf. * Frühzeitige Identifikation von Patient:innen mit Mangelernährung oder einem erhöhten Risiko für Mangelernährung durch die systematische Durchführung eines standardisierten Ernährungsscreenings (NRS-2002) bei stationär aufgenommenen Patient:innen. * Weiterentwicklung der Versorgungsqualität durch kontinuierliche Qualitätssicherung und standardisierte Bewertung des Ernährungszustands. * Sensibilisierung und Qualifizierung der an der Versorgung beteiligten Mitarbeitenden für die frühzeitige Erkennung und leitliniengerechte Behandlung von Mangelernährung. * Vermeidung von ernährungsmedizinischer Unter-, Fehl- und Überversorgung sowie die Sicherstellung einer bedarfsgerechten und individuellen Betreuung von Patient:innen mit Mangelernährung oder einem erhöhten Risiko für Mangelernährung. * Förderung einer kontinuierlicheren interprofessionellen Zusammenarbeit aller an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen zur Sicherstellung einer abgestimmten, ganzheitlichen Patientenversorgung. * Gewährleistung einer kontinuierlichen ernährungsmedizinischen Versorgung über den stationären Aufenthalt hinaus, durch eine nahtlose Weiterführung notwendiger ernährungstherapeutischer Maßnahmen im ambulanten Versorgungsbereich. * Reduktion ernährungsassoziierter Komplikationen sowie Verbesserung der Behandlungsergebnisse durch die frühzeitige Identifikation von Mangelernährung, die Einleitung einer bedarfsgerechten Ernährungstherapie und kontinuierliche Verlaufskontrolle * Effiziente und ressourcenschonende Umsetzung des Qualitätsvertrags zur nachhaltigen Verbesserung der ernährungsmedizinischen Versorgung.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00240	**NutriCare 360° - Systematische Erkennung und Behandlung von Mangelernährung bei onkologisch und infektiologisch erkrankten Patientinnen und Patie**
	01.07.2026 - 31.12.2027 registriert am 03.08.2026, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrages ist die systematische Verbesserung der Erkennung, Prävention und Behandlung von Mangelernährung bei stationären Patientinnen und Patienten mit onkologischen und infektiologischen Grunderkrankungen. Im Mittelpunkt steht die frühzeitige Identifikation von Patientinnen und Patienten mit einem Risiko für Mangelernährung, die zeitnahe Einleitung einer bedarfsgerechten Ernährungstherapie sowie die kontinuierliche Verlaufskontrolle des Ernährungszustandes während des stationären Aufenthalts. Ein wesentliches Ziel ist die Reduktion mangelernährungsassoziierter Komplikationen sowie die Verkürzung der Krankenhausverweildauer. Zudem soll die Therapiefähigkeit, insbesondere im Rahmen onkologischer Behandlungen, erhalten beziehungsweise verbessert werden. Weiterhin soll die ernährungsmedizinische Versorgung als integraler Bestandteil des klinischen Behandlungspfades etabliert werden. Hierzu gehört insbesondere die Förderung strukturierter und interdisziplinärer Versorgungsprozesse unter frühzeitiger Einbindung des ärztlichen Teams, des Pflegeteams, der Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten, des Ernährungsteams sowie weiterer therapeutischer Berufsgruppen. Darüber hinaus soll eine einheitliche Versorgungsqualität über alle beteiligten Versorgungsbereiche hinweg erreicht werden. Die Versorgung soll unabhängig von Grunderkrankung, Versorgungsbereich oder kognitiven Einschränkungen nach definierten Qualitätsstandards erfolgen. Ein weiteres Ziel besteht in der Verbesserung und Standardisierung der Dokumentation des Ernährungsverlaufes und der Nahrungsaufnahme, um eine valide Beurteilung der Ernährungssituation und eine zielgerichtete Steuerung ernährungstherapeutischer Maßnahmen zu ermöglichen. Ebenso ist es Ziel, die Information und Aufklärung der Patientinnen und Patienten (sowie ihrer Bezugspersonen) hinsichtlich des Risikos und der Bedeutung von Mangelernährung zu verbessern. Hierdurch soll das Bewusstsein für ernährungsmedizinische Zusammenhänge gestärkt und die aktive Mitwirkung an der Ernährungstherapie gefördert werden. Langfristig soll der Qualitätsvertrag zur nachhaltigen Verbesserung des Ernährungszustandes der innerhalb der Klinik I für Innere Medizin behandelten Patientinnen und Patienten beitragen, die Behandlungsergebnisse und die Versorgungsqualität am Standort Köln weiter steigern.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00241	**Verbesserung der ernährungstherapeutischen Versorgung im stationären Bereich**
	01.10.2026 - 31.12.2028 registriert am 21.09.2026, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Wiederherstellung eines unter Berücksichtigung der Begleitumstände guten Ernährungsstatus bei Therapiebedürftigkeit - Positive Effekte auf die Gesundheit von Patientinnen und Patienten: Verringerung der Sterblichkeit, Vermeidung von Infektionen und anderen Komplikationen, Steigerung der Lebensqualität - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung - Verbesserung von Strukturen: Stärkung und Erweiterung der vorhandenen Strukturen - Verbesserung von internen Prozessen zum Thema Ernährung - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung - Optimierung der ärztlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Weiterbildung von Pflegenden im Bereich der Ernährungsmedizin und des Ernährungsmanagements. Verhinderung von Pflegebedürftigkeit und Frailty . Ebenso die Intensivierung und Sensibiliserung der ernährungsmedizinischen Kompetenz für das medizinische Personal.
00246	**Diagnostik, Therapie und Prävention von Mangelernährung am Klinikum Dortmund**
	01.10.2026 - 31.12.2028 registriert am 08.10.2026, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Zukünftig Identifizierung aller stationären geriatrischen Patienten, die eine manifeste Mangel- und/oder Fehlernährung aufweisen (ICD E44.0, E44.1 und E43 als Nebendiagnose). Gesamtziel ist die Wiederherstellung (unter Berücksichtigung des individuellen Status) eines guten Ernährungsstatus und damit die Verringerung der möglichen negativen Folgen einer Mangelernährung: - Verringerung der Mortalität - Vermeidung von Komplikationen - Verringerung der Liegedauer bzw. Rehosptalisierungsrate - Steigerung der Lebensqualität - Erhöhung der Eigenständigkeit mit Reduktion der Pflegebedürftigkeit - Sensibilisierung für das Thema Mangelernährung im Krankenhaus - Optimierung von Prozess-Strukturen im Ernährungsmangement und Ernährungsteam zur besseren Versorgung der mangelernährten Patienten auch im ambulanten Sektor - Verbesserung der Aus-, Fort-, und Weiterbildung des Personals in diesem Bereich

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Barmherzige Brüder Krankenhaus München	Romanstrasse 93, 80639 München	
00133		
BG Universitätsklinikum Bergmannsheil	Bürkle de la Camp Platz 1, 44789 Bochum	
00197 / 00228		
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Charitéplatz 1, 10117 Berlin	
00207		
Christophorus Kliniken	Südwall 22, 48653 Coesfeld	
00202		
Diakonie-Klinikum Stuttgart	Rosenbergstraße 38, 70176 Stuttgart	
00144		
ELBLANDKLINIKUM Radebeul	Heinrich-Zille-Straße 13, 01445 Radebeul	kontakt.radebeul@elblandkliniken.de
00212		
Elisabethen Klinikum	Elisabethenstrasse 15, 88212 Ravensburg	
00241		
Helios Klinikum Krefeld	Lutherplatz 40, 47805 Krefeld	
00165		
Herz-und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen	Georgstrasse 11, 32545 Bad Oeynhausen	
00167 / 00200		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Israelistisches Krankenhaus	Orchideenstieg 14, 22297 Hamburg	
00180		
Johannes Wesling Klinikum Minden	Hans-Nolte-Str. 1, 32429 Minden	
00186		
Katholische Hospitalvereinigung Ostwestfalen G	Kiskerstraße 26, 33615 Bielefeld	
00174		
Klinik und Poliklinik für Geburtsmedizin Universit	Kerpener Strasse 62, 50937 Köln	
00240		
Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	Schloßhaustraße 100, 89522 Heidenheim an der Brenz	
00194 / 00201		
Klinikum Aschaffenburg-Alzenau	Am Hasenkopf 1, 63739 Aschaffenburg	
00178		
Klinikum Dortmund	Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund	
00232 / 00246		
Klinikum Friedrichshafen GmbH	Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen	
00199		
Klinikum Ibbenbüren	Große Straße 41, 49477 Ibbenbüren	
00238		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Klinikum Lippe GmbH	Röntgenstr. 18, 32756 Detmold	
00143		
Klinikum Ludwigsburg	Posilipostraße 4, 71640 Ludwigsburg	
00183		
Klinikum Passau	Innstr. 76, 94032 Passau	werkleitung@klinikum-passau.de
00229		
Klinikum Rheine	Frankenburgstr. 31, 48431 Rheine	
00237		
Klinikum Worms gGmbH	Gabriel von Seidl Strasse 81, 67550 Worms	
00155		
Krankenhaus Bietigheim	Riedstraße 12, 74321 Bietigheim-Bissingen	
00184		
Krankenhaus Nordwest	Steinbacher Hohl 2-26, 60488 Frankfurt	
00224		
Kreisklinikum Siegen GmbH	Weidenauer Straße 76, 57076 Siegen	medizinmanagement@klinikum-siegen.de
00233		
Medizinische Hochschule Hannover	Carl-Neuberg Strasse 1, 30625 Hannover	
00235		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
München Klinik Bogenhausen	Englschalkinger Strasse 77, 81925 München	
00231		
München Klinik Harlaching	Sanatoriumsplatz 2, 81545 München	
00230		
München Klinik Neuperlach	Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München	
00192		
RoMed Klinikum Rosenheim	Ellmaierstraße 23 , 83022 Rosenheim	
00191		
Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwennin	Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	
00208		
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Martinistr. 52, 20246 Hamburg	
00223		
Universitätsklinikum Jena	Am Klinikum 1, 07747 Jena	
00198		
Universitätsklinikum Leipzig	Liebigstraße 18, 04103 Leipzig	ernaehrungsteam@uniklinik-leipzig.de
00110		
Universitätsklinikum Münster	Domagkstraße 5, 48149 Münster	Verhandlungsmanagement@ukmuenster.de
00204		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Universitätsklinikum Tübingen	Hoppe-Seyler-Str. 6, 72076 Tübingen	
00116 / 00187		
Universitätsklinikum Würzburg, Medizinische Kli	Oberdürrbacher Str. 6, 97080 Würzburg	
00188		
Universtitätsklinikum Essen (AöR)	Hufelandstraße 55, 45147 Essen	
00171		
Vivantes	Aroser Allee 72-76, 13407 Berlin	
00181 / 00182		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK Baden-Württemberg	Presselstr. 19, 70191 Stuttgart	qualitaetsvertraege@bw.aok.de
00144 / 00183 / 00184 / 00187 / 00199 / 00201 / 00208		
AOK Bayern - Die Gesundheitskasse	Carl-Wery-Str. 28, 81739 München	info@service.by.aok.de
00133 / 00178 / 00188 / 00191 / 00229		
AOK NordWest	Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund	qualitaetsvertraege@nw.aok.de
00143 / 00167 / 00174 / 00186 / 00197 / 00202 / 00204 / 00232 / 00233 / 00237 / 00238		
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	Virchowstr. 30, 67304 Eisenberg	service@rps.aok.de
00155		
AOK, die Gesundheitskasse	Krankenhaus-Rehabilitation-Fahrkosten, 64520 Groß Gerau	service@he.aok.de
00224		
Audi BKK	Ettingerstr. 70, 85057 Ingolstadt	info@audibkk.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
Bahn BKK	Franklinstr. 50, 60486 Frankfurt am Main	service@bahn-bkk.de
00228		
BARMER	Lichtscheider Str. 89, 42205 Wuppertal	service@barmer.de
00110 / 00116 / 00133 / 00171 / 00200 / 00207 / 00224		
Bergische Krankenkasse	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de
00183 / 00184 / 00229		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BIG direkt gesund	Hörder-Bach-Allee 1-3, 44263 Dortmund	info@big-direkt.de
00223 / 00228 / 00231		
BKK Akzo Nobel	Glanzstoffstrasse 1, 63906 Erlenbach am Main	info@bkk-akzo.de
00116 / 00133 / 00178 / 00188 / 00212		
BKK B. Braun Aesculap	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
00110 / 00116 / 00178 / 00184		
BKK Deutsche Bank	Königsallee 60c, 40212 Düsseldorf	info@bkkdb.de
00110 / 00116 / 00144 / 00155 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00191 / 00199 / 00208 / 00223 / 00228 / 00230 / 00231		
BKK EWE	Donnerschweer Str.20, 26123 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
BKK Exklusiv	Zum Blauen See 7, 31273 Lehrte	info@bkkexklusiv.de
00155		
BKK Faber-Castell	Bahnhofstraße 45, 94209 Regen	regen@bkk-faber-castell.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
BKK Herkules	Jordanstr. 6, 34117 Kassel	info@bkk-herkules.de
00144 / 00178 / 00191 / 00223		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Linde	Konrad-Adenauer-Ring 33, 65187 Wiesbaden	info@bkk-linde.de
00144 / 00165 / 00171 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
bkk melitta hmr	Marienstr. 122, 32425 Minden	info@bkk-melitta.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
BKK Miele	Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh	info@bkk-miele.de
00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229		
BKK MTU	Hochstr. 40, 88045 Friedrichshafen	info@bkk-mtu.de
00199		
BKK Pfalz	Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen	info@bkkpfalz.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00208 / 00228		
BKK ProVita	Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen	info@bkk-provita.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
BKK Public	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-public.de
00110 / 00116 / 00144 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00191 / 00192 / 00199 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
BKK Salzgitter	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-salzgitter.de
00110 / 00116 / 00144 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00191 / 00192 / 00199 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
BKK SBH	Löhrstr. 45, 78647 Trossingen	info@bkk-sbh.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00199 / 00208 / 00228 / 00229		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Scheufelen	Schöllkopfstr. 65, 73230 Kirchheim unter Teck	info@bkk-scheufelen.de
00144 / 00183 / 00184 / 00208		
BKK Technoform	August-Spindler-Str. 1, 37079 Göttingen	Willkommen@bkk-technoform.de
00116 / 00133 / 00178		
BKK VerbundPlus	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
BKK Werra-Meissner	Sudetenlandstr. 2a, 37269 Eschwege	info@bkk-wm.de
00171 / 00191 / 00192 / 00199 / 00212 / 00223		
BKK Wirtschaft & Finanzen	Bahnhofstraße 19, 34212 Melsungen	vvm@bkk-wf.de
00188		
BKK Würth	Gartenstr. 11, 74653 Künzelsau	info@bkk-wuerth.de
00144 / 00183		
BKK24	Sülbecker Brand 1, 31683 Obernkirchen	info@bkk24.de
00144 / 00155 / 00165		
Bosch BKK	Kruppstraße 19, 70469 Stuttgart	info@Bosch-BKK.de
00116 / 00133 / 00144 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00208 / 00229 / 00230 / 00231		
Continentale BKK	Sengelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00192 / 00199 / 00208 / 00223 / 00228 / 00229		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
DAK-Gesundheit	Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg	service@dak.de
00110 / 00116 / 00165 / 00180		
Debeka BKK	Im Metternicher Feld 50, 56072 Koblenz	info@debeka-bkk.de
00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
energie-BKK	Oldenburger Allee 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
EY BKK	Beleglesezentrum, 30645 Hannover	info@ey-bkk.de
00212		
Heimat Krankenkasse	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de
00110 / 00116 / 00155 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00228 / 00229		
HEK - Hanseatische Krankenkasse	Wandsbeker Zollstraße 86-90, 22041 Hamburg	kontakt@hek.de
00165		
IKK classic	Tannenstraße 4 b, 01099 Dresden	info@ikk-classic.de
00212		
IKK Südwest	Europaallee 3-4, 66113 Saarbrücken	info@ikk-sw.de
00155 / 00212 / 00230 / 00231		
KKH Kaufmännische Krankenkasse	Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover	service@kkh.de
00116 / 00165		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
König & Bauer BKK	Friedrich-Koenig-Straße 4, 97080 Würzburg	info@koenig-bauer-bkk.de
00133 / 00178 / 00191 / 00230 / 00231		
Krones BKK	Bayerwaldstr. 2L, 93073 Neutraubling	bkk.info@krones.com
00110 / 00144 / 00183 / 00191 / 00229		
MAHLE Betriebskrankenkasse (BKK)	Pragstraße 26-46, 70376 Stuttgart	info@bkk-mahle.de
00144		
Mercedes-Benz BKK	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
Merck BKK	Frankfurter Str. 129 , 64293 Darmstadt	bkk@merckgroup.com
00110 / 00116 / 00178 / 00183 / 00184 / 00208 / 00229		
mhplus BKK	Franckstr. 8, 71636 Ludwigsburg	info@mhplus.de
00155 / 00191 / 00192 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231 / 00241		
Mobil Krankenkasse	Friedenheimer Brücke 29, 80639 München	info@service.mobil-krankenkasse.de
00180 / 00183 / 00184 / 00208 / 00223		
Novitas BKK	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de
00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
Pronova BKK	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		

Beteiligte Krankenkassen

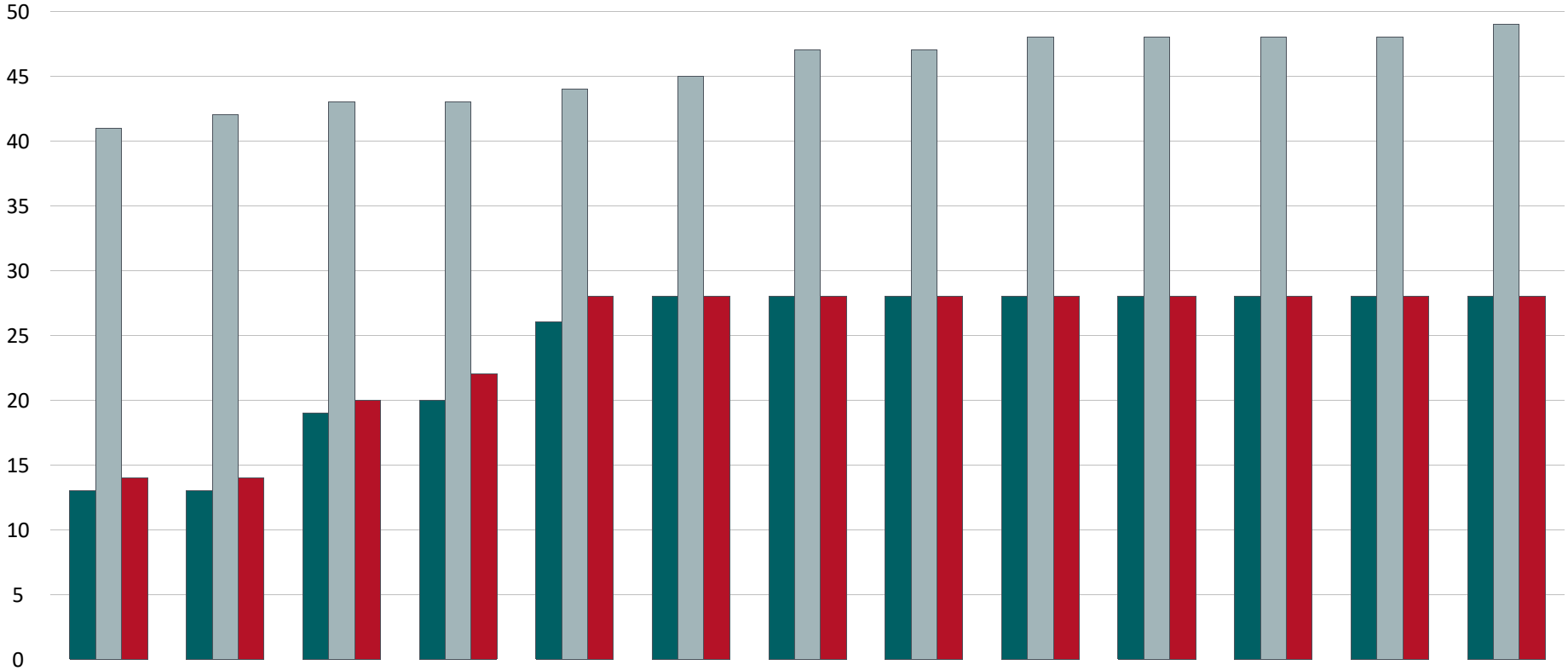
Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
R+V BKK	Kreuzberger Ring 21, 65205 Wiesbaden	info@ruv-bkk.de
00110 / 00116 / 00133 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199		
Salus BKK	Siemensstraße 5a, 63263 Neu-Isenburg	info@salus-bkk.de
00133 / 00144 / 00155 / 00171 / 00184 / 00188 / 00199 / 00208 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
Siemens -Betriebskrankenkasse	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
SKD BKK	Schultesstraße 19 A, 97421 Schweinfurt	service@skd-bkk.de
00171 / 00178 / 00188 / 00191 / 00192 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
Techniker Krankenkasse	Bramfelder Str. 140, 22305 Hamburg	service@tk.de
00110 / 00116 / 00133 / 00155 / 00165 / 00171 / 00180 / 00181 / 00182 / 00194 / 00198 / 00223 / 00235 / 00240		
TUI BKK	Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover	service@tui-bkk.de
00110 / 00116 / 00144 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00191 / 00192 / 00199 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
VIACTIV Krankenkasse	Suttner-Nobel-Allee 3-5, 44803 Bochum	referat.vertraege@viactiv.de
00110 / 00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231 / 00246		
Vivida BKK	Spittelstr. 50, 78056 Villingen-Schwenningen	info@vividabkk.de
00116 / 00133 / 00144 / 00155 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00188 / 00191 / 00192 / 00199 / 00212 / 00223 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		
WMF BKK	Fabrikstrasse 48, 73312 Geislingen	service@wmf-bkk.de
00155 / 00165 / 00171 / 00178 / 00183 / 00184 / 00191 / 00192 / 00199 / 00212 / 00228 / 00229 / 00230 / 00231		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
ZF BKK	Otto Lilienthalstr. 10, 88046 Friedrichshafen	info@zfbkk.de
00199		

Multimodale Schmerztherapie (MS)

Zeitliche Entwicklung



	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
	2025			2026									
Krankenhäuser	13	13	19	20	26	28	28	28	28	28	28	28	28
Krankenkassen	41	42	43	43	44	45	47	47	48	48	48	48	49
Qualitätsverträge	14	14	20	22	28	28	28	28	28	28	28	28	28

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00135	**Multimodale Schmerztherapie bei chronischer Migräne**
	01.08.2024 - 30.06.2027 registriert am 09.09.2024, Schleswig-Holstein
	Qualitätsziele Übergeordnetes Qualitätsziel ist die Förderung der Güte und der Exzellenz der Behandlung in Hinblick auf eine nachweisbare Verbesserung der Ergebnisqualität. Einzelziele der interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie sind: -Reduktion der Beeinträchtigung der Lebensqualität -Arbeitsfähigkeit wiederherstellen und Arbeitsaufnahme fördern -Effektive Reduktion der Schmerzen und der schmerzbedingten Behinderung -Beendigung einer Medikamentenabhängigkeit oder eines Medikamentenfehlgebrauchs -Effektive Behandlung der schmerzunterhaltenden psychischen Begleiterkrankungen -Verbesserung gravierender somatischer Begleiterkrankungen -Körperliche Schwächen abbauen -Wiederaufnahme der Alltagstätigkeiten -Bewegungsangst verringern, gesundheitssportliche Aktivitäten erhöhen -Risikoverhalten (z. B. soziale Ängste, Vermeidung, Schonverhalten, Überforderung) reduzieren -Erwerb von Gesundheitskompetenz (Health Literacy)
00151	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.01.2025 - 30.06.2027 registriert am 20.01.2025, Niedersachsen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00158	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.02.2025 - 30.06.2027 registriert am 30.01.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.
00161	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.04.2025 - 30.06.2027 registriert am 13.03.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00162	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.05.2025 - 30.06.2027 registriert am 09.04.2025, Baden-Württemberg
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.
00163	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.04.2025 - 30.06.2027 registriert am 11.04.2025, Hamburg
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00164	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.04.2025 - 30.06.2027 registriert am 02.06.2025, Niedersachsen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.
00166	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.06.2025 - 30.06.2027 registriert am 05.06.2025, Schleswig-Holstein
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00169	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.06.2025 - 30.06.2027 registriert am 05.06.2025, Thüringen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.
00175	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.06.2025 - 30.06.2027 registriert am 30.06.2025, Bayern
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00179	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.07.2025 - 30.06.2027 registriert am 03.07.2025, Brandenburg
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.
00190	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.08.2025 - 30.06.2027 registriert am 14.08.2025, Berlin
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00193	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.09.2025 - 30.06.2027 registriert am 18.08.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00205	**Optimierung der Prozessabläufe für eine verstärkte patientenzentrierte Versorgung in der multimodalen Schmerztherapie**
	01.12.2025 - 31.12.2027 registriert am 27.11.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Verbesserung des Preassessmentprozesses, um den Anteil der Patienten, die den Preassessmentprozess abbrechen, deutlich zu verringern, und damit die Versorgung der Gesamtheit der chronischen Schmerzpatienten zu verbessern. - Entlastung der Schmerztherapeuten von administrativen Aufgaben, insbesondere von der Planung und Organisation der Therapien, damit diese mehr Kapazität für die Versorgung der PatientInnen haben. - Implementierung eines geregelten Entlassmanagement und einer 3-monatigen poststationäre Begleitung, um die Versorgung nach Entlassung aus dem Krankenhaus zu verbessern und den Therapieerfolg zu steigern und nachhaltig zu sichern. - Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung über das im Katalog geforderte Mindesmaß hinaus. Insbesondere Patienten mit ausgeprägten psychosozialen Einflussfaktoren werden hiervon besonders profitieren. Hierbei handelt es sich um den größten Anteil der chronischen Schmerzpatienten in der stationären multimodalen Schmerztherapie. - Einbindung gezielter Schulungen und Informationsangebote über den gesamten Kontaktzeitraum zur Erhöhung der allgemeinen Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten. Gemessen wird der Erfolg an regelmäßigen Evaluationen der Schulungsmaßnahmen. - Weiterqualifizierung der im Rahmen der multimodalen Schmerztherapie beteiligten Personen aus allen Berufsgruppen

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00206	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.11.2025 - 30.06.2027 registriert am 17.11.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.
00209	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.01.2026 - 30.06.2027 registriert am 04.12.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00210	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.12.2025 - 30.06.2027 registriert am 11.12.2025, Hamburg
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.
00211	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.12.2025 - 30.06.2027 registriert am 11.12.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00213	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.01.2026 - 30.06.2027 registriert am 15.12.2025, Bayern
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.
00214	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.01.2026 - 30.06.2027 registriert am 08.01.2026, Saarland
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00215	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.01.2026 - 30.06.2027 registriert am 15.01.2026, Hessen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.
00216	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.01.2026 - 30.06.2027 registriert am 02.02.2026, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00218	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.01.2026 - 30.06.2027 registriert am 02.02.2026, Rheinland-Pfalz
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.
00219	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.01.2026 - 30.06.2027 registriert am 02.02.2026, Hessen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00220	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.01.2026 - 30.06.2027 registriert am 03.02.2026, Berlin
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.
00221	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.01.2026 - 30.06.2027 registriert am 05.02.2026, Berlin
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00222	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.01.2026 - 30.06.2027 registriert am 05.02.2026, Bayern
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.
00225	**Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie (QV-IMST)**
	01.01.2026 - 30.06.2027 registriert am 26.02.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie, wodurch die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die die therapeutischen Ziele erreichen, erhöht werden soll. Ziel der IMST ist neben einer Schmerzlinderung die Verbesserung der somatischen, psychologischen und sozialen Funktionsfähigkeit und damit auch die Wiederherstellung der Arbeits- und Alltagsfähigkeit der Patientinnen und Patienten. Erreicht werden soll dies durch den Abbau körperlicher Defizite und die Verringerung oder Beseitigung von dysfunktionalen Strategien im Umgang mit der Schmerzerkrankung (z.B. der Abbau von Bewegungsangst und Durchhaltestrategien, die Reduzierung von nicht adäquatem Medikamentengebrauch oder einem anderem Risikoverhalten). Damit Patientinnen und Patienten wieder Alltagssituationen und -tätigkeiten ausüben können, steht therapeutisch insbesondere die Aktivierung durch Bewegungs- und Ergotherapie im Vordergrund. Die Einbindung aller Berufsgruppen in den Teamprozess ist dabei entscheidend, um den Patientinnen und Patienten die individuell abgestimmten Behandlungsinhalte und Empfehlungen konsistent zu vermitteln. Das übergeordnete Ziel der Edukation ist die Stärkung bzw. Förderung der Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten.

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Algesiologikum Tagesklinik für Schmerzmedizin	Rosenkavalierplatz 10, 81925 München	
00222		
AMEOS Klinikum Neuburg	Müller-Gnadenegg-Weg 4, 86633 Neuburg	
00213		
Asklepios Klinik St. Georg	Lohmühlenstraße 5, 20099 Hamburg	
00163		
Deutsches Schmerz-Zentrum GmbH	Auf der Steig 14-16, 50131 Mainz	
00218		
Franziskus-Krankenhaus	Budapester Str. 15-19, 10787 Berlin	
00190		
Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe gGmbH	Kladower Damm 221, 14089 Berlin	
00161		
Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH Bad Nau	Chaumontplatz 1, 61231 Bad Nauheim	
00219		
Hospital zum Heilgen Geist Kempen	Von-Broichhausen-Allee 1, 47906 Kempen	
00209		
Klinikum Weser-Egge, Standort Brakel	Danziger Straße 17, 33034 Brakel	
00158		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Klinikum Westmünsterland GmbH - Standort Bor	Am Boltenhof 7, 46325 Borken	
00205		
Krankenhaus Tabea GmbH & Co. KG	Kösterbergstraße 32, 22587 Hamburg	
00210		
OsteMed Kliniken und Pflege GmbH; Klinik Brem	Gnarrenburger Straße 117, 27432 Bremervörde	
00151		
RHÖN-KLINIKUM AG	Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)	
00179		
Sana Kliniken Sommerfeld Hellmuth-Ulrici-Klinik	Waldhausstraße 44, 16766 Kremmen	
00221		
Sana Klinikum Lichtenberg Oskar-Ziethen Kranke	Fanningerstr. 32, 10365 Berlin	
00220		
Schmerzklinik Kiel	Heikendorfer Weg 9-27, 24149 Kiel	
00135		
St. Elisabeth Hospital Meerbusch-Lank	Hauptstraße 74-76, 40668 Meerbusch	
00225		
St. Josefstift Sendenhorst	Westtor 7, 48324 Sendenhorst	
00193		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
St. Vinzenz-Krankenhaus	Schloßstr. 85, 40477 Düsseldorf	
00216		
St.-Marien-Hospital	Marienstraße 2, 34431 Marsberg	
00211		
Universitätsklinikum Freiburg	Breisacher Str. 117, 79106 Freiburg	
00162		
Universitätsklinikum Homburg	Kirrberger Strasse 100, 66421 Homburg	
00214		
Universitätsklinikum Jena	Am Klinikum 1, 07747 Jena	
00169		
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Lübeck	Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck	
00166		
Universitätsklinikum Würzburg, Medizinische Kli	Oberdürrbacher Str. 6, 97080 Würzburg	
00175		
Universitätsmedizin Göttingen	Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen	
00164		
Universtitätsklinikum Essen (AöR)	Hufelandstraße 55, 45147 Essen	
00206		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Vitos Orthopädische Klinik Kassel	Wilhelmshöher Alle 345, 34131 Kassel	info@vitos-okk.de
00215		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK NordWest	Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund	qualitaetsvertraege@nw.aok.de
00205		
Audi BKK	Ettingerstr. 70, 85057 Ingolstadt	info@audibkk.de
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00219 / 00220 / 00221 / 00222 / 00225		
BARMER	Lichtscheider Str. 89, 42205 Wuppertal	service@barmer.de
00135 / 00151 / 00158 / 00161 / 00162 / 00163 / 00164 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00190 / 00193 / 00206 / 00209 / 00210 / 00211 / 00213 / 00214 / 00215 / 00216 / 00218 / 00219 / 00220 / 00221 / 00222 / 00225		
Bergische Krankenkasse	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de
00163 / 00193 / 00216 / 00225		
BKK Akzo Nobel	Glanzstoffstrasse 1, 63906 Erlenbach am Main	info@bkk-akzo.de
00163 / 00169 / 00175 / 00213		
BKK B. Braun Aesculap	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
00135 / 00213 / 00214 / 00220 / 00221		
BKK Deutsche Bank	Königsallee 60c, 40212 Düsseldorf	info@bkkdb.de
00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00210 / 00213 / 00214 / 00225		
BKK EWE	Donnerschweer Str.20, 26123 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
00135 / 00163 / 00219 / 00220 / 00221		
BKK Exklusiv	Zum Blauen See 7, 31273 Lehrte	info@bkkexklusiv.de
00169		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Faber-Castell	Bahnhofstraße 45, 94209 Regen	regen@bkk-faber-castell.de
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00219 / 00222 / 00225		
BKK Linde	Konrad-Adenauer-Ring 33, 65187 Wiesbaden	info@bkk-linde.de
00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00219 / 00220 / 00221 / 00222 / 00225		
bkk melitta hmr	Marienstr. 122, 32425 Minden	info@bkk-melitta.de
00135 / 00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00219 / 00220 / 00221 / 00225		
BKK Miele	Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh	info@bkk-miele.de
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179		
BKK Pfalz	Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen	info@bkkpfalz.de
00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00219 / 00222 / 00225		
BKK ProVita	Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen	info@bkk-provita.de
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00222		
BKK Public	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-public.de
00135 / 00162 / 00163 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00219 / 00220 / 00221 / 00225		
BKK PwC	Bugstraße 1-3 , 34212 Melsungen	info@bkk-pwc.de
00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00220		
BKK Salzgitter	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-salzgitter.de
00135 / 00162 / 00163 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00225		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK SBH	Löhrstr. 45, 78647 Trossingen	info@bkk-sbh.de
00162		
BKK Technoform	August-Spindler-Str. 1, 37079 Göttingen	Willkommen@bkk-technoform.de
00135 / 00209 / 00210		
BKK VDN	Rosenweg 15, 58239 Schwerte	info@bkk-vdn.de
00135		
BKK VerbundPlus	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179		
BKK Werra-Meissner	Sudetenlandstr. 2a, 37269 Eschwege	info@bkk-wm.de
00219		
BKK Wirtschaft & Finanzen	Bahnhofstraße 19, 34212 Melsungen	vvm@bkk-wf.de
00163 / 00209 / 00210 / 00216 / 00219		
BKK24	Sülbecker Brand 1, 31683 Obernkirchen	info@bkk24.de
00135 / 00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00219 / 00220 / 00221 / 00225		
BMW BKK	Mengkofener Str. 6, 84130 Dingolfing	Informationen@bmwbkk.de
00222		
Bosch BKK	Kruppstraße 19, 70469 Stuttgart	info@Bosch-BKK.de
00135 / 00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00214 / 00222		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Continentale BKK	Sengelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
00135 / 00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00219 / 00220 / 00221 / 00225		
DAK-Gesundheit	Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg	service@dak.de
00135 / 00158 / 00161 / 00162 / 00169		
Debeka BKK	Im Metternicher Feld 50, 56072 Koblenz	info@debeka-bkk.de
00214 / 00216 / 00218 / 00219 / 00220 / 00221		
energie-BKK	Oldenburger Allee 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
00135 / 00218		
Heimat Krankenkasse	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de
00135 / 00163 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00218 / 00219		
IKK Südwest	Europaallee 3-4, 66113 Saarbrücken	info@ikk-sw.de
00214 / 00222		
KKH Kaufmännische Krankenkasse	Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover	service@kkh.de
00135		
Krones BKK	Bayerwaldstr. 2L, 93073 Neutraubling	bkk.info@krones.com
00214 / 00216 / 00219		
Mercedes-Benz BKK	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
00135 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00219 / 00220 / 00221 / 00222 / 00225		

Beteiligte Krankenkassen

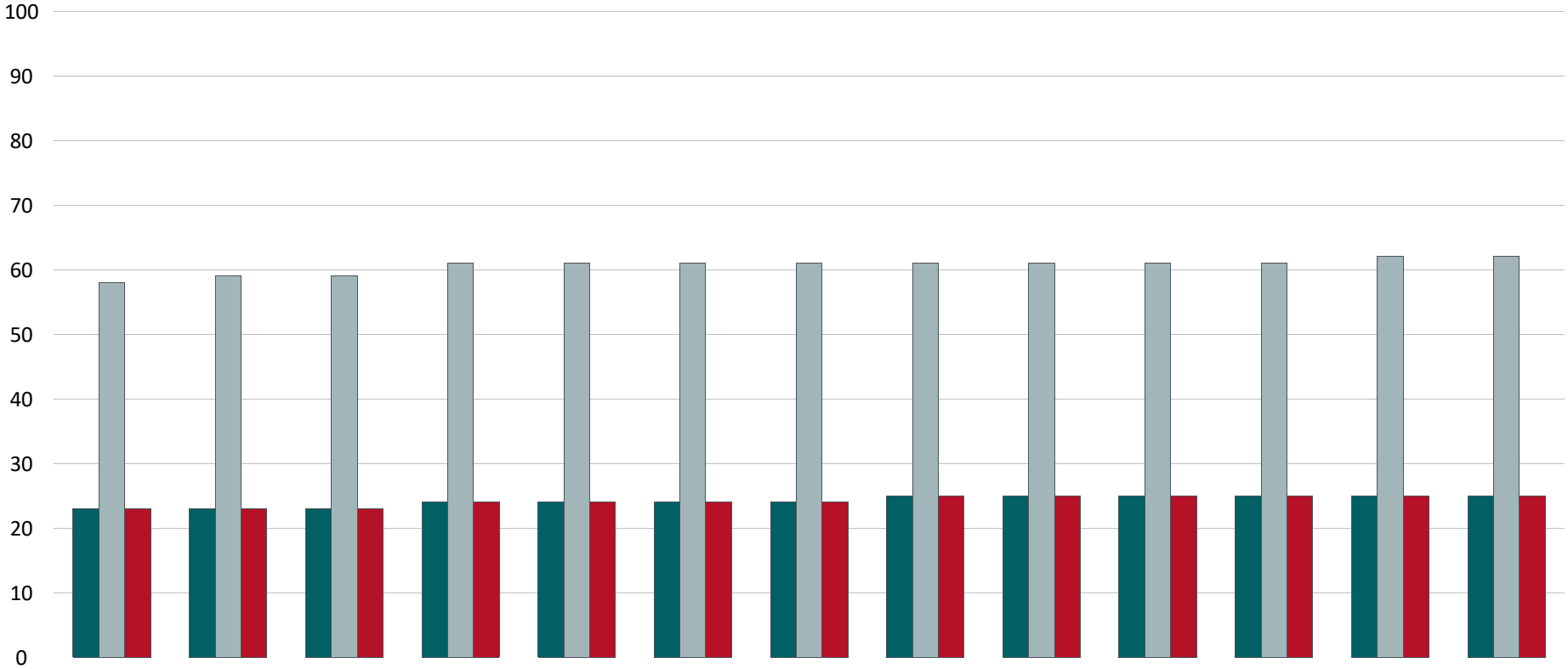
Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
mhplus BKK	Franckstr. 8, 71636 Ludwigsburg	info@mhplus.de
00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00219 / 00220 / 00221 / 00222 / 00225		
Novitas BKK	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de
00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00214 / 00216 / 00219 / 00222 / 00225		
Pronova BKK	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00219 / 00220 / 00221 / 00225		
R+V BKK	Kreuzberger Ring 21, 65205 Wiesbaden	info@ruv-bkk.de
00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00218 / 00219 / 00220 / 00221		
Salus BKK	Siemensstraße 5a, 63263 Neu-Isenburg	info@salus-bkk.de
00162 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00214 / 00220 / 00221 / 00222 / 00225		
Siemens -Betriebskrankenkasse	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00218 / 00219 / 00220 / 00221 / 00222		
SKD BKK	Schultesstraße 19 A, 97421 Schweinfurt	service@skd-bkk.de
00166 / 00169 / 00175 / 00179		
Südzucker BKK	Joseph-Meyer-Straße 13-15, 68167 Mannheim	info@suedzucker-bkk.de
00162 / 00175		
Techniker Krankenkasse	Bramfelder Str. 140, 22305 Hamburg	service@tk.de
00135 / 00151 / 00158 / 00161 / 00162 / 00163 / 00164 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00190 / 00193 / 00206 / 00209 / 00210 / 00211 / 00213 / 00214 / 00215 / 00216 / 00218 / 00219 / 00220 / 00221 / 00222 / 00225		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
TUI BKK	Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover	service@tui-bkk.de
00135 / 00162 / 00163 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00218 / 00219 / 00220 / 00221		
VIACTIV Krankenkasse	Suttner-Nobel-Allee 3-5, 44803 Bochum	referat.vertraege@viactiv.de
00135 / 00162 / 00163 / 00166 / 00169 / 00175 / 00179 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00218 / 00219 / 00220 / 00221		
Vivida BKK	Spittelstr. 50, 78056 Villingen-Schwenningen	info@vividabkk.de
00162 / 00166 / 00175 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00218 / 00219 / 00220 / 00221 / 00222		
WMF BKK	Fabrikstrasse 48, 73312 Geislingen	service@wmf-bkk.de
00162 / 00193 / 00209 / 00210 / 00213 / 00214 / 00216 / 00218 / 00219 / 00220 / 00221		

Geburten/Entbindung (GE)

Zeitliche Entwicklung



	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
	2025			2026									
Krankenhäuser	23	23	23	24	24	24	24	25	25	25	25	25	25
Krankenkassen	58	59	59	61	61	61	61	61	61	61	61	62	62
Qualitätsverträge	23	23	23	24	24	24	24	25	25	25	25	25	25

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00118	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Brandenburg
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00119	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Hessen
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00120	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Hessen
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00121	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Hamburg
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00122	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 20.08.2024, Hamburg
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00123	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Hamburg
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00124	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Hessen
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00125	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Hessen
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00126	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 16.05.2024, Hessen
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00127	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 20.08.2024, Hessen
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00128	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 14.10.2024, Mecklenburg-Vorpommern
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00129	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 14.10.2024, Mecklenburg-Vorpommern
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00130	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 10.09.2024, Brandenburg
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00131	**Geburtshilfe 2.0**
	01.05.2024 - 30.06.2027 registriert am 22.08.2024, Niedersachsen
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität
00132	**Geburtshilfe 2.0**
	01.04.2024 - 30.06.2027 registriert am 24.09.2024, Hamburg
	Qualitätsziele Weniger Interventionen in der Geburt -- Weniger Kaiserschnitte -- Höhere Stillraten -- Bessere Mutter Kind Bindung -- Besseres Geburtserleben (Maternal Satisfaction) -- Frühere Unterstützung bei Inkontinenz -- Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepression -- Höhere Awareness in den geburtshilflichen Teams für Fragen der Trauma- und -- Kultursensibilität

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00137	**PROvalue Geburt**
	01.11.2024 - 31.12.2028 registriert am 14.11.2024, Hamburg
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist, basierend auf den Anforderungen des IQTiG, die Gewährleistung einer sicheren Geburt für Mutter und Kind durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung der Teilhabe und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Mutter sowie die Senkung der Sectio-Rate und Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis, welche mithilfe der Nutzung von PROMs gemessen wird. Zudem ist sicherzustellen, dass Wünsche und Bedürfnisse der Mütter berücksichtigt und Interventionen nur durchgeführt werden, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich u.a. folgende Qualitätsziele einer sicheren vaginalen Geburt: Durch Information und Beratung der Schwangeren soll die Teilhabe am Geburtsprozess gestärkt und eine gemeinsame informierte Entscheidungsfindung ermöglicht werden. Eine standardisierte Erstbeurteilung verfolgt das Ziel, Risiken sowie Wünsche und Erwartungen der Schwangeren strukturiert zu erfassen und eine Informationsgrundlage für das Erstgespräch zu schaffen und im Zuge dessen die personelle Begleitung der Geburt zu ebnen. Hierdurch soll ein sicherer Geburtsprozess ermöglicht sowie nicht indizierte Informationen vermieden werden. Mittels der postpartalen Erfassung relevanter Parameter sollen ungünstige Entwicklungsverläufe frühzeitig erkannt und gezielt angegangen werden, um langfristige Risiken für Mutter und Kind zu minimieren. Gleichzeitig dient diese Erfassung dazu, die Teilhabe der Mütter nach dem Klinikaufenthalt zu fördern. Darüber hinaus sollen die erhobenen Daten genutzt werden, um die Einhaltung von Qualitätsmaßnahmen zu überprüfen, mögliche Verbesserungsbereiche in der klinischen Versorgung zu identifizieren und so kontinuierliche Qualitätsanpassungen vorzunehmen.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00149	**PROvalue Geburt**
	01.12.2024 - 31.12.2028 registriert am 24.03.2025, Sachsen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist, basierend auf den Anforderungen des IQTiG, die Gewährleistung einer sicheren Geburt für Mutter und Kind durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung der Teilhabe und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Mutter sowie die Senkung der Sectio-Rate und Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis, welche mithilfe der Nutzung von PROMs gemessen wird. Zudem ist sicherzustellen, dass Wünsche und Bedürfnisse der Mütter berücksichtigt und Interventionen nur durchgeführt werden, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich u.a. folgende Qualitätsziele einer sicheren vaginalen Geburt: Durch Information und Beratung der Schwangeren soll die Teilhabe am Geburtsprozess gestärkt und eine gemeinsame informierte Entscheidungsfindung ermöglicht werden. Eine standardisierte Erstbeurteilung verfolgt das Ziel, Risiken sowie Wünsche und Erwartungen der Schwangeren strukturiert zu erfassen und eine Informationsgrundlage für das Erstgespräch zu schaffen und im Zuge dessen die personelle Begleitung der Geburt zu ebnen. Hierdurch soll ein sicherer Geburtsprozess ermöglicht sowie nicht indizierte Informationen vermieden werden. Mittels der postpartalen Erfassung relevanter Parameter sollen ungünstige Entwicklungsverläufe frühzeitig erkannt und gezielt angegangen werden, um langfristige Risiken für Mutter und Kind zu minimieren. Gleichzeitig dient diese Erfassung dazu, die Teilhabe der Mütter nach dem Klinikaufenthalt zu fördern. Darüber hinaus sollen die erhobenen Daten genutzt werden, um die Einhaltung von Qualitätsmaßnahmen zu überprüfen, mögliche Verbesserungsbereiche in der klinischen Versorgung zu identifizieren und so kontinuierliche Qualitätsanpassungen vorzunehmen.

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00150	**Qualitätsvertrag Geburt Vivantes - BARMER**
	15.11.2024 - 30.06.2027 registriert am 12.06.2025, Berlin
	Qualitätsziele Hauptziel des Qualitätsvertrags ist die Steigerung der Ergebnisqualität in der stationären Geburtshilfe. Strukturelle und prozessuale Anforderungen sollen in diesem Zusammenhang dafür Sorge tragen, gefährdende Situationen rechtzeitig zu erkennen und zielgenau zu handeln. Hierbei sollen nur die Interventionen und Maßnahmen eingesetzt werden, die in der jeweiligen Situation indiziert sind (interventionsarme Geburt). Darüber hinaus soll durch die Einhaltung höherwertiger Qualitätsanforderungen insgesamt die Ergebnisqualität nachhaltig verbessert werden. Konkret geht es um: -Reduzierung stationärer Aufenthaltsdauer, Steigerung erfolgreicher Geburtseinleitungen -Reduzierung der unnötiger Harnblasen-Katheterisierungen intrapartal und Verringerung von unerkannten postpartalen Blasenentleerungsstörungen -Verbesserte neonatale Versorgung durch Telekonsile der kooperierenden Kinderklinik -Steigerung der (Team-)Resilienz -Reduzierung negativer neonataler Outcomes (pH < 7,10, 5min APGAR <5, Verlegung in die Neonatologie), Verhindern unnötiger Interventionen -höhere Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis -Reduzierung von Übergabeverlusten von der Geburtsanmeldung über Voruntersuchungen bis zur Aufnahme, sowie Reduzierung der Wartezeiten -Klient*innen-Akquise, bessere Versorgung vulnerabler Gruppen
00152	**Qualitätsvertrag Geburten/Entbindung zwischen der AOK Niedersachsen und dem Klinikum Wilhelmshaven**
	01.11.2024 - 30.06.2028 registriert am 09.01.2025, Niedersachsen
	Qualitätsziele Steigerung der sicheren Entbindung für Mutter und Kind durch eine qualitativ exzellente Versorgung in der Geburtshilfe. -Verbesserung von Strukturen und Prozessen, um das rechtzeitige Erkennen von Situationen zu verbessern, die ein schnelles und adäquates Vorgehen des an der Geburt beiteiligten Teams erfordern. -Nachhaltige Verbesserung der Ergebnisqualität durch die Einhaltung höherwertiger Qualitätsanforderungen, insbesondere durch eine adäquate personelle Betreuung der Schwangeren. -Förderung der natürlichen Geburt durch die Unterstützung der Gebärenden durch das Kreißsaal-Team und die Vermittlung einer ruhigen und sicheren Umgebung für die Geburt. -Aufzeigen der Möglichkeiten einer "zeitgemäßen" Entbindung. -Einbindung der Schwangeren in die Gestaltung der Entindung im Sinne eines "shared decision making".

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00160	**PROvalue Geburt**
	01.03.2025 - 31.12.2028 registriert am 28.04.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist, basierend auf den Anforderungen des IQTiG, die Gewährleistung einer sicheren Geburt für Mutter und Kind durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung der Teilhabe und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Mutter sowie die Senkung der Sectio-Rate und Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis, welche mithilfe der Nutzung von PROMs gemessen wird. Zudem ist sicherzustellen, dass Wünsche und Bedürfnisse der Mütter berücksichtigt und Interventionen nur durchgeführt werden, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich u.a. folgende Qualitätsziele einer sicheren vaginalen Geburt: Durch Information und Beratung der Schwangeren soll die Teilhabe am Geburtsprozess gestärkt und eine gemeinsame informierte Entscheidungsfindung ermöglicht werden. Eine standardisierte Erstbeurteilung verfolgt das Ziel, Risiken sowie Wünsche und Erwartungen der Schwangeren strukturiert zu erfassen und eine Informationsgrundlage für das Erstgespräch zu schaffen und im Zuge dessen die personelle Begleitung der Geburt zu ebnen. Hierdurch soll ein sicherer Geburtsprozess ermöglicht sowie nicht indizierte Informationen vermieden werden. Mittels der postpartalen Erfassung relevanter Parameter sollen ungünstige Entwicklungsverläufe frühzeitig erkannt und gezielt angegangen werden, um langfristige Risiken für Mutter und Kind zu minimieren. Gleichzeitig dient diese Erfassung dazu, die Teilhabe der Mütter nach dem Klinikaufenthalt zu fördern. Darüber hinaus sollen die erhobenen Daten genutzt werden, um die Einhaltung von Qualitätsmaßnahmen zu überprüfen, mögliche Verbesserungsbereiche in der klinischen Versorgung zu identifizieren und so kontinuierliche Qualitätsanpassungen vorzunehmen.
00170	**Kliniken der Stadt Köln gGmbH Geburt in der Frauenklinik Köln-Holweide - ein sicherer Start ins neue Leben**
	01.09.2025 - 31.12.2028 registriert am 06.10.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Das übergeordnete Qualitätsziel ist eine sichere Entbindung für Mutter und Kind. Die Besonderheit der Geburtshilfe der Kliniken Köln ist die Einführung eines hebammengeleiteten Kreißsaals - die Organisationsform mit den wenigsten Interventionen - in Kombination mit der bei Bedarf maximalen ärztlichen Unterstützung incl. des Perintalzentrums mit dem Level 1. Mit den geplanten Maßnahmen werden zudem folgende Qualitätsziele adressiert: - Steigerung der Zufriedenheit der Patientinnen - Weniger Interventionen und Kaiserschnitte - Frühere Unterstützung bei Inkontinenz - Frühere Unterstützung bei Wochenbettdepressionen - Erhöhung der Patientensicherheit (Mutter & Kind) - Erhöhte Awareness des Teams für trauma- und kultursensible Fragen - Empowerment der Frau für eine selbstbestimmte, natürliche Geburt

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00173	**PROvalue Geburt**
	15.07.2025 - 31.12.2028 registriert am 22.07.2025, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist, basierend auf den Anforderungen des IQTiG, die Gewährleistung einer sicheren Geburt für Mutter und Kind durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung der Teilhabe und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Mutter sowie die Senkung der Sectio-Rate und Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis, welche mithilfe der Nutzung von PROMs gemessen wird. Zudem ist sicherzustellen, dass Wünsche und Bedürfnisse der Mütter berücksichtigt und Interventionen nur durchgeführt werden, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich u.a. folgende Qualitätsziele einer sicheren vaginalen Geburt: Durch Information und Beratung der Schwangeren soll die Teilhabe am Geburtsprozess gestärkt und eine gemeinsame informierte Entscheidungsfindung ermöglicht werden. Eine standardisierte Erstbeurteilung verfolgt das Ziel, Risiken sowie Wünsche und Erwartungen der Schwangeren strukturiert zu erfassen und eine Informationsgrundlage für das Erstgespräch zu schaffen und im Zuge dessen die personelle Begleitung der Geburt zu ebnen. Hierdurch soll ein sicherer Geburtsprozess ermöglicht sowie nicht indizierte Informationen vermieden werden. Mittels der postpartalen Erfassung relevanter Parameter sollen ungünstige Entwicklungsverläufe frühzeitig erkannt und gezielt angegangen werden, um langfristige Risiken für Mutter und Kind zu minimieren. Gleichzeitig dient diese Erfassung dazu, die Teilhabe der Mütter nach dem Klinikaufenthalt zu fördern. Darüber hinaus sollen die erhobenen Daten genutzt werden, um die Einhaltung von Qualitätsmaßnahmen zu überprüfen, mögliche Verbesserungsbereiche in der klinischen Versorgung zu identifizieren und so kontinuierliche Qualitätsanpassungen vorzunehmen.
00185	**Practical Risk Obstetric Multi-Professional Training (PROMPT) und Implementierung des Modified Early Obstetric Warning Score (MEOWS)**
	13.01.2026 - 31.12.2028 registriert am 29.09.2025, Bayern
	Qualitätsziele Das übergeordnete Qualitätsziel ist die sichere Geburt durch qualitativ exzellente Versorgung. Das rechtzeitige Erkennen Gefahr-behafteter Situationen und das schnelle und adäquate Vorgehen als Team sind essentiell in der Abwendung von Komplikationen. Im Speziellen werden folgende Qualitätsziele aus den Tragenden Gründen* festgelegt: - Das Vorliegen von Handlungspfaden, wie im Fall von Komplikationen reagiert werden soll (z.B. bei pathologischem CTG, bei Schulterdystokie und bei starken postpartalen Blutungen) - Simulationstraining für jede Hebamme und jeden Geburtshelfer einmal jährlich, um auch seltene Ereignisse als Team sofort zu erkennen und zu behandeln (z.B. schwerwiegende Notfälle mütterlicherseits wie die Behandlung der Eklampsie)

Abgeschlossene Qualitätsverträge

Qualitäts-vertrag (Nummer)	Projekttitel Laufzeit, Registierdatum, Bundesland
00196	**PROvalue Geburt**
	01.10.2025 - 31.12.2028 registriert am 22.12.2025, Rheinland-Pfalz
	Qualitätsziele Ziel des Qualitätsvertrags ist, basierend auf den Anforderungen des IQTiG, die Gewährleistung einer sicheren Geburt für Mutter und Kind durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen. Dies beinhaltet insbesondere die Verbesserung der Teilhabe und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Mutter sowie die Senkung der Sectio-Rate und Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis, welche mithilfe der Nutzung von PROMs gemessen wird. Zudem ist sicherzustellen, dass Wünsche und Bedürfnisse der Mütter berücksichtigt und Interventionen nur durchgeführt werden, wenn dies medizinisch indiziert ist. Hieraus ergeben sich u.a. folgende Qualitätsziele einer sicheren vaginalen Geburt: Durch Information und Beratung der Schwangeren soll die Teilhabe am Geburtsprozess gestärkt und eine gemeinsame informierte Entscheidungsfindung ermöglicht werden. Eine standardisierte Erstbeurteilung verfolgt das Ziel, Risiken sowie Wünsche und Erwartungen der Schwangeren strukturiert zu erfassen und eine Informationsgrundlage für das Erstgespräch zu schaffen und im Zuge dessen die personelle Begleitung der Geburt zu ebnen. Hierdurch soll ein sicherer Geburtsprozess ermöglicht sowie nicht indizierte Informationen vermieden werden. Mittels der postpartalen Erfassung relevanter Parameter sollen ungünstige Entwicklungsverläufe frühzeitig erkannt und gezielt angegangen werden, um langfristige Risiken für Mutter und Kind zu minimieren. Gleichzeitig dient diese Erfassung dazu, die Teilhabe der Mütter nach dem Klinikaufenthalt zu fördern. Darüber hinaus sollen die erhobenen Daten genutzt werden, um die Einhaltung von Qualitätsmaßnahmen zu überprüfen, mögliche Verbesserungsbereiche in der klinischen Versorgung zu identifizieren und so kontinuierliche Qualitätsanpassungen vorzunehmen.
00217	**PROvalue Geburt**
	01.05.2026 - 31.12.2027 registriert am 04.05.2026, Nordrhein-Westfalen
	Qualitätsziele Ziele des Qualitätsvertrags sind die Gewährleistung einer sicheren Geburt für Mutter und Kind durch die Vereinbarung von höherwertigen Qualitätsstandards und Anreizen, die Verbesserung der Teilhabe und Stärkung der Selbstwirksamkeit der Mutter, die Senkung der Sectio-Rate, eine Reduktion der Interventionsnotwendigkeit sowie die Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Geburtserlebnis. Der Qualitätsvertrag zielt zudem auf eine Verbesserung des Geburtserlebens und eine frühe Unterstützung bei Wochenbettdepression, Bonding-Schwierigkeiten und Problemen beim Stillen sowie auf eine evidenzbasierten Ergebniskontrolle nach Einhaltung der Qualitätsanforderungen seitens der Klinik ab. (GE-03, GE-05, GE-11)

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Asklepios Harzklinik Goslar	Kösliner Str. 12 , 38642 Goslar	
00131		
Asklepios Klinik Barmbek	Rübenkamp 220, 22307 Hamburg	
00132		
Asklepios Klinik Langen Seligenstadt	Röntgenstraße 20, 63225 Langen	
00124		
Asklepios Klinik Lich	Goethestraße 4, 35423 Lich	
00125		
Asklepios Klinik Nord Heidberg	Tangstedter Landstraße 400, 22307 Hamburg	
00122		
Asklepios Klinik Parchim	John-Brinckman-Str. 8-10 , 19370 Parchim	
00128		
Asklepios Klinik Pasewalk	Prenzlauer Chaussee 30 , 17309 Pasewalk	
00129		
Asklepios Klinik Wandsbek	Alphonsstraße 14, 22043 Hamburg	
00123		
Asklepios Klinik Wiesbaden	Geisenheimer Str. 10, 65197 Wiesbaden	
00126		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
Asklepios Klinikum Altona	Paul-Ehrlich-Straße 1, 22763 Hamburg	
00121		
Asklepios Klinikum Uckermark	Am Klinikum 1 , 16303 Schwedt	
00130		
Asklepios Schwalmstadt	Krankenhausstr. 27 , 65197 Schwalmstadt	
00127		
Cellitinnen-Krankenhaus Heilig Geist	Graseggerstraße 105, 50737 Köln	info.kh-heiliggeist@cellitinnen.de
00217		
Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus de	Jakobstraße 27-31, 50678 Köln	
00160		
GFO Kliniken Bonn, Standort St. Marien	Robert-Koch-Straße 1 , 53115 Bonn	verwaltung@gfo-kliniken-bonn.de
00173		
Helios Mariahilf Klinik Hamburg	Stader Str. 203 c, 21075 Hamburg	
00137		
Kliniken der Stadt Köln gGmbH, Krankenhaus Hol	Neufelder Str. 32, 51067 Köln	
00170		
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	Friedrich-Paffrath-Straße 100, 26389 Wilhelmshaven	
00152		

Beteiligte Krankenhäuser

Name des Krankenhauses	Anschrift	E-Mail-Adresse
RHÖN-KLINIKUM AG	Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)	
00118		
St. Marien- und St. Annastiftskrankenhaus	Salzburgerstraße 15, 67067 Ludwigshafen	info@st-marienkrankenhaus.de
00196		
Universitätsklinikum Gießen	Rudolf-Buchheim-Straße 8, 35391 Gießen	
00120		
Universitätsklinikum Leipzig	Liebigstraße 18, 04103 Leipzig	ernaehrungsteam@uniklinik-leipzig.de
00149		
Universitätsklinikum Marburg	Baldingerstraße, 35043 Marburg	
00119		
Universitätsklinikum Würzburg, Medizinische Kli	Oberdürrbacher Str. 6, 97080 Würzburg	
00185		
Vivantes	Aroser Allee 72-76, 13407 Berlin	
00150		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
AOK Niedersachsen	Hildesheimer Str. 273, 30519 Hannover	AOK.Service@nds.aok.de
00152		
AOK Nordost	Brandenburger Straße 72, 14467 Potsdam	service@nordost.aok.de
00118 / 00128 / 00129 / 00130		
AOK NordWest	Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund	qualitaetsvertraege@nw.aok.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132		
AOK Rheinland/Hamburg	Wanheimer Str. 72, 40468 Düsseldorf	aok@rh.aok.de
00121 / 00122 / 00123 / 00132 / 00137 / 00160 / 00170 / 00173 / 00217		
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	Virchowstr. 30, 67304 Eisenberg	service@rps.aok.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132		
AOK, die Gesundheitskasse	Krankenhaus-Rehabilitation-Fahrkosten, 64520 Groß Gerau	service@he.aok.de
00119 / 00120 / 00124 / 00125 / 00126		
Audi BKK	Ettingerstr. 70, 85057 Ingolstadt	info@audibkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
BARMER	Lichtscheider Str. 89, 42205 Wuppertal	service@barmer.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00150 / 00185		
Bergische Krankenkasse	Heresbachstraße 29, 42719 Solingen	info@bergische-krankenkasse.de
00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00217		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BIG direkt gesund	Hörder-Bach-Allee 1-3, 44263 Dortmund	info@big-direkt.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00217		
BKK Akzo Nobel	Glanzstoffstrasse 1, 63906 Erlenbach am Main	info@bkk-akzo.de
00124 / 00126 / 00137		
BKK B. Braun Aesculap	Grüne Straße 1, 34212 Melsungen	info@bkk-bba.de
00137		
BKK Deutsche Bank	Königsallee 60c, 40212 Düsseldorf	info@bkkdb.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00170 / 00217		
BKK EWE	Donnerschweer Str.20, 26123 Oldenburg	info@bkk-ewe.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
BKK Exklusiv	Zum Blauen See 7, 31273 Lehrte	info@bkkexklusiv.de
00173		
BKK Faber-Castell	Bahnhofstraße 45, 94209 Regen	regen@bkk-faber-castell.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
BKK Freudenberg	Höhnerweg 2 – 4, 69469 Weinheim	bkk@bkk-freudenberg.de
00196		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Herkules	Jordanstr. 6, 34117 Kassel	info@bkk-herkules.de
00149		
BKK Linde	Konrad-Adenauer-Ring 33, 65187 Wiesbaden	info@bkk-linde.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
bkk melitta hmr	Marienstr. 122, 32425 Minden	info@bkk-melitta.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
BKK Miele	Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh	info@bkk-miele.de
00137 / 00149 / 00173 / 00196 / 00217		
BKK Pfalz	Lichtenbergerstraße 16, 67059 Ludwigshafen	info@bkkpfalz.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196		
BKK ProVita	Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen	info@bkk-provita.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
BKK Public	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-public.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
BKK PwC	Bugstraße 1-3 , 34212 Melsungen	info@bkk-pwc.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
BKK Salzgitter	Thiestraße 15, 38226 Salzgitter	service@bkk-salzgitter.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
BKK SBH	Löhrstr. 45, 78647 Trossingen	info@bkk-sbh.de
00149 / 00160 / 00173		
BKK VerbundPlus	Zeppelinring 13, 88400 Biberach	vertrag@bkkvp.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00217		
BKK Werra-Meissner	Sudetenlandstr. 2a, 37269 Eschwege	info@bkk-wm.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00217		
BKK Wirtschaft & Finanzen	Bahnhofstraße 19, 34212 Melsungen	vvm@bkk-wf.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149		
BKK Würth	Gartenstr. 11, 74653 Künzelsau	info@bkk-wuerth.de
00196		
BKK24	Sülbecker Brand 1, 31683 Obernkirchen	info@bkk24.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196		
Bosch BKK	Kruppstraße 19, 70469 Stuttgart	info@Bosch-BKK.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00196		
Continentale BKK	Sengelmannstr. 120, 22335 Hamburg	kundenservice@continentale-bkk.de
00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
DAK-Gesundheit	Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg	service@dak.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00150		
Debeka BKK	Im Metternicher Feld 50, 56072 Koblenz	info@debeka-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
energie-BKK	Oldenburger Allee 24, 30659 Hannover	steuerung@energie-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
EY BKK	Beleglesezentrum, 30645 Hannover	info@ey-bkk.de
00170 / 00196		
Heimat Krankenkasse	Herforder Str. 23, 33602 Bielefeld	info@heimat-krankenkasse.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00173 / 00196		
HEK - Hanseatische Krankenkasse	Wandsbeker Zollstraße 86-90, 22041 Hamburg	kontakt@hek.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00150 / 00185		
hkk Krankenkasse	Martinistr. 26, 28195 Bremen	info@hkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132		
IKK classic	Tannenstraße 4 b, 01099 Dresden	info@ikk-classic.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
IKK gesund plus	Umfassungsstraße 85, 39124 Magdeburg	info@ikk-gesundplus.de
00149		
IKK Südwest	Europaallee 3-4, 66113 Saarbrücken	info@ikk-sw.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00173 / 00196		
KKH Kaufmännische Krankenkasse	Karl-Wiechert-Allee 61, 30625 Hannover	service@kkh.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00150 / 00160		
Krones BKK	Bayerwaldstr. 2L, 93073 Neutraubling	bkk.info@krones.com
00149		
Mercedes-Benz BKK	Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart	Postfach-Zentrale-Dienste@mercedes-benz-bkk.com
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
mhplus BKK	Franckstr. 8, 71636 Ludwigsburg	info@mhplus.de
00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
mkk – meine krankenkasse	Prenzlauer Allee 96, 10409 Berlin	info@meine-krankenkasse.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132		
Mobil Krankenkasse	Friedenheimer Brücke 29, 80639 München	info@service.mobil-krankenkasse.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00160 / 00173		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
Novitas BKK	Zum Portsmouthplatz 24, 47051 Duisburg	info@novitas-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
Pronova BKK	Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen	service@pronovabkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
R+V BKK	Kreuzberger Ring 21, 65205 Wiesbaden	info@ruv-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00173 / 00196		
Salus BKK	Siemensstraße 5a, 63263 Neu-Isenburg	info@salus-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
Siemens -Betriebskrankenkasse	Heimeranstrasse 31-33, 80339 München	qv.krankenhaus@sbk.org
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
SKD BKK	Schultesstraße 19 A, 97421 Schweinfurt	service@skd-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00217		
Südzucker BKK	Joseph-Meyer-Straße 13-15, 68167 Mannheim	info@suedzucker-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132		
Techniker Krankenkasse	Bramfelder Str. 140, 22305 Hamburg	service@tk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00150 / 00185		

Beteiligte Krankenkassen

Name der Krankenkassse	Anschrift	E-Mail-Adresse
TUI BKK	Karl-Wiechert-Allee 23, 30625 Hannover	service@tui-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
VIACTIV Krankenkasse	Suttner-Nobel-Allee 3-5, 44803 Bochum	referat.vertraege@viactiv.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137 / 00149 / 00160 / 00170 / 00173 / 00196 / 00217		
Vivida BKK	Spittelstr. 50, 78056 Villingen-Schwenningen	info@vividabkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00137		
WMF BKK	Fabrikstrasse 48, 73312 Geislingen	service@wmf-bkk.de
00118 / 00119 / 00120 / 00121 / 00122 / 00123 / 00124 / 00125 / 00126 / 00127 / 00128 / 00129 / 00130 / 00131 / 00132 / 00149 / 00170 / 00196 / 00217		